Erpedition: Mr. 157.

Miga, Domplat 11/13.

Preis der Einzelnummer 5 Hop Preis der Einzelnummer mit der Juftrierten Beilage 20 Kop.

40. Jahrang. — Rr. 73

"Jeitung für Studt nub fand".

Mittwoch, den 29. Mars (11. April) 1906.



# Kornulenz eine Gefahr!

langere bein Leben burch rechtzeitige, naturgemaße Eni-

Rorpulente neigen gu vielen gefährbeuge vor! macht ben Körper plump und

dwerfallig und vermindert bie Leistungsfähigkeit, deshalb beseitige bas überflüssige Fett.

## or. **Quaners** Antipositin

## eine Probedose ganz gratis!

Man fage fein Gelb und feine Briefmarten bei, ionbernichreibe einfach eine Boftfarte an biefe Abreffe: Dr. med. Wagner & Marlier, Berlin 35, R. 28

#### 

Co parabor es auch flingen mag, es ift boch baß großartige Beiftesicopfungen natur-Schulen bon ichlechtem Geichmad erzeugen. gemäß Schulen von ichlechtem Geschmad erzeug Co oft die Runft neue Bahnen fand, erregte Aufmertfamteit, bie fich bet ben gewöhn= lichen Rachahmern nicht anders als burch eine Menge Berte nieberen Ranges außern tann.

Frang Bisgt. \*

#### Tednif und Genie.

Bon Dr. Albert Dregbner.

ManDbarf unfer Beitalter mohl ein Beitalter ber Technit nennen. Die moberne Technit bat mabre Bunderwerte geschaffen und noch ift fie teinesmegs am Ende ihrer Leifzungen angelangt. Unausgefest und ber Einfluß ber Technit und bes fie erfüllenden ber ich mich gunachst beschäftigen mill. Dechanische Beistes ift selbst auf weit von ihr abliegenden Ge- Arbeitsleiftung ist mit aller menschlichen Tänglen, bieten, wie ben Kunsten, spubar. Lurg: die Technit sofern diese überhaupt in ben Bereich ber Sichtbarfeit

mar es ju ermarten, baß fie friber ober ipater eins mal ben Berjuch einer Beltanichauung aus ben 300 tereffen und Gebantengangen ber Technifer heraus wiernehmen murbe. Diefen Berfuch hat nun Ulrich Benbt in feiner Studie "Diefe Technit als Rulturs macht in fogialer und geiftiger Beziehung", die foeben bei Georg Reimer in Berlin ericbienen ift, unters Bendt ift ein vielbelefener Dann, ber bas Ethen animertam bephachet und ben Dut feiner eigenen Meinung befist; er ift ber moterne matter of fact-Menich, ber gegen philosophisches Den-ten jo viel Riftrauen und Abneigung beitht, bag er sich sogar bei bem Leser wegen seiner allgemeinen einleitenben Giorterungen über bie Ratur ber Tednit enticulbigen ju muffen glaubt. 2Bill mar feines Buches in einer turgen Formel jujammenfaffen, fo befieht er etwa barin, bag hier bie Technit in ben Mittelpunkt ber Rultur gestellt ericheint. Der Fortidrut ber Rultur ift ber Forts foritt ber Technit, in ben alle wiffenschaftliche \*) Die Funttion biefes Organes bilbet, wie ich in meinem Forschung schließlich munbet. So wird die politische Weg ber Aunft" nachzuweisen verlucht habe, die Aunft.

#### Telegramme.

St. Betereburger Telegraphen-Algentur.

Betersburg, 28. Mars. Jum Direktor bes Departements für Lanbschaftsangelegenheiten im Ministerium bes Innern ist ber Gehilfe bes Direkors

biefes Departements, Litwinow, ernannt worden. Obeffa, 28. Marg. Das Kriegsgericht verurteilte ben Grenzwächter ber Obeffaer Brigabe Michail Ignatjem jum Tobe burch ben Strang. Er ma getlagt worden, eine Frau und ihr brei Monate altes Rind ermorbet und eine anbere Frau verwundet zu haben, dafür daß fie sich geweigert haiten, ihm 25 Kopelen zu geben. Das Berdrechen geschaft im Kreise Dnjepr, wohin Ignatiew zum Schute der Buter zurzeit der Agrarunruhen absommandiert

worden war. Tiffis, 27. März. In die Wohnung des Fürsten Georgij Amilachwari drangen nachts 15 mit Res volvern und Dolchen bewaffnete llebeliäter. Die Fürften Matschabeli und Amiladmari und ber Ebels mann Rwaljem, benen es gelang, burch eine hinter-pforte auf die Strafe ju flüchten, riefen Silfe herbei. offer enispann fich ein Feuergesecht mit ben Raubern, bie, fich burch Schusse verteibigend, flüchteten. Die Ranber ließen einen Toten auf bem Plate und verloren einen Teil ihrer Baffen.

Roworadomat, 28. Mars. 3molf Banbiten überfielen das Oftrowefi gehorige Gut Maljuschino, raubten mehr als 1000 Rbl. und verwundeten ben Gemeindeschreiber schwer.

Attaret (Gouv. Sjaratow), 28. Mary. Die Birtichaftsgebaube des Gutsbefigers Glagolem find eingeafchert morben.

Paris, 10. April (28. Dary). Der Marine minifter hat infolge bes Antrags bes Minifters bes Auswartigen entschieden, unverzüglich nach Reapel einen Teil bes Mittelmeergeschwabers zu entsenben, um ber Bevolferung zu hilfe zu fommen.

Reapel, 10. April (28. Mary). Infolge bes ftarten Afchen- und Canbregens ift beute morgen bas Dach bes am Monte Olivetto belegenen Martis gebaubes eingestürzt. Das gange Bebaube ift gerfiort. Bis 101/2 Uhr morgens find aus ben Erummern 7 Leichname und 70 Bermundete herporgezogen morben.

#### Inland.

Riga, ben 29 Mars Bu ben Reichstagstwahlen.

Am Sonntag, ben 26. Marg, fanden guerft bie Bablen von Reichstagegliebern ftatt. Am erften Tag wurden 84 Glieber gemahlt, von benen 46 Bauern waren; am 27. Mars wurden bie Baglen fortgeseht und im gangen 141 Glieber gemahlt, von benen 59 Banern maren. Am 28. Dary mußten noch 37 Reichstageglieder gewählt werben. Die Bahlen mußten in 28 Gouvernements ftattfinden, wegen Bahltaffa-tionen find die Bahlen in Beffarabien auf den 6. April verichoben morben.

Da noch bem Utas vom 20. Februar für ben ges festichen Beftanb bes Reichstages 150 Glieber voranben fein muffen - es fehlen noch an biefer Bahl 9 Blieber, fo ift ber Reichstag noch nicht verwirflicht.

Sittlichfeit, ber Religion, ja fethit ber Ruuft in mehr ober minder unmittelbaren Bezug zu dem Forischritte ber Technif geseht. Unter biefen Gesichtspunkten ist dem Berfasser manche geistreiche Beleuchtung, manche überzengende Burechtstellung ge-lungen; allein diese Einzelheiten treten weit zurüch vor der Prinziplenfrage, die das Buch behandelt und die von der höchsten Bedeutung ist. Um dieser Prinziplenfrage willen muß man Wendts Buch nicht allein lesen, sondern man muß sich auch mit ihm auseinanderfegen; und es ift nur dies Grundproblem,

bas ich hier erortern möchte. Die Boraussehung einer folden Erorterung bilbet bie Berfiandigung barüber, mas wir unter Technit begreifen. Wendt gibt zwei Definitionen; er nennt fie ben "Geift ber Arbeitskraft" und fugt bann fic fielle fich profiifch bar als bie geiftige Leitung ber medianischen Arbeitsvorgange im Leben ber Dienichheit. Dieje aweite Definition, und Mitteilbarfeit tritt, ungertrennlich vertnupft. behauptet nun, bag es bie Technit fei, bie bie geiftige Leifung biefer mechanischen Arbeitsvorgange ubre. Bergegenmartigen mir uns einmal einen großen Bau. In wem erbliden wir mohl feinen großen Bau. In wem erbliden wir wohl seinen gestigen Leiter: in den Steinmehen und Maurern, ten Zimmerleuten und Schlosfern, die ihn technisch durchssühren, oder in dem Baumeister, der das Gange ordnet und beherrschi? Offenbar in diesem; denn ihm allein schwebt das zu vollendende Wert als eine Totalität por, und er ist es, der alse Krafte an ihren Plat siellt. Kun besteht des menichtigte Ereie ein heinenderst. Organische fist bie menichliche Ceele ein befonderes Organ, Deffen Aufgabe und Leiftung es eben ift, uns bie Berte, gu benen uns unfer Geift aufforbert, in einem polltommen ertennbaren Bhantafiebilde por bie Seele gu ftellen; und biefes Organ ift bie Bhantafie.\*) Do es ein Gelehrter, ein Runftler, ein Polititer, ein Bandwerler ober ein Beidherr ift : feiner fann etwas

#### Bestimmungen über Vereine, Verbände und Versammlangen

von C. von Plato.

N. Kymmel's Buchhandlung, Riga

Rach ben Stanben verteilen fich bie Reichstage glieder: Ebelleute (perfonliche und erbliche) - 53 Geiftliche - 5, Rausteute und Chrenburger - 2 Rleinburger - 1, Bauern - 59, Standeszugehörigkei unbefannt - 21.

Rach bem Beruf: Bablbeamte bes Abels -- 19, ftabtifche Rommunalbeamte -Gemeindebeamte - 7, Landichafisangefiellte - 4 fegierungsbeamte — 4, Angestellte in Privat-internehmungen — 2, Gutsbestiger — 10, Händler — 4, Arbeiter - 3, Aderbauer - 29, Liberale Bro-feffionen Mebiginer - 4, Abvolaten - 7, Brofefforei Journaliften - 2, Geiftliche - 5.

Rach ben Barteien : Progreff ften (R.=D.) . 76 Liberale (17. Oft.) . . 16 Ronfervative . . . .

Bon 26 Parteigugehörigkeit unbefannt. In ben Reichstag ift tein orthodoger Geiftliche mablt worben, bagegen 3 tatholifche Geiftliche Rabbiner und 1 Dullah.

Besonbers beitig war ber Wahltampf bei ber Bahl ber Wahlmanner für die Stadt Mostau. Bon ben 58 Taufend Wählern beteiligten fich 41 Taufend b. h. 75%, eine Beteiligung, wie fie bisher in teiner europäischen Sauptstadt beobachtet worden ift. In

Mostan fiegte die Partei der Boltsfreiheit.
Bei der Mostanichen Gouvernementsmahlmanner-versammlung für die Bahl von Reichatagsgliedern, fam eine Einigung zwischen dem Otwoberbod und den Ranfervativen zu Stande. Der fonfervative Gufrer Schipow, und ber Rabettenfuhrer Furft Dolgorufi verzichteten auf ein Ballotement. Bu Reichstagsgliedern murden gemählt: 1 Ronferbativer, 1 Bro greffift, 4 Glieber bes Oftoberverbandes.
Muf ben Wahlmannerversammlungen bes Beft.

gebiets wurden hauptfachlich Juden und tatholifch

### für bie burch bie Birren im Reich ge fchädigten Berfonen und Inftitntionen

ift bie Erweifung materieller Unterftugung, wie fche borgestern mitgereilt, durch eine Reihe von Bestimmunger geregelt worden, die vom Reichsrat beschlossen wurden. In der Fortiesung der Borschriften dei der Erteilung der Darlehen (vol. vorgestrige Rummer der Rig. Rosch, heißt es nach der Bet. Zig.: 7). Die Areiskommission (Urt. 6) trifft unverglolich

7) Die Rreistommiffion (Mrt. 6) trifft unverzüglich ihre Beftimmungen und veröffentlicht nach einem Mobus, ber ihr nach ben drilichen Berhaltniffen als ber swedmaßigfte erfcheint, ben Termin, ju bem bie geschädigten Guisbesitzer ihre Gesuche um Darleben und die zur Enischeidung über die Gesuche erwa er-forderlichen Daten und Datumente vorzustellen haben. Rach Maggabe bes Eintreffens biefer Delbungen jammelt die Rreiskommission die jur Entscheidung über das Gesuch notwendigen Rachrichten. Die Beresicherungsgesellichaften, auch die privaten nicht aus-

unternehmen, ebe ibm nicht bie Bhantafie bas Beiftes: bilb, ben Grundrig und Aufrig ber Unternehmung por bie Geele geftellt hat. Somit ertennen wir ale geift ge Leiterin ber mechanischen Arbeitsvorgange vielmehr die Phantafie; und die Technit tritt erfi bann hingu, wenn es die Berwirklichung biefes Bhantafiebildes gilt. Daß auf biefem Bege bom Bhantafiebilde zu feiner Berwirklichung bie außers ordentlichften Schwierigkeiten, daß auf thm bie ichwerften Rampfe aller Schaffenben liegen, ift gewiß allein bas Berhaltnis von Phantafie und Technit, wie ich es eben fliggierte, wird burch biefe Schwierige feiten nicht berührt, und immer wirb es bie Ibantafi bleiben muffen, Die bie geiftige Leitung bes Banger und ber Teile behalt. hiernach mare bie Technit als Die Methobe ber Bermirflichung unferer Bhantafies bilber gu befinieren; und es ergibt fich, bag in befem Sinne allerdings jede menichliche Arbeit eine technische Ceite haben tann und haben muß. Go gibt ce eine fournalifitiche, eine funfilerifche, eine biplomatifche, rine padagogische, eine Rochtechnit. In der Phantafie kann ich theoretisch jedes Bild entwickln, das innerhalb unseres Borftellunges vermögens liegt, beispielsweise das eines neuen politischen Welispftems. Erft wenn ich dies Bild politischen will, siellt sich bie technische Frage: wie mache ich es? welche Methobe wahle ich gur Durchführung? Bersucht man aber aus dieser ums faffenden Definition ber Technit bas auszujonbern, was man beut im engeren Ginne und üblicherweife was man heut im engeren Sinne und üblicherweite unter Technik versieht, so scheint mir ihr Kennzeichen darin zu liegen, daß sie sich auf die unmittelbar praktischen Bedürstusse des Menschen bezieht. Diese sind in erster Linie Rahrung, Rleidung, Wohnung, Verteidigung des Lebens und Uederwindung der Entst fernung; und eine faft unüberfebbare Fulle technifcher Aufgaben bat fich allmablich aus biefen Bedurfniffen entwidelt.

Bliden wir bon biefem Standpunft aus au Bendi's erfte Definition ber Technit als "Geift ber Arbeitstraft" gurud, fo ericheint fie uns zu webelhaft, um damit eimas anfangen zu tonnen. Gie fuhrt uns aber ju einer ferneren wichtigen Frage. Einen ber Angelpuntte bes Buches bilbet namlich ber Blaube an die vergeistigenbe Rraft ber Technit. "Durch die Technit (fagt Benbt) mirb bie menichliche Arbeitekeaft fortichteitend vergeistigt." Das ift inso-weit unbestreitbar, als jeder Fortichritt der Technik menschliche Arbeitskraft freisett. Uebernimmt also beispielsweise die Dieschmaschine die Arbeitsleistung, bie bisber eine gemiffe Angahl menichlicher Arbeits-

gelchlossen, sind verpflichtet, auf Berlangen der Areisskammission oder ihres Prosidenten Auskunft darüber zu geben, wie hoch die Bestistlichkeiten auf den gesichten Gutern versichert waren, in wie hohem Reitage und sin welche Bestischeiten Versicherungs-

8) Geluche und alle anderen Papiere, die von den Gutsbesigern in Sachen der Berabfolgung von Darsleben zur Biederherstellung des landmirtschaftlichen Betriebes eingereicht werden, sind von der Stempelstener

9) Rach Brüfung aller eingereichien Gesuche beflimmt die Kreiskommission, zwischen welchen Bersanen und in wie boben Beträgen die für den Kreis zu Unterstützungszwecken ausgeworfene Summe, zu ver-

Die Beichluffe ber Rreistammiffionen aber Berteilung ber auf ben Rreis entfallenden Summe werden auf Berfügung bes Bidfidenten biefer Kommiffion fo-

fort zur Ausführung, gebracht. 10) Dieses Darleben wird burch Sequestrierung bes Gutes, jur welches es verabsolgt wird, sicher-

11) Die Sequestrierung erfolgt vor Gewährung des Darlehens, auf Berfügung des Borfibenden der Kreis-Kommission. Er unterzeichnet und übersendet dem Olernofar die Seguesterversügung für jedes einzelne Gut. Für jede Seguesterversügung find 1 Aubel 50 Kop. zu erlegen und epentucll außerdem die Berficherung für die Zustellung dieses Betrages

12) Die Sequestrierung infolge eines Dorlebens binbert bie Berpfandung bes Guies nicht, boch ist bei Berpfandung in solchen Reeditinstituten, beren Siatuten bie borzugsweise Befriedigung ber Bfand-rechte anderer Pfandglaubiger nicht, gulaffen, die Dar-lehensichulb aus ber jur Auszahlung sommenden legensichuld aus der gur Ausgahlung fommenden Summe gu tilgen. Beim Uebergange bes Gutes eines Darlebensnehmers auf feine Rinder ober andere Des-Darlehensnehmers auf seine Kinder oder andere Deszendenten durch Erhschaft oder durch Abreilung der Kinder, bleibt die Schuld auf dem Sut rusen und gehr auf die Erben oder abgeteilten Bersonen über. Bei freiwilligem Berkauf oder anderweitiger freiwil-liger Entäußerung des Sutes, sei es auch vor dem 1. Januar 1910, ist die vorhergehende vollkändige Tilgung des Darlehens erforderlich; wird nur ein Leit des Gutes veräußert, so ist nur ein der Zahl der Tesssationen entsprechender Teil des Darlehns zu

3m Ralle bes öffentlichen Bertaufs eines Sutes wird die Darlebenschuld vor ben anderen Schulben getilgt. Ausgenommen von biefer Beftimmung find nur ; a, bie in Art, 1163 u. Anm. stramung stud nur; a. die in Art, 1163 u. Ann.
der Fivilprozesfordnung (Smod Sal. Bd. XVI,
T. 1, Ausg. v. 3, 1892) und Art. 295 des Gesetze über die Fivissordnungen (Sm. Sal. Bd.
XVI, Abt. 2, Forts. 1902) ermähnten Zahlungen;
d. diejenigen Schulden, welche vor Sequestrierung
megen des in Frage kommenden Darlesfens bereits
durch Sequestrierung oder Verpfändung des Intes
sicherreitellt maren

14) Bur Sicherstellung ber Darleben auf Guter in Rurland, Livland und Eftland wird bie Sequestries rung burch Eintragung in die Oppothekenbilder er-fest. Die Folgen dieser Eintragung ergeben fich aus ben Bestimmungen bes provinziellen Privatrechis und Bivilprozeffes fomie ber Onpothetenordnung in ben

15) Bum Empfang bon Darleben auf unter

frafte erforberte, fo wird beren Arbeitetraft gu einem erhehlichen Teile freigefest, und in ber Cat bedeutet jeder wirkliche Fortichritt der Technik eine Berminderung ober doch eine Erleichterung der roh-mechanischen Arbeitsleistung. Allein die Freisetung ber Arbeitskraft bedeutet boch keineswegs zugleich ihre Bergeistigung, sondern nur eine Möglichkeit dazu. Sonst würde ja die Existens des volltommenen Rüßiggängers, bessen Arbeitskraft gans und gar freigelet ist, den größten Grad der Bergeistigung darstellen. In der Wirflichteit zeigen sich denn auch Fortschritt der Dechnif und Vergeistigung der Arbeitskraft keineswegs immer identisch. Dies kann man an bem Beifpiele bes mobernen Arbeiters ertennen, und gwar halt man fich babei billigerweife an ben im mobernen Ginne bochiten Typus bes mobernen Ur= beiters, namlich ben bes Leiters ber Dafcine. Wendt behauptet mit besonderem Rachbrude, bag bie Tätigfeit biefes modernen Arbeiters allerbings eine vergeiftigtere Form ber Arbeiterleiftung barftelle. Tätigseit dieses modernen Arbeiters allerdings eine vergeistigtere Form der Arbeiterseistung darstelle.

"Ber — so fragt er — wird behaupt n wollen, daß unsere Aufgüge, unsere Dreh- und Hebekräne und unsere Eisendahnen entgeistigend gewirft hätten?" Run, ich behaupte dieses allerdings. Ich meine, daß die Geschichte der Eisenbahnunfälle mit suchtbarer Deutschseit und erzählt, wie entgeistigend etwa die Arbeit inzerische Arbeit ist genial und geniale Arbeit ist nicht, daß sie schöpferischen Learnes war. Nur schopenstalter auf die Dauer wirkt; und in höchster Art und im böchsten Grade schöpferischen ich meine, daß der Listzunge, der Tag um Tag und in höchster Art und im böchsten Grade schöpferischen ich meine, daß der Listzunge, der Tag um Tag und in höchster Art und im böchsten Grade schöpferischen ich meine, daß der Listzunge, der Tag um Tag und Arbeit der Weichenseuer auf die Dauer wirt; mu ich meine, daß der Liftjunge, der Tag um Tag und Stunde um Stunde seinen Aufzug auf= und nieder= führt, den Wirtungen der Entgeistigung unmög= lich entgeben kann. Der Grund, weshalb diese Arbeiten entgeistigend wirken, ist ihre Spezialisierung. Je spezialisierter eine Arbeit Spezialisterung. Je spezialisterter eine Arbeit ist, um so geisttötender wirkt sie; und das gilt für die Sechnik ebenso, wie für die Kunst ober bie Wiffenschaft. In ben mobernen großen Industriebetrieben figen Chemiter, Physiter und Ingenieure, bie jahraus, jahrein eine einzige Art Ingenteure, die jahraus, jahrein eine einzige Art wie er modernen Arbeit aus dem Grunde, weit von Bersuchen und Berechnungen aussühren und darüber sortwährend in der Geschn sind, geiftig abzusteren. Bietet uns also die moderne Technit das als das Bolf, scheine die Welt iteksinniger ersafien, Bild höchstspezialisserter und damit vielsach entzgeistigter Arbeit, so zeigt die Gestalt des Arbeiters als das Bolf, scheint mir an sich recht gleichgiltig gestützter Arbeit, so zeigt die Gestalt des Arbeiters alse das Holf, scheint mir an sich recht gleichgiltig zu sein. Für mich erhält der Tiefsinn erst dann vollendere sandere Lüge. Damals vollendere sehre igeder Arbeiter ein ganzes Werf oder doch voh den erheblischen Teil eines Ganzen selbständig. Ind wie belehrten allein handelt es sich freilich von erheblischen Teil eines Ganzen selbständig. In wiede sollenten wie das Schaffen und die ben erheblichen Teil eines Ganzen selbständig. Ihm nicht, sondern vielmehr um das Schaffen und die genügte nicht die Kenntnis einiger Handgriffe, Kon- Birksamkeit der genialen Geister aller Art. Und da firnktionen und Regeln, sondern er mußte über viele icheint es mir allerdings unzweifelhaft, daß von ihnen und vielerlei Fertigfeiten verfügen; er mar ber geiftige Leiter und ber Bollenber feiner Arbeit gu=

Ruratel geftellte Buter ift bie Gen Bupillenberwaltung ober anberer Institutionen nicht erforderlich, doch ist der Borsigende der Areis-fommission (Art: 6) berpflichtet, die betreffende

fommissen (Art. 6) berpflichtet, die detressende Pupillenverwaltung von der Gewährung eines Darslehens underzüglich in Kenntnis zu sehen.

16) Dem sedenstänglichen Roynießer kann ein Kredit nur in dem Falle gewährt, werden, wenn der Bestiger des Gutes schriftlich seine Einwilligung gibt: a. den Kredit durch das Gut sicherzustellen, und d. aufhören der ledenstänglichen Ausniehung die Landingen der Ledenstänglichen Ausniehung die Landingen der Ledenstänglichen Gewählte bie Zahlungsverpflichtungen hinfichtlich bes zu übernehmen. Die Unterschrift bes Eige muß auf ber betreffenben Erklärung vom Rotar ber glaubigt sein, ober von einer Amisperson, welche auf Grundlage ber bestehenben Gesetze hierzu das Recht hat. (Sw. Sal. Band XVI, Al. 1, Ratariats: Art. 2 und Anm. 1 u. 2, 1902).

17) In den Goubernements Kurland, Livland und Eftland finden bei Erfellung von Archien auf Fideis fommikgüter de Borschriften entsprechende Anwendung, velche für folche Guter in ben örtlichen Bwilgefet orgefeben find.

18) Der zur Aussalgung bestimmte Kredithetrag tann nicht beschlagnahmt ober zur Sicherstellung trgend welcher Summen verwandt werden, die der Kreditnehmer der Krone, Institutionen ober Krivat-

19) Ueber jeben erteilten Rrebit macht ber Bo sigende der Kreiskommission dem örtlichen Rameralhof Mitteilung, zwecks Eintragung des Kredits als Schuld an die Reichsrentei.

20) Die Zohlung ber Zinfen und die Amortisation bes Rredits (Art. 3) ersplat schrlich burch gleiche Betrage, welche 5,26% des erteilten Rredits aus-

machen.
21) Bei Nichtzahlung des laut Darlehen zu entstichtenden Betrages zum Termin (Art. 20), kommen Mahnahmen in Anwendung, die für Beitreibung der rückfiändigen Staatsgrundsteuer festgelett sind.
22) Die Bersügung über Einführung dieser Vorsichtigten wird dem Minister des Innern übertragen, der sich nötigensalls mit den in Frage kommenden Ressoris in Berbindung seht.
Se. Majestät der Kaiser hat das vorstehend dars gelegte Reichsratsgutachien zu bestätigen und die Fragelate Reichsratsgutachien zu bestätigen und die Fragelate

gelegte Reichsratsgutachien zu bestätigen und die Erfüllung besielben zu beschlen geruht.

Der "Claven-Berbanb".

An Stelle ber unterbrücken Zeitung Ruffi, die bann von ber Molma erseht wurde, erscheint jest "Das XX. Jahrhundert" (Dwadzaty Wet), ein Blatt, erklart: sein Erscheinen als Organ bes allgemeines Slavenberbanbes sel bereits im Dezember 1905 geausstatiung ber Suworinschen Offigin aufgehalten worben. Jeht, wo lehtere weber die Wolwa, noch die Ruffj weiterdrucken durfe, könne das neue Blatt erscheinen und zwar unter Redattion bes herrn R. Dolgow, bessen Barganger Suworin jun. zu 1 Jahr Festungshaft und Kramalet zu 4 Monaten Gesängnis verurteilt wurden. Ueber den Slavenbund foreibt bie Zeitung Dwadgaty Bet: "Die glangenden Bahlfiege ber Bartet ber Bollsfreiheit werden ber gangen Belt beweifen, bag bie Frage ber Autonomie Bolens die öffentliche Meinung nicht mehr fcredt, feitbem alle progreffiven Elemente unter bem

- furg: feine Arbeit mar universaliftifder Unter feinen Sanben fat er bas Bert Geiftes fich bilben; er mar Schopfer, mar Runftler — und nur bie Fabigleit, schopferisch zu wirfen, Geschöpfe unseres Geiftes und unserer Saube ins Leben feben gu tonnen, tann uns mit bem Bmange mechanischer Arbeit verfohnen. Es ift mabr, ber Arbeiter alten Schlages hatte weniger "freigesetie" Beit, aber er verwandte seine Zeit in schöpfertichen ihm mar bei feiner Arbeit mohl. Der moderne Arbeiter hingegen sieht sie als einen Zwang an, und die Frucht seines größeren Reichtums an freier Zeit ist disher schließlich nur sene Halbildung, die sicherlich wenigstens ebenso viele Rachteile als Vorteile gur Folge gehabt hat.

Sier nun lagt fich ber Wegenfat gwifchen Benbis Anfichten und der unferen vielleicht noch allgemeiner und auch noch größer faffen. Es ist nämlich überhaupt ber Gegensat zwiichen genialer und ungenialer ober antigenialer Auffaffung. Denn bie Tatigleit fo ftreng, baß er bas Genie nur im Runftler er-bliden will; ich fann ihm barin aus verlchiebenen bliden will; ich kann ihm bartn aus verschiebenen Gründen nicht beiftimmen; wohl aber halte ich mit ihm bafür, daß alle geniale Tätigkeit fünstle-rischer Ratur ift. Die des modernen Arbeiters ist burch und burch unfunftlerifch und baber unger Er reprosentiert das Massengeschöpf gegeniber der individuellen Bersönlichkeit, wie sie sich im Arbeiter-Künftler ausprägt. Wendt überschätzt den gestigen Wert der modernen Arbeit aus dem Grunde, weist nicht, fondern vielmehr um bas Schaffen und und allein von ihnen aller echter menichlicher Forts fchritt ausgeht und abhangt. Satte nicht Befus, bas

Freiheit"! Der Sieg ber Rabetten ift ber Sieg ber fortgesept. In Alt-Aus ift Militär stationiert. Im flavischen Ibee. Steht erst ber Weg zur Lösung bes gangen find hier 22 Revolutionare vom Kriegsgericht polnischen Streites fest, so erhalten sofort alle aum Tobe verurteilt und auch bie Tobesstrase burch iberen flavifchen Fragen eine attuelle Bebeutung, fo konnen sie auf ber politischen, internationalen Börse kotiert werben. Welche Form bas vereinigte Slavenstum schließlich annehmen wird, ob bie einer Föber ration autonomer Einheiten ober ansangs wohl bie prattifchere, leicht realifierenbe Form eines Zollver-bandes zwiichen Rufland, ben flavifchen Baltanftaaten und Detterreich=Ungarn — bas ist es, womit sich der Slavenverdand in Rußland und im Auslande vor Allem beschäftigen wird. Die Hauptpunkte dieser gemeinsamen Arbeit sind von berdorragenden slavischen Leitern solgendermaßen sessiecht worden; die Hauptpurchie des Berdondes sind: 1) Glaubensfreibeit, 2) vollsändige Gleichbeit und das Recht alleitiger, freier Entwicklung für das Gedeiben aller slavischen Freiber Christikken gebenfa aus der eine Laufender Bollericichten, ebenfo auch ber nicht-flavischen Rastionalitäten, bie mit einem flavifden Organismus ebenfo auch ber nicht-flavifden Raburch gemeinsame Intereffen, geographische Bebin-gungen u. bergl. verfnupft finb, 3) bie Rotwenbigfeit bemotratifchstonftitutionellen Baues für Rugland ben natürlichen Suhrer bes bemofratifden, freiheits-

ben flavischen Boltsftammes.
e Organisation bes Clavenverbanbes fteht im Begriff, verwirklicht zu werben, nachbem eine große Anzahl Berionen aller flavischen Bölkerschichten fich bereit erklärt hat, zu einer konstituierenden Beriammlung gusammengaireten. Zweigverbande in Rufland und im Auslande werden sich vereinen unter bem Banner ber Freiheit, Gleichbeit und bes gegenseitigen Bertrauens. In Paris wird vom April ab bie Banner ber Freiheit, Gleicheit und veremen unter dem Bertrauens. In Baris wird vom April ab die Monatsschrift La Revue Slave, in Rusland die Beitung Dwadzath Wet die Interessen des Baterlandes vertreten. Möge der Umstand, daß der freudvolle Tag nach Mariä Verklubigung in diesem Jahre alle Böller des alten und des neuen Kaslenders zu gemeinsamer Kesteiter vereinigt, als gute Borbedeutung dienen kar denders zu gemeinsamer Kesteiter vereinigt, als gute Borbedeutung dienen kar dahrhundert?

Ber bätte geglaudt, daß der etwas veraltete Panssladismus im neuen Gewande der Kadeiten sich wieder hervorwagen würde?

- Bur Lage auf bem Lanbe. Aus ber Salisburgiden Gegenb erfahrt bas Rig Tgbi. baf bie bekannten revolutionaren Emiffare, als Scheerenichleifer, Buchertolporteure 2c. wieber aufauireien beginnen und Proflamationen verteilen. Die Barung unter bem Landvolf beginnt fich wieber ein-mfiellen. Der nichtschaft beginnt fich wieber ein-Särung unter dem Lanovort deginnt fic weber eins gufiellen. Der mehrfach totgesagte Hauptagitator Boitfc lebt und ift in Riga gesehen worden. — Auch in Lu bahn den Kirchipiel ift die Lage burchaus nicht beruhigend, in den Wäldern hausen geflächtete Revolutionare und bedroben die friedlichen tte. Auch Agitatore zeigen fich. Der Baueragrarbant find nach ber

Schowo vom 3. Februar bis gum 10. Mära der 3,098,429 Dessistinen für die Summe von 382,150,047 Rubel zur Beleihung vorgestellt.

Dorpat. Der Livläubische Gouverneur hat, wie wir erfahren, das Resultat der letten Stadtver-

r- Mus Mittel-Rurland. In ber Burjau den Gegend wollen Raubil berfalle unb Dieb ftable noch immer tein Enbe nehmen, ein Beweis dafür, daß es den guständigen Behörden noch nicht gelungen ist, die dortigen Wälder vom herumstreichenden Raubs und Diebesgesindel zu säus bern, obzwar gegen dieses recht energisch vorges

gangen wird. Am 18. Mars nachmittags fehrte ber Bauer D. auf ber Janifchtifchen Chauffee aus Mitau beim. Auf ber 8. Werft von ber Stabt, als er eben ben jogenannten "Lapu melchs" passieren mußie, iraten plöslich aus bem Balbe sechs bewassiete Banditen beraus und schickten sich eben an, den O. zu be-rauben. In diesem kritischen Moment jedoch näherte sich dem Tatort ein zweiter heimkehrender Bauer, was die Bagadunden veranlaßte, von ihrem verrijden Borhaben abzustehen und schleunigst im Balbe gu berschwinden. — Bon ausgeführten Pserbe-biebstühen hört man in der Umgegend salt idglich. In der Auhschen Gegend werden Bers haftungen verdäcktiger Personen ununterbrochen

Gente aller Genies, gelebt und gewirft, so hatten wir nie den ungeheuren fittlichen Fortschritt gum Chriften-tume getan. Sicher hatte ihn die Masse nicht herbeihrt; noch nie ift ein Fortidritt von ber genyst; noch nie it ein Fortigerit von der Masse ausgegangen, sondern sie lebt allein vom Genie. Roch seut lebt Florenz von den Genies, die vor 400 Jahren in seinen Mauern geschaft baben, und bas moderne Deutschland als politischer Körper lebt vom Genie Bismards. Und nicht anders steht es auch in der Technis sist Fortichritt gang und gar bom Genie abhangigibnnen viele Beobachtungen über bie Ungwed magigteit einer Santierung bon Generationen bereits gemacht worden fein, obne bag boch ein Fortidritt ergielt wurbe. Da ericeint bas Genie und bringt bie neue 3bee. Wendt betont freilich, folche neue 3bee entspringe bem Saupte bes Erfinders nicht so fig und fertig, wie Ballas Athene bem Saupte bes Beus. Er hat babei übersehen, baß bie griechtiche Sage bie Geburt ber Athene barauf zurückschiche baß ber Gottervater die schwangere Metis verschlungen hatte. Der finnvolle Mythos lößt also bie Rots wendigteit der Befruchtung teineswegs außer acht; und wie der Göttervater die Wetis, so verschlingt bas Genie alle die Erfahrungen und Beobachtungen feiner Borganger und Borgeiten; bann aber fpring bie 3bee, bas Bunber, bie Ballas Athene, allerbingt bann aber fpringt ftrablenb, fertig und gerüstet aus seinem Daupte herbor, — gang und gar nicht ein "Summations-phanomen", wie Wendt vermeint, sondern eber die Sonthese einer Fulle voraufgegangener analytischer Beobachtungen und jebenfalls eine volltommene Reu-Wenn Benbt felbft gefteht, er tonne feinen rechten Grund angeben, warum nicht ichon gur Beit ber Benelope bas Spinnrab ober in ber romischen Epoche der Websiuhl oder die Buchdruckerkunst ersunden worden sei, so ist die Antwort eine sehr eins sache, nämlich die, daß das Genie noch nicht ers chienen war, welches bie Daffe ber Erfahrungen durch seine 3dee zu organisteren die Kraft hatte. Barum es noch nicht erschienen war, das ist eine Frage, deren Beantwortung wesentlich auf völker-psphologischem Gebiete liegt und aus dem Rahmen pingologischem Gebiete liegt und aus dem Kahmen biefer Erörterungen fällt. Iebenfalls gelangen wir zu dem Schluffe, daß die wahrhafte Bergeistigung unserer Arbeit nicht von der Technif, sondern allein von dem Maße des Schöpferischen, des Künstlerischen, des Genialen abhängt, das in ihr enthalten ist. Und zu dieser Fähigkeit wird die Menschheit durch die

Erschießen vollzogen worden; viele find einer Rörper-firafe unterzogen. In Neu-Aus find auch einige Revolutionare verhoftet, währenb andere bas Weite gelucht haben. — Der von ben Revolutionaren gum Berlaffen seiner Pfarre gezwungene greise Paftor v. Babber ist vor turgem zurückgekehrt und hat seine Amtsidtigfeit wieber aufgenommen. — Die Telephons leitung ift nunmehr in Stand gefest. Im Frmlaufden Enter-Gefinde erfchienen in

ber Racht vom 10. auf ben 11. Marg vier frembe Manner, bie ben Sohn bes Birtes ftart verprügelten nnb auf ihn gar einige Revolverschüsse abgaben. Auch verlangten sie nach Geld, sollen jedoch keines bekommen haben. Die Eindringlinge warfen dem Berprügelten vor, daß er zwei Sozialisten verraten habe, die in Tuckum auf das Urteil des Kriegsgerichts ericoffen worben feien. — Auch bier merben noch piele Rerhaftungen borgenommen. - Babrend fraher um biese Beit die Berbingung von Dienstellen früder boten bereits erledigt war, berfcht heuer in dieser hinsicht vollständiger Stillstand. In der ganzen Umgegend macht sich ein starker Mangel an Biehe futter fühlbar. Das herrannahen des Frühlings

Mitan. Der Rurlanbifden Gouvers neur macht bekannt, bog am 29. Marz in Witau, im Ritterhause bie Bahl eines Reichsratgliebes von m Frierganje die Ordfreite Sollie eines verleisen der Kreise flattzufinden bat.

— Bei den Reickstaaswahlen, an denen nach den Listen mehr als 500 Wähler teilnehmen können, hat die Wahl von 9 Uhr morgens die 9 Uhr abends

flattaufinben. (Rurl. Gond. Sig.)
Mitau. Der revolutionare Lehrer Spring ift verhaftet worben, und wird bem Kriegsgericht fiber

geben werden.
Mitau. In bische fonftitutionells
be motratische Bartei. Auf einer von ca.
200 Personen besuchten BarteisBersammlung ber hiefigen Indieden konstitutionellsbemotratischen Bartei, bie am 26. Mary im Caale bes "Rrufhot" abi obe am 20. Jack; im Sachalbungen von Herrn Dr. Schönfeldt aus Riga geleitet wurden, wählten, wie die Balt. Tagesztg. meldet, die Versammelten zum Präfibenten des Komitees den Mitauschen Arzt Derrn Dr. S. Rubin sie in, der in längerer

Rebe die Ziele biefer Bartei eingehend beleuchtete.
Golbingen. Der Indaber ber Streichhölzerfabrik hirichmann machte Entickäbigungsansprüche geltend, weil das Militär seine Pferde zu Transporten benutzt hatte; diese Ansprüche sind seboch, der Latmija zusolge, abgelehnt worben.

pia. Betereburg. Wie die Rufft. Goffub. mit-teilt, hat die befondere Konfereng gur Durchficht ber Entwurfe ber neuen finnlanbifden Lanbtag. Berfaffung und bes Bahlgefetes ihre Be-

ichaftigungen beenbet.
— 3m Marine = Rabetten forps die Abliche Beförderung in den Offiziersrang in diefem Jahre nicht ftattfinden. Die Rabetten, die ihre Schlufprufung bestanden haben, erhalten den Rang eines Garbemarins und werben erft im funftigen grubling nach ber Rudfehr von ihrer Lehrfahrt gu

Ofsigieren bestördert.
— Der Allrussische Handells in dus frielle Berband fiellt seine Tätigkeit zeiweilig ein, da, gemäß dem neuen Gesetze vom 4. März sein Fortbestehen nach dem 28. März ungesetzlich wird.
— Wahlkassischen 12. Marz ungesetzlich wird.
— Wahlkassischen Inahlangelegenheiten ist bie Frage der Ordnungsmögigteit der am 20. März in Ratrarburg, ktottophykten Nachten genriftt marben

in Betersburg fiatigehabten Bahlen geprüft worben. Die Rommiffion hat bie auf Grunblage bes Art. 129 angeklagten Wahlmanner, die vereibigten Rechtsanwalte Deffen und Margulies, sowie ben Professor Chobsti aus bem Bestande ber Wahlmanner ausgesichlossen und fie burch Perzow, Brasmanow und lidatidem erfett.

Betereburg. Die Rufft. Goff. miberruft e Berüchte über ben bevorftebenben Abichieb

- Mm 27. Mars hat, nach ber Rufft. Gofi., die vierte Sigung ber Gintommen fieuertoms miffion flatigefunden. Das Projett foll nach

Genies erzogen. Daber gibt es geniale Beiten, wie bas griechifche Altertum und die italienifche Renaiffance,

bas griechische Altertum und die italienische Renaissance, und ungeniale Zeiten — wie die unserige.
So bilbet Bendts Buch eben den charaftersstilichen Riederschlag dieser unserer ungentalen Zeit. Als Zeitsprodukt ist es legitim, interessant, ja selbst bedeutend; vom Standpunkte des Kulturfortschrittes aber ist es dem echten Kulturfortschrifte seindlich zu bezeichnen. Auf Wendt freilich bildet den Urtried, don dem aller Kultursortidritt ausgeht, das Berlangen des Menichen nach Glück, nach Wohlbesinden. Ich halte biese Auf-lassung für psychologisch unhaltbar und außerdem für des Menschen als sittlichen Wesens unwürdig. In Bahrheit befteht vielmehr ber Urtrieb ber menfc lichen Existenz, wie ich meine, in bem Drange bes Menichen, zum vollen Gestühle und Dewuftstein seiner lelbst als lebendiger, selbständiger, wirkender und ichossender Personlichkeit, als eines Mikrotosmos, einer eigenen Belt unter Belten gu gelangen. Allein bie Ecoperfraft unterscheibet ben Denichen von allen anderen Rreaturen. Dies ift die ewige Wahrheit bes tiefen Bibelwortes, daß ber Mensch nach bem Eben-bilde Sottes geschaffen sei, und nichts anderes sprach bilde Gottes geschaffen jet, und nichts anderes istens Goethe mit seinen berühmten Zeilen aus: "Höchstes Glück ber Erbenkinder ist doch die Persönlichkeit". Sich in Leid und Freude, in Wirten und Entsfagen als Individualität, als Eigenwelt zu fühlen, zu tennen und gu betätigen : bas und nicht gemeine Bohlbefinden, bilbet, wie mir scheint, ben Urtrieb und ewigen Drang bes Menschen. Das Genie aber ist konzentrierte und intensierte Bersonlichkeit, und barum bilbet bie Erzeugung von Genies ben Inhalt, bas Biel und bie Aufgabe ber menichlichen Ruliur. de giel und die Aufgade der menichtigen Kultur. Es ist bezeichnend, daß die Ideen, die Wendt vertritt, in keinem Bolke so tiese Wurzeln geschlagen haben, wie bei den Amerikanern, die die Technik zur höchsten Entwickelung getrieben und im ganzen Laufe ührer Beschichte noch nie ein Genie erzeugt haben. Sie find bas ungeniale Boll par excellence und in ber llebernagme ber Ibeen, die ihr Leben in biefem ameritanifche Befahr. Unfer Bolteleben marb, bie Geschichte lehrt, burch bas entgegengeseste Bringip geleitet und burch bas Wirken genialer Perfonlichfeiten bestimmt; babon, ob wir bies erfennen und banach handeln, halte ich bie Butunft unferes Boltes für abhängig.

# Ch. Jürgensohn,

Weingrosshandlung,

Kalk- und Wallstrassen-Ecke. - Telephon 106.

# ausländischer und russischer WEINE.

Zu haben in Riga: In den Filialen der Aktien-Gesellschaft A Wolfschmidt: I. Weidendamm Nr. 2, Sprenkstrasse Nr. 52, gr. Moskauer Str. Nr. 110, Schwimmstr. Nr. 32, Julius Hübner, gr. Neustr. Nr. 83, F. Steip, gr. Moskauer Str. Nr. 145 und in Mitaus, Stamm & Todieben, Tuckum, C. H. Reinwaldt, Kandaus O. Jaegermann, Windaus, F. Baumgarten, Wenden: H. Strne. Ch. Grahwel und P. Vogel, Wolfmar: Bernh. Musche nud Joh. Purbeck, Walk: Joh. Plate und D. Behr, Perman, A. Reinfeldt, Dwinsek, J. Slock, Karlsbad: Eugen Boetzhelz und A. Weinberg [Kurhaus].

#### Inserate für das "Rigaer Börsenblatt"

nimmt jeberzeit entgegen

R. Ruet Buchbruderei Domplas 11/18

Borstellung im Ministerrat bem Reichstag sogleich nach seiner Eröffnung vorgelegt werden.

Petersburg. Am 28. Marz lief die Frist für die Anzeige und Legalisierung der Bereinigungen und Gesellschaften ab, die disher auf dem nicht ganz legalen Boden der einsachen Anzeige bestanden habe, angesichts diese Umstandes wurde am Abend des 27. März eine Generalversammlung des Echriststeller durch undes berufen, um die Frage der Legalie stellerbundes berufen, um die Frage der Legali-sierung zu beraten. Die Mehrzahl sprach sich für die Legalisierung aus. Die Minorität trat aus dem Bunde aus, da sie sich nicht durch das Legali-sierungsgesuch den bestehen des eseen fügen und bie herrichenbe Staatsgewalt anertennen

Mostan. Mle Bermaltungen ber Gifenbahner bes Modauer Anotens erhielten, bem Berolb gufolge vom Minifterium ber Begefommunitation gleich vom Ministerium ber Begefommunitation gleich lautende Birtulare. Das Ministerium macht befannt bag nach ben einlaufenben Rachrichten zu urteilen, ir April ein Rongreß ber Delegierten bes Berbanbes be Siene für den Kongres der Deitgieren des Ministerium schreit vor, die strengsten Masnahmen zu treffen, daß nirgends Delegierte gewählt werden und daß der Kongreß keinesfalls statisinde. Jeder Etsenbahnbeamte, der für den Kongreß agtiseren wird, soll sofort dom

Mostan. Gine geheime, bon ber Bartei ber Soziolrevolutionare unterhaltene Enpographie murbe am 25. b. Mts. auf ber Pretfciftenta entbedt, mobei eine Menge Broflamationen und Aufruse tonfis-giert murbe. Bei ber haussuchung berhaftete bie Boligei mehrere Mitglieber ber sozialrevolutionar en

Mostan. Die Bahlftimmung in Dostau Die städtichen Wahlen in Mostau
Die städtichen Wahlen in Mostau gingen in guter
Ordnung vor sich. Die Polizei hielt sich forrett,
mische sich nicht ins Agitationsgetriebe und ben
Rampf der Parteien, und spielte meist die Rolle des Kampf der Parteten, und spielte meift die Rolle des unbeteiligten Zuschauers. Am besten war die Agita-tion dei den Konstitutionell-Demokraten organissert. Damen, Herren, Studenten, Symnassassen und Real-schüler des den die des Energischste den Wählern die Aufruse und Wahllissen an und riesen im Tone der Straßenausruser: "Bürger, stimmt für die Vartei der Bollsfreiheit." Die sausen und verspäteten Wähler der Bollsfreiheit." Die faulen und verspäteten Wähler ber Kabetten wurden im Lichatsch von dem Agenten zum Wähllofal abgeholt; über den Schultern der Kutscher siatterte das grüne Band mit der Auf-schrift: "Bartei der Bolfsfreiheit". Auch die Agenten trugen grüne Rosetten mit derselben Ausschrift. Die Zeitungen konst. dem Rächten wurden in Un-mengen unter die Wähler verteilt. Um die Wedhuldele hilbeten für wegenkörliche Weite mengen unter die Wähler verteilt. Um die Wahllofale bildeten sich unausschrich steine Weetings, auf denen ein erbitterter Rampf zwischen den Bertretern der Kadetten und des Blod's gesührt wurde. Ein Agent der kommerziells industriellen Pariei schreit laut: "Der Erfolg der Kadetten macht sich bemerkdar — der Gouderneur Slepzow ist ermordet!" — "Das ist eine Berstäumdung, eine Provosation!" rust ein Kadett, und wendet sich an den Pristam, mit der Forderung ein Protofoll aufzunehmen. Der Bristam aniworiet mit melancholischem Kopsschätteln: "Es wird viel im Jausen geschrien, herr!" Der Schreier ist mittlerweile verschwunden. weile verschwunden. Ein zweiter darakteriftifder Borfall. Die Agitatorer

ber tommerziell-induftriellen Bartei wollen ins nächfte Reftaurant geben, um ein Glas Tee zu trinken. Die Kadetten rufen ihnen lachend zu: "Gehn Sie, gehn Sie, wir merben unterbeffen alle Babler abfangen 3m Jauster Stadtteil ift ber Borfaal gebrangt voll eine Menge bon Agitatoren, ein heftiges Geschrei: "Stimmt nicht fur bie Rabetten! Sie find lauter Shuliten und Streiter!" - Ach Du lugft, 3hr feib felbft Streiter; wir haben mit Guch gufammen geftreift !

Odeffa. Berband ber Deutiden. Am Obeffa. Berband ber Deutschen. Am 23. Marz fand eine Bersammlung statt, die über die Gründung einer sudruffischen "Deutschen Gruppe" beraten sollte. Bon einem vordereitenden Komitee waren sur diese Gruppe politische Forderungen außgearbeitet worden, die sehr maßvoll gehalten waren, und im allgemeinen mit denen des Verbandes vom 17. Oktober sich beden durften. Daß eine Gruppe gebildet werden soll, murde mit Stimmenmehrheit des ichlossen. Bwei Richtpunkte etgaben sich, der Zeitung Deutsches Leben zusolge, bei der Debatte. Der eine betonte das Berhalten der Deutschen bezüglich der bevorstebenden Wahlen. Der andere nicht so sehr die bevorftebenben Bahlen. Der anbere nicht fo fehr bie politische Seite ber zu bilbenben Gruppe, sondern die nationalen Forderungen: Pflege der deutschen Sprache, als des zusammensaffenden Bandes des gesamten Deutschtums. Dieser Redner sprach furz und flar ben Sat aus, ben wir icon wiederholt im Deutsch. Leben ausgeführt hatten : Bolitit trennt, Bollstum Leben ausgeführt hatten: Politif trennt, Bollstum verbindet. Soll nun aber die zu bildende Gruppe, mit der sich seinerzeit andere ähnliche sich bildende Gruppen vereinigen sollen, nicht so sehr die politisichen Fragen detwen, sondern die Aflege des deutschen Bollstums als wichtigste Ausgabe erkennen, so kann nicht wohl die Rede sein von aner einzelnen

Stabigruppe, ober von dem Zusammenschluß versischener deutscher Städiegruppen; dann muß der Berein ober die subruffische "beutsche Gruppe" auf die breiteste Basis gestellt werden, auf die die deutschen Rolonien sich gründen. Denn diese geben die ins Gewicht fallende Masse, von der wiederholt gesprochen wurde. Dann erhebt sich aber auch die Frage, in welchem Berhältnis steht diese Gruppe zu dem in der Bildung begriffenen Berein zur Förderung des gestigen und kulturellen Lebens unter den Kolonissen geningen und tutinreuen Lebens unter den Kolonifien in Rußland, der ähnliche oder gleiche Zwecke ver-folgt. Soll die zu bildende Gruppe aber nur politisch sein, dann fragt sich, od wir uns, den bister ganz Zerstreuten, gleich zwei allgemeine Organisationen zu-legen sollen, oder ob die verschiedenen Ziele nicht in verschiebenen Abteilungen eines Bereins unterzubringen wären. Wir wollen bei Schaffung ber uns so not-wendigen Bereine und von den Ersahrungen des Bereinslebens im Bereinslande Deutschland leiten laffen, nicht aber feine Bereinsmeieret einführen Rongentration, Bufammenfaffung muß bie Lofung fein.

Brefftimmen.

Prefitimmen.
Die St. Betersburger Zeitung veröffents licht einen Artikel über den Ausgleich der nationalen und sozialen Gegensätze in den baltischen Prodingen. Der Artikel befürswortet den Ausgleich und die Berschnung. Trot dieser lobenswerten Tendenz ist der Artikel befürswortet den Ausgleich und die Berschnung. Trot dieser lobenswerten Tendenz ist der Artikel nicht zu loben, eine nur mangelhafte Kenntnis der Berkältnisse und eine sehr unentschlossen, nach allen Seiten sich verneigende Diktion lassen die Aussährungen des Blattes nichtslagend erscheinen. Wir wollen uns zum Belege auf die Wiedergabe der Aussihrungen über den livständischen Abel beschrien. Dier heißt es: "Die auf gesunde Reformen ausgehenden Borlagen des livsländischen Andriges beweisen, daß die Kertretung Livlands sich die Keorganisation der Landesverfassung im Sinne des Ausgleiches nach wie vor mit aller Energte angelegen sein läßt." — "Allerdings kann nicht geleugnet werden, daß die von den surschrien Greignissen ausgehende Sugsestion eines unfruchtdaren Pessinissnus oder noch unsfruchtdareren Passes sich im Gros des Abels aller drei Brodingen noch geltend macht." "Und trot allem kanddrus hervorgehoben werden, daß die Weillenssrichtung im Gros des Abels der Prei Brodingen so des singesind unvollent geson des Abels der Prei Brodingen so des singes den Dels der Provingen, so uncellätt auch Gestühl und Meinung nach ein mögen. richting im Gros des Adels der dei Provinzen, so ungeklärt auch Gefühl und Meinung noch sein mögen, durchaus positiver Ratur ist . Der Livlandische Landrag hat schon viel geleistet, Liviandische Landiag hat icon viel g mas ben versöhnlichen positiven Willen bes botumentiert." "It bas beg ein von Rechts aus (in ber baltischen beutichen Breffe) bann am Enbe barauf gurudzuführen, baß man ben lebensfeinblichen Stimmungen ber Empörung und ber Berzweiflung, bie in ber Wasse bes Abels noch vollauf vorhanden sind, schmeichelnd entgegenzukommen sucht"...
Wer barüber orientiert ist, daß die Beschlüsse bes

Landtages vom Gros des Abels gefaßt werden, und baber Ausbruck seiner Stimmung, Denkweise und baber Ausbrud feiner Stimmung, Dentweise und feines Willens find, wird nach ben Ausführungen ber St. Betersburger Beitung nicht wiffen, ob ber liv-lanbifche Abel mit florem Enifcluß an Die positive Arbeit bes Bieberaufbaus unferes Canbeslebens berangetreten ift, oder ob er sich in unfruchtbarem pessimistischem Grolle verzehrt. Auch ist es sehr sehlerhaft, das Biel der vom Livländischen Landstag in Angriss genommenen Reformen ausschließlich in der Berishnung zu erblicen, und sie aus diesem Gesichtspunkte heraus nach ihrem Berschungswert und ihrer Berwendbarkeit zu einer billigen Beruhigungs-politik zu schäßen. Die Reformen sollen eine fruchtbare Fortentwicktung bes Landes gemährleisten; und es fann hierbei nicht in Betracht kommen ob sie Lob ober Tabel ernten, Freude ober Berstimmung er-wecken. Es schickt sich daher nicht recht, wenn ber Berfasser Beneft und bager nagt recht, wein der Berfasser den Ließe. Ebenso unstattschaft ist die generalissierende Bemerkung über die Herbeit der Baltischkeiten Reste De mestan Treeste des Knopist beutschen Presse. In wessen Interesse bieser Angrissgegen die baltisch-beutschen Blätter von der Petersburger Zeitung unternommen ist, ist uns nicht gang flar, doch sind wir daran gewöhnt, daß in der Petersburger Zeitung von Zeit zu Zeit Artisel ersichenen, die in Niemandes Interesse stehen und keinerlei politische Richtung versolgen.

Ausland.

Riga, ben 29. Mary (11. April.) Der Friebensichluß in Ungarn.

Aus Buba pe st wird uns geschrieben: 2.— Es wird nichts so heiß gegessen, wie es ge-tocht wird, in Algeciras wie in Budapest. Als vor mehr als einem halben Jahre, am 23. (10.) September 1905, bie Berhandlungen zwischen bem Raiser Frang Joseph und ben Delegierten ber ungarischen Roalitions-Barteien fich noch in letter Stunde gerichlagen hatten, wurden die Delegierien, als sie von Bien nach Best gurudkehrten, von den heißblutigen Magnaren mit den stürmischen Rusen empfangen: "hoch die Mevolution!" Und als am 19. (6.) Februar die Auflösung bes ungarischen Reichstags erfolgte, da wurde in ganz Ungarn verkundet: Run hat die Revolution begonnen! Best, nicht gang fieben Bochen fpater, bat fich alles in Frieden und Einigkeit aufgeloft, und man kann es wohl als ein gludverheißendes Zusammentreffen betrachten, daß ber Friedensschluß in Algeciras, der

I Krone und bamit bie Beilegung bes nationalen Zwifiel skrone und damit die delichung des nanonalen Zwische zwischen Desterreich und Ungarn gebracht hat.

Es war freilich höchste Zeit, daß diese Berstüm bigung erfolgte, denn da das Parlament am 19. Februar aufgelöst worden war und der ungartischen Berfassung zusolge ein parlamentarische Inierregnum nicht länger als 90 Tage dauern darf, während andererseits von der Ausschreibung der Renachten der Berfassung eine Teilen. Interregnum nicht länger als 90 Tage danern dar, während andererseits von der Ausschreibung der Rond wahlen dis zu ihrer Abhaltung eine Frist von Loxagen vorgeschen ist, so mußte mithin 50 Tage nach dem 19. Februar, d. h. am 11. April, die Ausschreibung der Neuwahlen erfolgen. Die Einigung zwischen der ungarischen Koalition und der Krone ist also unmitteldar vor Toresschickschallschulb erfolgt. Die Krone sah sich vor die schwere Frage gehell, ob sie einen Bruch der ungarischen Berfassung auf sich nehmen solle. Und die Koalition stand vor der Uleberlegung, ob sie durch ihre Beigerung, ein Kadineit zu diesen Wehrheitsverhältnisse werpflichtet war, die Berantwortung für einen Berfassungsbruch übernehmen iarischen Mehrheitsverhältnisse verpflichtet mar, be Verantwortung für einen Verfassungsbruch übernehmen solle. In letzter Stunde noch jahen die Führer den Opposition ein, daß die Mauer, gegen die sie immer wieder angerannti waren, selbst für die magparischen Dickschädel zu start war. Und da auch Kaiser Franz Joseph sich beeilte, die ihm zum Frieden angedoten Hand zu ergreisen, so kam noch im letzten Angewblick eine Einigung zustande, von der wir dosse wollen, daß sie nicht nur einen Wasssenständund sondern den Frieden bedeutet.

Der bisherige Ministerpräsident Feservard

sondern den Frieden bedeutet.
Der hisherige Ministerpräsident Feservarpschaften Feservarpschaften Feservarpschaften der Bermittler zwischen der Kront zu spielen. Und in Dr. Alexander Wecker, der ich ich in den Isher 1893—1894 den Beschigungsnachweis als Ministerpräsident und Finanzminister

an ipelen. Und in Dr. Alegander As eterle, de ichon in den Jahren 1893—1894 den Beschügungtnachweis als Ministerprössent und Finanyministeretracht hat, fand sich zugleich der Mann, der der erhen scheint, das Land aus der chronischen Kriss
herauszudringen. Steht doch Welerke einerseits der Opposition fern, während er andererseits im Lande ein solches Ansehen genießt, daß ihm die Durchssährung seiner schweren Ausgade wohl gesingen kam. In dem Kadinett sind die hervorragendsen kam. In dem Kadines und kam Schuß machte und
Kossung seiner Schuschert, die zuerst die Kandidaure
Westerles, als des Urhebers der kirchenpolitischen Reformgesetze, hestig ader ersolgloß bekämpt hate, die Wildung des Kadinetts mit, in das sie ihren Kührer Zich entsandte.

Am interessantiesten ist hierbei die Beculung Kossung ist die netwandlige schoolingskeressen und handlasses sie her dem ilge Dandlungserische und nachmalige schoolitischen Kossung kossung kassen kassen in sassen das die her Kriedenssschluß ist nur dadurch zustandezedommen, dos die wilden Oppositionsmänner in sast allen Punktun nachgegeben haben. Sie haben sich verpslichtet, das Budget, die Seieuern, das Rekrutenkontingen und die wilden, mit welch letzterem Zugeständnis zugleich sundgeschossen wird, daß das gem ein sa me dier wildigen, mit welch letzterem Zugeständnis zugleich sundgeschen wird, daß das gem ein sa me dier einstäusigen, mit welch letzterem Zugeständnis zugleich sundgeschen wird, daß des gen einschaftlich zu kernischen des Kerlangen nach der ungarischen Konmandolprach, wodurch sie Koalition sich entschaftlich entstanden war, zwar nicht sallen zu lassen, aber zurächzusellen. Und endlich hat der Koalition sich mit der Einsistung des allgemeinen gleichen Wahlrechts in Ungam einwertanden erklätzt. Der auf Grund des leigen Wahlrechts neu zu möhlende Reichstag wird als der Westerle sie

Bweierlei ist hierbei noch ungewiß, 1) ob bas Kabin ett Weterle sich dauernd halten ober nur die Rolle eines Uebergangskabinetts spielen wird, und 2) ob die Bereinbarung zwischen ber Koalition und ber Krone nur ein Waffen fillstand oder einen dauernden Frieden bedeutet. Es wird dies nicht in letzter Linie von dem Aussall ber auf Grund nicht in letter Linke von dem Ausfall der auf Grund des neuen Wahlrechts erfolgenden Wahlen abhängen, nämlich davon, od sie den gemäßigten oder den dem Ausgleich mit Desterreich feindlich gegenüberstehenden Elementen den Sieg bringen werden. Im Interseder Erhaltung der dierreichisch-ungarischen Monarchte und ihrer politischen Machtsellung wäre es bringend zu wänschen, daß die seize Wendung den Beginn einer Friedenkaera bedeutet.

Berichiebene Rachrichten. \*— Das Besinden des Reichstanzlers Fürsten v. Bulow gibt, wie aus Berlin von vorgestern ge-meldet wird, nach wie vor zu keinerlei Klagen Anlaß; der Fürst nimmt an den Tagesereignissen und an verichiebenen bienftlichen Angelegenheiten Anteil. Es fteht aber feft, bag ber Rangler in bet nachften Beit eine Erholungsreife antreten with. Heber ben Sag bes Antrittes ber Reife und über ihr Biel ist etwas Endyaltiges noch nicht bestimmt. — Es liefen zahlreiche Glückwunschtelegramme zur Ge-nesung des Reichstanzlers von hervorragenden Per sonlichkeiten ein, darunter eine herzliche Depesche des Königs von England, die er bei der Abreise bon Marfeille abfanbte.

\*- Fürft Balow wirb, wie aus Berlin gt melbet wird, mahrend feines Urlaubes fur bie innere Bolitit burch ben Grafen Bofabowstn, außere Politit burch Rabowis vertreten werben.
\*- Bie aus Berlin von vorgestern gemelbet wird,

liegt das Entlassungsgesuch des hern v. Holftein gegenwartig dem Raiser vor, bessen Entscheidung noch nicht gefallen ist.

\*— Aus ham burg wird von vorgestern ge-melbet: Die Straffammer 2 bes hiesigen Land-gerichts verurteilte heute ben Redakteur ber Zeitung "Der hafen arbeiter", Organ bes Berbands ber hafenarbeiter und ber verwandten Berufsgenofien Deutschlands, E. Gorlig, ju fechs Monaten Gefangnis wegen Aufreigung verschiebener Be volterungsflaffen gegeneinanber.

Ocherreich-Ungarn.

Der Minifterwechfel in Ungarn. Aus Budapeft wird von vorgestern gemelbei. Das Amisblatt veröffentlicht ein an Baron Fejers varn gerichtetes, in hulbvollften Ansbruden gehaltente Danbichreiben bes Ronigs, in welchem Fejervarn feiner Siellung als ungarischer Ministerpräsident enthoben wird. Sobann solgen handschreiben an die anderen Mitglieder des Kabinetts, in welchen dem handels minister Dr. Boeroes und dem Minister des Innern betrachten, daß der Friedensichluß in Algeciras, der die Beilegung der internationalen Marokto-Streitfrage bedeutet, an demselben 7. April ersolgt ist, der auch den Friedensichluß zwischen den Ungarn und der Amisblatt enthält sodann die Ernennungsbekrete der

Mitglieber bes neuen Kabinetts. Ministerpröfibent Weferle wird mit ber interimistischen Leitung bes hinanzministeriums und bes honvedministeriums und Finanzmintsteriums und des Honvoedminizeriums und mit dem Ministerium für Kroatien betraut. Schließ- lich wird die Enthedung samtlicher königlichen Kommisser und die Veräffentlichung eines Handigeridens bekanntgegeben, durch welches der Reichstag für ben 19. Mai einberufen wird. Gleichzeitig erscheit ein Erlaß des Ministers des Janern, der die Mhaltung der Wahlen vom 29. April dis 8. Mai anordnet. Die neuernannten Minister find hier eingetroffen und mit großer Begeisterung empfangen worben. Beim Einzug in die Stadt wurden bie Pferbe ber Wagen, in benen die Minister saßen,

wegen beren ein Rampf ausgebrochen sei, gelöst, sondern in der Schwebe geblieben, die Aufrichtigkeit und der ehrliche Wille, boch ließen bie bei ber Bilbung bes Uebergangskabineits geherricht hatten, hoffen, baß auch die endgultige Lofung ber Militarfragen gelingen werbe.

grankreid.

Der Bapft und bas Treunungsgefet. Aus Paris wirb gefdrieben: Das Journa I Officiel veröffentlichte biefer Lage bie erften Liften sier eingetrossen und mit großer Begetsterung emplangen worden. Beim Einzug in die Stadt wurden die Pferde der Wagen, in denen die Minister saßen, ausgespannt.

Ministerprässent Dr. Beterle erkarte in einer Unterredung mit einem Berichterstatter, er habe sichtstigt, jedoch stellung nicht mit Politik die in einer Aeußerung ausgestrückt, die mit der Anschalter vor bei kann die konstitut die kann kann die ka tatholifden Briefter, benen in Gemagheit

panien ohne bas Einschreich niesten ber bie bon Frankreich vielsach an die Wand gebrückt worden ware. Liberal sagt : Wir mussen uns nicht nur im allgemeinen barüber beglückwünschen, daß ein Krieg verhütet wurde, sonbern auch im besonberen Intereff Spaniens, das wegen seiner geographischen Lage durch einen Krieg ganz besonders in Mitseldenschaft gezogen worden ware. Deutschland hat seine auf Internationalisserung Marottos abzielenden Thicken durchgeset. Spanien ift damit nur gebient. Das genannte Blatt fpricht fobann bie Befürchtung aus, bag bei ber praktifchen Durchführung bes Polizeiprojettes R e i bung en wischen frangofischen und spanischen Boligeibeamten entfteben murben. — Der Sonbergug mit ben Diplomaten bon Algeriras, ber um 111/2 Uhr vormittags bier eintraf, wurde unter lebhaften Rundgebungen begrüßt:

Der von bem ameritanifchen Delegierten

Otto Schwarz, Riga.

sein nicht bat beshalb gleichzeitig 248 Pensions und Bus bi bei ber Unterzeichnung ber Generalakten bei bie bei ber Unterzeichnung ber Generalakten ber Did ließen bie bei ber Marokkon gefandt.

Bat beshalb gleichzeitig 248 Pensions und Bus bei der Angelerung ber Marokkon gemachte Borbes bie bei ber Unterzeichnung ber Generalakten ber Marokkon schollen gemachte Borbes Bereingten Gendermaßen: "Die Regierung ber Bereingten Granken, die keine politischen Interzeichnung der Generalakten bei bei der Unterzeichnung ber Generalakten ber Didzellen genachte Borbes Battanten bei der Didzellen genachte Borbes Generalakten ber Didzellen genachten genac teilnahm, von keinen anderen Wünschen und Absichten beseelt war, als allen Rationen in Marotto ausbeseelt war, als allen Rationen in Marotto ausgebehnteste Gleichheit zu sichern bezüglich des Handels, der Behandlung und der Prärogative und die Einführung von Resormen in Marotso zu erleichtern, deren Ergebnis ein allgemeines, auf völliger Herzeichtett der auswärtigen Beziehungen gegründetes Wohlbesinden und Stadilität im Innern wäre, erzeichte und Stadilität im Innern wären der Mohlbefinden und Stabilität im Innern wäre, erstlärt, daß sie, indem sie den Reglements und Erstlärungen der Konferenz durch Unterzeichnung der Generalaste — vordehalten der Ratisstation gemäß den fonstitutionellen Gesehen — und des Ausatprotodolls beitritt und, indem sie in deren Answendung auf amerikanische Bürger und Interessen in Marosko einwilligt, seinerlet Verpflichtung oder Berantwortlichkeit bezüglich der Maßregeln übernimmt, die für die Aussührung der genannten Reglements und Erklärungen nötig sein könnten." — Der schwed is sie Delegierte Saaa schloß sich dies wieden ichwebifche Delegierte Saga folog fich biefem

#### Das Zerftörungswerk des Befub.

Das letie Bulletin ber Besumarte murbe am Sonntag ausgegeben und lautete: Der Ausbruch bes Besuv bat einen außerordentischen Umfang ans genommen. Die Tätigfeit bes Rraters war ichredenerregend und nimmt noch immer zu. Weitiglübende Broden werden in ungeheurer Jahl bis zu 800, sogar 1000 m in die Höhe geschleubert. Das mit den Ausbrüchen verbundene Getose und der durch das Aufeinanderprasseln bes herausgeschleuberten Sesteins verursachie Larm ift betäubenb. Das Gelande be-findet fich in unaufhörlicher lebhafter Erschütterung. Die Apparate broben entzwei zu gehen. Bahrscheinlich wird es nötig werden, die Beodachtungsanftalt zu verlassen. Diese ist häusig elektrischen Entladungen ausgeseht. Der Telegraph ist unterbrochen. — Diese Meldung war kaum in Reapel eingelausen, als die Meldung war kaum in Reapel eingelaufen, als das Observatorium einftürzte. Die Angestellten des Observatoriums und die dort befindlichen Carabinteri batten es noch rechtzeitig verlassen können; auch die Beswösihrer sind gerettet. Die Cooksche Beswösihr ist vollsändig von Lavamassen überbeckt und zerstört.

Fortsetung in ber 1. Beilage.

Wein- u. Austernstuben

Bastei-Boulevard Nr. 2.

Telephon Nr. 80. =

## Wein- u. Delicatessen-Handlung

Ecke Bastei-Boulevard und Kalkstrasse.

Telephon Nr. 476. =

Soeben eingetroffen und besonders zu empfehlen:

Brüsseler Treibhaus-Trauben, Frische Amerik. Bananenpasten, Französische Pfirsiche, Französische Birnen, Tyroler- u. Calville-Aepfel, Franz. Tafel-Pflaumen, Wiesbadener Pflaumen (ohne Steine), Messina Blut- u. helle Apfelsinen, Bisquits von Huntley & Palmers, div. franz. Käse und Gemüse.

Geschmackvoll arrangirte

Fruchtkörbe.



EII.

Grösstes, reichhaltigstes Lager in Bordeaux-Weinen.

der besten Jahrgänge, vorzüglich entwickelt. Spanisch. u. Portugies.-Weinen Flaschen-Import und hiesige Füllung.

Rhein- u. Mosel-Weinen,

bis zu den feinsten Schlossabzügen.

Tokayer-, Ungar- u. Medicinal-Weinen, in hervorragender Qualität und reicher Auswahl.

Französischem Cognac,

bis zu den theuersten Marken.

Champagner, Liqueure, Arac, Rum, Italienische Weine.

Ludwig Alexander Soly

Die Beerbigung findet am Charfreitag um 5 Uhr nachm. von ber Stabifrantenbaustopelle aus ftatt.

Die Witme und Schwefter.

#### Kurland, monardifd-conflitut. Vartei Ortsgruppe Talfen.

Partei - Versammlung

Zalfen, am 5. April 1906, um 6 Uhr Abends im Saale bes herrn Carring.

Tagesordnung: 1) Bericht des Ausschuffes.
2) Auffiellung eines Wahlmanncandidaten der städtischen Wähl.
3utritt haben nur Metgelieder der Partet.
Anmeldungen zum Beitritt zur Partet nimmt enigegen Rechtsanwo
Baron Erich Stromberg in Talsen.

Der Musichuf.

### Gouvernanten - Stiftung II. General : Verfammlung

am Sonnabend, den 1. April um 2 Uhr in der Aula der Stadt-Realicule.

Tage Sorbnungs: 1) Rechenschaftsbericht des Borstandes, 2) Bericht der Revisionstommission, 3) Rabser, 4) Mittellungen.

NB. Die auf den 20. Marz einberufene General-Bersammlung war nicht beschültssig; diese zweite ist gemäß § 37 des Statuts, unabhängty von der Rezisch der erschienenen, hier lebenden und Beiträge zahlenden Mitglieder, des schulbssig.

Rach Schluß der General-Bersammlung werden die Jahresbeiträge empfangen und die jeht fälligen Quoten gezahlt.

Der Borftanb.

Unterflütungskaffe

Lehrer-Witwen I.

.Baifen.

Connabend, ben 1. April c., um 5 Uhr:

General-Versammlung

Auszahlung ber

Bitmenquoten

Dr. Brinkmann, Dompiatz 3,

Haut-, Geschlechts- u. Blaser leiden v. 9-1 u. 5-9.

ber Stabt. Realfcule.

Die Abminification.

#### Rigaer Aunfiverein. Dienstag, ben 11. April a. c. 7 Uhr abenbs :

Angerordentliche

## Generalversammlung

ber Mitglieber im Lotal bes Berein: neues Mufenmsgebaude, Seitenein, gegenüber ber Rommergidule. Tagesorbnung:

Die jum 28. Mary anberaumte außer Die gum 28. März anberauntte auster-ordentliche Generalvoersammlung war wegen einer nach dem Statut ungenü-genden Beteiligung nicht besolchen Deteiligung nicht besolchen weite Die zum 11. April eindeutene weite Befammlung ist, unabhängig von der Jabl der erschienenen Mitgieder be-schlußfähz. Die Mitgieder be-schlußfähz. Die Mitgiederren sind vorzuweisen.

## Gewerbe Berein.

Rars - 4. April in Oger entgeger achdem Antonienftr.3.II. DR. Rauming

Raiferwald-Benfion.

Shuler oder Shulerinnen

## Stellen-Angeb.

Gefucht 3

Correspondent

Ginen beutschen, gut empfohlenen

jungen Mann, firm im Ruffichen, fucht als Deconomi ichreiber bie Gutsverwaltung Lieven

Befucht ein guverl. junger Mani Deutscher) mit guter Schulbilbung al Lehrling

für ein Agenturgeschäft. Off. sub R. W 5538 beförd. d. Exped. d. Rig. R. Kraftiges gefundes Radben I. Weibenbamm Der, 1

mühlenstraße Ne 58a, Q. 12. Gin Stubenmädden

mit guten Empfehlungen, bas auch naben verfteht, kann fich melbe Gertrubstraße 28, eine Treppe hoch.

## Stellen-Gesuche

Ein tüchtiger und guverläffiger Landwirt

wunfct Stellung in ben Ofifeeprop.
ob. im Innern bes Reiches. Auch felbfittändige Beitung ber gengen Deconomit u. Berwaltung übernehmenb. Dittau, Ratbolifche Strafe Na 23 bei Boffe nell.

Gin tüchtiger Buchdrud Majchinenmeifter, in Berf., Accidens., Illustrations. Autotypiedrud, sowie in Farbendrud (Dreifarbendrud). Gefahren, sucht per sofort Erklung. Off. abzugeben im Bechsel-Anfauss-Bureau O. Nobsler. Bartstraße Rr 3, Quartier 2, Zel 8828.

Bebild. junge Dame,

Die Bibliothef
wird der Ofterfeiertage wegen vom
30. Mars die zum 4. April inelgesch loffen sein.
Die Bibliothefcommission.
Die Bibliothefcommission.
Die Bibliothefcommission.
Die Bibliothefcommission.

## Gin energifder bentider Landwirth

Bevollmächtigter resp. Berwalter

## Ginen Lehrling sucht Carl Georg Hartmann

Eine mobl. Bohnung

Kellerräume

Gine möblirte Bohnung

Bimmer, auch einzelne 3immer ermiethen. Penfion Dabeim. Berlin, Botsbamer Strafe 125.

Wohnung von 8 8, D. 3 (2 Brrabeeingange u. Clofet) nebft Babes. ift jum Muguft c.

Bollfandig mobl. Bohnung

2 Wohnungen von 5 Jimmern mit Babegimmern find an vermiethen birtenftraße 1 (bei ber Möhlenftraße 7). Bu erfragen balelbft im Du. 11.

1 freundl. Zimmer nebft Ruche jur Strafe ju vermieter Johanniestraße Rr. 10.

wird ein größeres gut mobl. Zimmer vergeben Marienfir. 4a, Du 9. Eing burch den Thormeg neben Browodnit

eichfrei. Raberes Buchhanblung Eichmann, Theaterftrage & 9.

Wohn.-Angebote

6 Bim. su vermteten Rifolaiftr. 41.

Die im Saufe an ber Romanon ftrafe 13. eine Er. boch belegene

Mohn. v. 11 B., part., 3u bef. v. 11—1, Bohn. v. 8 B., 3 Tr hoch, Nohn v. 7 B., 1 Tr. h., 3u bef. v. 1—3, Mohn. v. 7 B., 1 Tr. hoch, Wohn. v. 7 B., 1 Tr. hoch, Wohn. v. 6 B., parterre.

in feinfter Lage zu vermiethen ab Mai od. spätet ; 6 od. 7 Zimmer nebst Leute, u. Babezimmer. Wo? zu erfragen Thronfolger-Boulevard 5, Qu. 5.

Sagensberg, Baldfrage 4 ind Commerwohnungen ju vermieten.

Als Abfleigequartier

Geschäfts : Jokal

Geräumiger Lagerfellet

von 3-4 Bimmern, im Anlogenring ob. Anf. b. Bet. B., wird 3. 12. April monati au mieten gesucht. Offerten bitte abzugeben Elisabethfix. 31, Q. 3.

Enbe April ift eine Barterre-Wohnung

Seg(Wold). 3 möbl. Wohnungen vichaftsbequemilicheiten, auf Aunich auch geteilt, find zu verwieten. Zu erfragen I. Weibenbam N. 8, Du. 3; in Segewold Billa Baumgarten.

oon 7, 5 u. 4 Bimmern mietfret Saulenftrage N 18 beim Dwornif.

trischer Tabak Aswadurow. Samson,

> Sultan" Alexanderstrasse A§ 3 Thronfolgerboul. A§ 25. Telephon Nº 2934.

> > Geräudy. Newa - Sigen, frifden vert } Caviat, wenig gesalz. Sjomga, Siör: u. Weihflichenden. Königsberinge, Mevaler Kiuos ichwedische Andovis, Fisch, Fleische, Gemales und Erucht - Conserven

> > > Mjefhiner Gurken

empfi bit K. F. Tupikow. Die Verwaltung

# Russ. Bank für auswärtigen Handel

beehrt sich hierdurch zur Kenntniss zu bringen, dass auf der General-Versammlung der Aktionäre der Bank vom 28. März a. C.

für das Jahr 1905

eine Dividende von 9%=22½ Rbl. pro Aktie festgesetzt worden ist.

C. Feschinski.

In Riga erfolgt die Auszahlung der Dividende gegen Einlieferung der Coupons № 34 [von Aktien der Bank, während der üblichen

Russische Bank für auswärtigen Handel Rigaer Filiale.

Grosse Saudstrasse Nr. 4.

# Oster - Ausstellung

der Kunst- und Handels-Gärtnerei

Friedrich Tebel,

Weberstrasse 12. Teleph, 1446,

## Eingetroffen 7 Stintsee-Gis.

Eis u. Eisierant zu vermieten u. su verfanfen. Bestellungen werben angenommen Elifabethftrafe Rr. 37. Rrufe u. Pawlow. Messaksudi, Rofe.

Mobel, Saalgarnitur, Trumeaufviegel, Buffel, Speifesimmerftubl. Speifetiiche, Aleiberfar, Kommoben, Betten, Febermate, Coud, verfo, ond Mobellit, of u vort, gr. 88nightr. 35, D.3, vis-8-vis Gewerbeverein.

Werffchrant mit Schraubfind, biverfe Berfseuge, passenb für Mchaufter ober Uhrmacher, ju verk. Zu bes. 61/8 Uhr abends Alexenderstraße 103, Qu. 10. Wer nimmt eine alte 86fabrig. Frau (Filichtling vom Lanbe), gewesen Batterin, bei sich auf? Monatlich sam etwoß gegablt werben. Off. sub R. V 5587 beford. b. Exped. b. Rig. R.

bie burch jahrel. Rrantbeit in Schulben u. große Rot geraten ift, bittet febr edelbenfenbe bergen um Dilfe. Abr.: Ritterfiraße Rr. 77, D. 46

4000 Rbl. find auf fichere Obligationen gu ver-geben. Off. u. R. F. 5853 beforbert bie Egoed, b, Rig. Rundicau.

# Fest Geträn

Tuckum:

H. Kirchhoff. Bilzbrause, Herzblättchen, Citronenbrause,

# Aepfelperie, Himbeerbrause, Goldblondchen.

Riga.

Mitau.

### Die Aktionäre der Stettin-Rigaer Dampfschiffahrts-Gesellschaft

werden ersucht, die Dividende pro 1905 zwischen 10 und 4 Uhr an unserer Casse gefl. in Empfang nehmen zu wollen.

Helmsing & Grimm.

Am I. und II. Osterfeiertage werden die Dampfschiffe

Sine arme lungenfrante Condor



### Militär-Musik

an die Strandorte befördert werden.

, Condors fahrt von Riga um 91/2 U r morgena.
, Condors , Dubbela , 4 Uhr nacimittaga.
, Mitaus fahrt von Mitau um 8 Uhr morgens.
, Mitaus , Majorenhof um 4 Uhr nachmitt.

1) Bericht ber Direktion fiber Raffenbefund. 2) Wahl eines Direktionsgliebes.

## Pensionen



## "BALTIC"

A. Oehlrich & Co., Riga, Leuchtol von unübertroffener Qualität. In plombirten Blech - Kannen mit kostenloser Zustellung ins Haus.

Niederlage: Herrenstrasse 21. - Telephon 2336. Ferner zu haben in den meisten Petroleum- und Kolonial waren-Handlungen.

## Eis-Schränke

werden verkauft und vermietet und die Füllung



wird besorgt. Bestellungen werden entgegengenommen im Bureau der Rigaer Baugesellschaft, Büngnerhol (Alexanderstr. 31) Telefon 876 u. gr. Pferdestr. 3.



# Spazier-Stöcke

das englische Magazin von J. Redlich.

Brucht. u. Rolon'almaaren . Sanblung

Ch. Klinklau,

arlftrage N 1, Saus Sotel Commerce arlftrage N 7, vis-d-vis ber Commer taffe ber Zudumer Bahn.

Die Wagenfabrit

G. Schwarzenberg, Pernau

verichiebener 2Bagen.

Anrischt Schinken und

Schweizer, frangof., italien.

Arensburger u. and.

Rafe, 2

Cierlad und Garben

F. Tupikow

Riga-Windau-Libau

Donnerstag, den 30. März o

P. Bornholdt & Co.

Arensburg

Dampfschiff

"Constantin"

## "Ekzematin".

Im Interesse ber leidenden Menschie bitte ich Sie dem nachstehenden Brief
in Ihrem geschähren Blatte sreundlichs Aufnahme gemadbren gu nollen. Seit 21/3
kabren me nem peinigenden und außerst hartvädigen Etzem (am Fuje) leidend,
ette ich nach vergeblicher Durchprodierung aller Mittel der lateinischen Kuche bere ts
ebe Obssamm aus delt. mig aufgegeden. Auf dem Aut eineb meiner Bekannten wondet
in ich endlich, und zwin ehrlidig eight, mit einigen Mittrauen, an dem in Betess,
ung wohldetannten Brovisor Brussam und erward die von ihm ersundene Solbe
egen Etzem und Psiechten Biber alles Erwarten erwieß sich dies Calde von größter
eilwirkung und in fürzester Fries war meine Kransseite odlig geschwunden. 3ch
welte es sin meine sittliche Psiicht, meinen aufrichtighten Dant Deren Brussam für
eine Ersenner, gleich näufich erwiese dat.

Breis 1/2 Buchse 75 R., 1 Buchs 1 R. 25 R., 2 Bachsen Ekzomatin werden

In en Beseren Apolibertermagazinen zu haben.

Süße, saftige Messina Apfelsuen in Originaltisten ju 25, 40, 50, 80, 100, u. 200 St., ital. Mandorinen, Singapore-Ananas, Tiroler Mepfel, sonie Blumenfohl, Kaftanien, Genflen und Lomaten erhielt und empfieht

K. F. Tupikow, Christoffen Succession, Kirschen Succession, Kirschen, Geriffenen Succession, Kirschen, Kirs

#### Geröfteter Kaffee Concurrengloje Melangen.

houshalt. Rel. 55 Rop. pro Bft Relange 1906 65 Rop. pro Bft Relange Star 75 Rop. pro Bft

Carl A. F. Meyer, I. Specialhandlung mit

Bartftraße Rr. 2.

## Offereter

ben billigften Breifen rif Thronfolger-Boul. 25 B. Cowatt.

Sichere

# Capitalanlage.

Bonnstauten mit guten, gefunden fiets frische Listiter Butter, Gemitegaten in bester Lage der Stadt won 8, 7 u. 3 Taufend Abl. Werth werten umfiandehalber, falls erwünscht mit 25°0 Ungahlung vertauft. Bweds Bestüdigung u. Mirkagen beitebe man sich zu richten an P. Luxting, Jacob: Mandeln, Succade, Rosinen, nadt, Lucade, Rosinen,

# rrende

nabe bei Riga pr. Georgi Anfragen sub B. an bie Ann. Erpeb.

Rarisbad - Mfern,

Danenftrife 71. "Libau", Capt. C. Hollmann,

Am Meer 4 neue, mobil. Odufer a. großem Erunde, geeignet ju Auranftoli ab. Benfion billig an vertaufen refp. an vermieten abreifehalber. Gelbgießerei.

Eine feit vierzig Jahren befrehende Gelögteberei nehit Meiner Beffplichkeit auf freier hand ju voedunfen. Raberes ff. Mungfrage 11, 1 Treppe, von 2-4 Uhr nachmittags.

Dringende Bitte.

Gine arme bentiche Kran mit fünf Capt. Plobel.

Weinen Rindern, durch Rranspeil des woraussichtlich voraussichtlich geneen in größte Rot geralen, diest elbentende um hilfe, sowie alte kie ib er n. Wäfche. Realer Str. 89, den 30. März präcise B Uhr morgens.

D. 19 in hof, 1 Treppe.

## Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin. Bilanz am 31. Dezember 1905.

TENNESSEE STREET, TATIST, THE INTRIBUTED OF	a management of the	0.000			ï
Aktiva.	M	9	Passiva.	M	ŀ
Kassenbestand einschliesslich Kassa-Coupons und fremder Geldmünzen Wechelbestände und zwar: a) Platz- und andere Pariwechsel, nach Abzug der Zin-	48,162,931	38	Kapital:  Ringezahlte Kommandit-Antelle Allgemeiae (gesetzliche) Reserve.  Resondere Reserve.	170,000,000 88,092,611 19,600,000	1
sen bis zur Verfallzeit	151,965,824	30	Deposit-Berechnungen mit Kündigung Kreditoren in laufenden Rechnungen Accepte Aval-Verpflichtungen	110,049,405 215,401,053 162,186,897 40,401,334	200
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. Dezember 1905 abzuliefernden Wertpapieren nebst kurzfähigen Vorschüssen mit Effekten Unterlage nachBorsen-Usance Bestand an eigenen Wertpapieren einschlüsslich der	38,536,421	13	David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft 8,782,441,56 Hierzu Ueberweisung aus derGewinn und Verlust-Rechnung von 1905	3,932,441	-
Konsortial-Beteiligungen.  Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg,	87,284,693	03	Adolf von Hansemann-Stiftung	503,579	f
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien	50,000,000		die Ange tellten der Gesellschaft	290,188 4,233,300	ı
Kommandit-Beteiligungen Debitoren in laufenden Rechnungen	31,190,673 319,198,843	02	Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre 90/0 Dividende auf M 170,000,000. Kommandit-Aleihe	15 618 15,800,000	ı
Aval-Debitoren Effekten-Depot der Pensionskasse, des Unterstützungs-	40,401,884	100	Tantième des Aufsichtsrats	447,368 1,789,473	Ì
fonds und der besonderen Stiftungsfonds	4,445,399 293,958	98	Uebertrag au neue Rechnung	782,911	İ
Bankgebäude in Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., London	10,451,453		to me that were the first the second	man discon	I

#### Gewinn- und Verlust-Rechnung 1905.

782,866,181 |69

90°c Dividence auf & 170,00,000. Rommandt-Ameine
Tantième des Aufsichtsrats.

Sowinn-Beieiligung der Gesehäftsinhaber.

Ueberweisung an die David Hansemann sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft...

Uebertrag auf neue Rechnung

Andere Grundstücke und Güter .....

1,151,529 25,613 600,000 18,419,753

26,287,086 18

Zinsen.
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, Kommandit-Gezellschaft auf Aktien.
Andere dauernde Beteiligungen beiBank-Instituten nebst Kommandit-Beteill-gungen nebst gungen .....

180 5,834,208 4,175,794 5,527,829

528,312

782,866,181 | 68

4,500,000

26,287,086

#### Zu Ostergeschenken geeignet:

Reise-Kissen, Reis Leuchter a. Gummi, Trinkbecher in Gumml

Kopfbürsten, Taschenbürsten. echtfranz.Zahnbürsten. Schnitzerci u Primaborste

Zahnbürstes-Ständer. Parfüm Zerstäuber, Taschen-Zerstäuber.

Spielsachen aus Gummi

appen, Thiere, Rappeln Puppenköpfe.

> Gummi-Bälle, National-Balle,

Christian Seelig Jacobstr. 16, Sünderstr. 1.

Saftige Apfelsinen

35 Stück für I Rbl.

N. Stürmer Theaterstr. 14, Haus Hotel de Rom

witht,

Sarbinen, Anchovis, Sprotten, Rillos,

getrocknete früchte, Offereier farben, frifd gebraunten

Thee eigener Bollpadung empfehlen.

Gebrüder Kerkovius. Gunberftraße N 28.

D. R. Brot für Buderfronte u. Magenleibenbe taglich frifch ju haben in ber Baderei 28. Thiel, Theaterftrafte Rr. 12.



# Moscowische Feuer-Assecuranz-Gompagnie

gegr. 1858.

Grund-Capital ...... Rbl. 2,000,000. Reserve-Capitalien über Rbl. 6,000,000.

General-Inspector für Liv., Est- und Kurland: Ingenieur Architect Robert Kordes. Riga, Gildstubenstrasse 4.

> Versicherungen aller Art, jedoch

ausschliesslich gegen Feuersgefahr werden zu den coulantesten Bedingungen übernommen:

in Riga von dem General-Agenten J. G. Fahrbach. Gildstubenstrasse 4.

In Livland:

. Fellin Jurjew Neu-Schwanenb Pernau Rujen Walk Wenden

HEIZUNGS.

Werro Wolmar von Herrn Franz Freytag. Herm, Warnicke. Const. Bokownew. Herm. Kruming. Joh. Braun.

von Frau Louise Plike.

Keine kalten u. feuchten Räume

Patente Gasselseder, Niemeczek & Klobukowski.

Behelzt in 30 M. b. z. Fussboden, bis 50% Brennmaterial - Ersp.

Elserne Multiplicator-Mantelöfen, keine lästige strahlende Hitze, behält Wärme 8 St. nach der Feuerung.

Vertreter für Kurland u. Livland:

Alfred Sawitzky, Bangeschaft, Riga, Mühlenstr. 2

Baltische Leinenmanufactur-Cie.

(Fabrik Kengeragge).

Herrenstr. Nr. 22.

Handtuchdrell, Lakenleinen, Hemdeleinen.

Gebrudt in R. Rues Buchbeuderei, Riga, Domplas 11.18.

Der Verkauf zu Fabrikpreisen findet statt in akturwaaren-Handiungen und in der eigenen Niederlag

Tischzeug, Servietten etc.,

Richard Grimm Reinh, Mehlbart. Edgar Rudolff. P. Jürgens. Rich. Kubiy

In Estland: In Reval you , Hapsal , Harwa (Krähnholm) , Turgel (Allenküll) , Wesenbarg von Herrn Erhard Dehle. A. Jacobsohn.
Ed. Siricius.
Dr. Ed Keck.
Wold. Dehlo. In Kurland:

In Mitau von Herrn Friedr. Küsener.

Rob. Seberg.

Bauseke . 0. Brandenburg.
Friedr. Zelau.

Galdingen von Fran Baronia A von der Ropp.

Libau von Herrn Hugo Smit (i. Firm.

1. C. Henkhusen).

Zabeln (Mattkuln)

# MULTIPLICATOR

Mail-Post in verschiedenen Mustern Vindenhetten ausschiebbar,

Paudeln für Hate und Kleider Fabrik Rigaer Spielwaaren

Vierecke & Leutke.

is in Tafelflavier Flachsgarne, Heedegarne, Zwirne, Bindfaden. (Teffett) wird vermietet à 3 R pr. 92.



# Kinderwagen,

Kinderhetten, ausschiebbar, mit Krankenfahrsfühle für Erwach-Kinder-Velocipede.

der Königl. Wein-Cie. In Oporto. Madeira-Weine, Sherry-Weine, Ungar-Weine, Rheimveine, Moselweine, franz. Rothweine, Cognac.

Echte Portweine

Zoll-Füllung.

St. Raphaël-Quinquina-Wein,

## Stolberg & Burchard.

Verkaufsstellen:

Stolberg & Burchard, gr. Münzstr. 9, parterre, Th. Troinousky, Kalkstr. 6, G. W. Siewert, Alexanderstr. 30, Stamm & Todleben, Milau, Joh. G. Reinhold, Goldingen, Restaurant "Automat", Libau.

## (Sewerbe=23erein

# mit nachfolgenbem Tang.

Als Verlobte empfehlen fic. Bufif iel in 1 Mufgug von Ernft Bichert.

Drei Beitunge-Annoncen. Poffe in Aft von G. Belmerbing. = Die schöne Galathee ==

Raffenoffnung 7 Uhr, Anfang practie 8 Ubr Abends, Enbe 3 Uhr Morg. Gintrittepreis 75 Rop. (incl. Boblibatigfeits. Steuer). Borverfauf ber Billete am Tage ber Borfiellung von tags. Rummertete Plate.

Genematrige Grembe, burch Mitglieder eingeführt, haben Int Ditgliedskarten find vorzugeigen.

Die Saus- und Bergungungs-Roumiffion

Stadt-Theater.

brodel. Abends 71/2 Uhr. Piam Dame.
Wonteg, den 3. April c. Jaha.
2 Uhr. Ermähigte Breife. Die Kiede
des Kapt. Frank. Wends 71/2 Uhr.
25. Kovität. Jun I. Nal. Sentis
Dockzett. Schwant in 4 Alten in
nach Eugen Labiche und Mart Nicht
von Richard Refiler.
Dienstag, den 4. April c. Azám
2 Uhr. Ermähigte Refile der Weg
ame Solle. Abends 71/2 Uhr. Die
Seitha.
Wittwoch, den 5. April c. Erke
Gaftfpiel Abenf Riefn. Erkh
Preife. Der Kontagleintunt. Anh
fpiel in 4 Mafghgen von Karf Suglan

Rig. II. Stadt-Theater.

Countag, ben 2. April: Bet Riefchgarten. Silld in 4 Aften von M. B. Tichechow. Beginn 1,88, Enbe

Am 8. April, Im Saale des Stadtgymnasiums:

Recitations. Abend

Ida Helde

Programm: Programm:

I. Abthellung, Helmische Dichtungen, A. v Freytag-Loringhoven:

1) Das deutsche Heim und 2) Am Meere. M. Kyber: 3) Nein, wir sind für einander und 4) Heilige Nacht. Rud Seuberlieb: 5) Märchen,

6) Tag und Nacht und 7) Köndg Winters Ende. Eugenie Hirschberg Pucher: 8) Trag mich mein Lied.

9) Heimkehr, 10) Wagt'e nicht 11) Jugend. — II. Abthellung.

Der Brand aus Ahavesus in Rom" von Robert Hamerling.

Karten à l'Rbl. (für Schüler 50 Kep.) im Musikalien und Piano-Magazin von P. Neldner.

Sagensberger Bart.

An allen 8 Hetertagen nachm. 3 Uhr
u. am 1. u. 8. Hetertage 8 Uhr:

Oumotifishe Dialett-Soiten
bes egt. hoffchauspielers
Emil Richard.

This design, am 1. Nal de Roudit Berden 1. Uhr.

Outreste Loge 78 Rop., Barq. 50 Rop.,
2. 31 30 Rop.

Panorama
Sander- u. Strussen Bake
Schwimm. Strussen Bake
Nr. 8.

Sächsische Schweiz

Manorama
Mano

Chocoladen Fier 8

Wiener = Conditorei. zum Osterfeste O

F. L. Fingerhut. 8 0000000000

Gebrauch er, gut erhaltener Gisfchranf

von B. Sarbon, übersetzt von Egmin.

Rorich Beginn (1988 End 11181)

Angekommente Frendt.
Sobiel de Rome. Geaf Confinnin
von der Badien aus Witau, zugenian
Ruless aus Kelessburg, von Et.
Magentall, Director Popomsko aus
Ramando Sfaja, Baron Behr Ludker,
Ingeniens Bergart aus Sobisko.
Ingeniens Bergart aus Sobisko.
Angeniens Bergart aus Sobisko.
Angeniens Bergart aus Sobisko.
Angeniens Bergart aus Sobisko.
Angeniens Bergart aus Sobisko.
Rarilow ous Deel, Ingenieus Inginian
aus Jesertendelm, Profureusphilt
aus Betersburg. Baran Engelhardt aus
Alterborn, von Byldpenbst aus Mickon,
Ingenieux Allimann aus Kelensburg.
Rammersberr Baron Engelhardt aus
Rammersberr Baron Engelhardt aus
Rammersberr Baron Engelhardt aus
Rammersberr Baron Engelhardt aus
Ramstun, Romlun Diets aus Geston,
Rauf Bromwonsty aus Berfin,
Auns Berstin, Jwan Medger uns hieben
aus Berstin, Jwan Medger uns hieben
Bullen, Aus Poch aus Massen,
Bilen, Rauf Roch aus Massen,
Bilen, Rauf Roch aus Messen,
Bromhold nebit Gemachlin aus Marken

Bollstüche, Kiefingstraße.

wird au kaufen gesucht. Off. mit Ponnerstag, den 30. Mari & biesehrank" empf. b. Exped. b. Rigaschen Runbschau.

Donnerstag, den 30. Mari Chen iuppe, Schwordie mit Antofils Reccaroni mit Sped, Kafter.

Rud.

Hierzy 2 Beilagen

Boltstüche, Riefingftraße.

Ungeheuerliche Schredensfzenen fpielten fich in ben porber blubenden Ortschaften ab, die am Fuße bes

Bulfans gelegen find. Aus Reapel wirb gedrahtet : In Ottojano fallt unaufhörlich glubende Afche, fo daß tein Bewohner bas haus gu verlaffen magt und die Saufer in Gefahr ichweben. Blutrote Flammen fteben am himmel. Die Menge betet in ben Rirchen, alle Bloden lauten. Bom Canbe treffen in milber Mucht ungahlige Bauern ein, welche burch ihre anaft= erfüllten Ergählungen die Panik unter den Ginwohnern vermehren. Der Lavastrom, der heute 2 km von Tergigno hielt, hat Ausbehnung und Schnelligfeit In Torre Unnungiata hat bie Lava eine Billa gerfiort, auch gegen Pompeji rudt bie glühenbe Maffe vor. Torre del Greco, Portici und Refina find geräumt. Die verlassenen Häuser werden von find geräumt. Solbaten bemacht. In ben Strafen Reapels meht ein feiner Afcheuregen, ber alles graufcmarg farbt. Biele Frembe reifen ab. Am Ranbe bes großen Michenlegels haben fich zwei neue Reaterlocher ges bilbet, von benen aus unaufhörlich glübende Lava

Gin Lavastrom von sieben Meter Tief und 200 Meter Breite nabert fich mit beunruhigender Rafcheit ben Bohnhaufern von Torre Annungjata und der Rordossteite von Pompesi. Die Lovo hat einen Kirchhof und einige Grundstücke über-schwemmt und mehrere Häuser gerstört. Zwischen zwei Feuerströmen hat ein am

Subabhange bes Berges gelegenes Stabtchen, Annunziata, beinahe feinen Untergang gefunden, ber lebhaft an die beinahe zweitausend Jahre zurückliegende Ras-tastrophe von herculanum und Bompeji erinnert. Aus Reapel wird gedrahtet:

Das Deer ift wil berregt und broht über feine Ufer gu treten. Schredlich ift ber buftere Simmel angufchauen, aus bem unausgefest wilbe Blige ichiegen, magrend bie Erbe ichmantt und be= taubenber unterirbifcher Donner rollt. Im Gefängnis emporten fich bie Gefangenen und berrubigten fich erit, ale fur ihre Fortichaffung Befehl gegeben wurde. Gin ungeheuer Lavaftrom ift bis auf 100 m an b'e Stadt gerudt und hat ben Balaft Rofft gerftort. Die Stadt befindet fich zwischen zwei Beuerftromen, von benen einer fich gegen Pompejt indt hat. Die Gifenbahn beforbert in größter Eile jo viel wie möglich ift, nach Reapel. Ein anberer Lavastrom, ber heute fruh fich querft gegen Ottajano gewandt, fließt jest mit großer Schnelligkeit ebens falls gegen Torre-Unnungiata und brobt bie Stadt in awei Teile zu schneiben. Die beiben Lavastrome gegen Boscotrecase und Boscoreale haben sich zu einem einzigen ungeheuren Feuerstrom vereinigt und Boscos fricase siberschwemmt. Der Strom sieht jest auf bem Hauptplat vor der Kirche gur beiligen Anna. Die größte Gesahr besteht jest für Torre-Annunziata und Torre del Greco. Die Lava läuft mit ungeheurer Schnelligfeit, 7 bis 8 Deter in ber Stur

"Der Regel bes Besub versunten" telegraphierte ber Burgermeister von Portici am Montag früh um 1 Uhr. Ein Redakteur bes Mattino gibt von ber Besteigung bes Besub bon Torre Annungiata aus und von bem Bufammenbruch bes Rraters folgenbe Schilberung: Die Bermehrung ber Lava, bas Fallen fleiner Steine, ber ichredliche Rlang ber Explofionen ftarten Erberichütterungen ließen irgend ein neues furchtbares Ereignis erwarten. 7 km. ging es in ermubenbem Anftieg über bie Schladenfelber In ber Wegenb von Spaccata fühlten wir, wie fich unter unferen Fugen ber Boben wie atmende Bruft hob und fentte. Blöglich öffnete fich hinter unferem Ruden ein Schlund. Bir merben von glubenben Daffen, beigem Buffer und von Afche aberschüttet, magrend icheufliche Gase uns ben Atem rauben, und eine Rauchwolke uns jebe Aussicht ver-Bir glaubten unfere Enbe nabe. Mus bem Schlunde ftromte leichtfluffige Lava und brobte uns einguschließen. Bahrend wir dem Feuertreise entsfliehen, erfolgen neue Erplofionen und Auswurfe von heißem Baffer und glubenben Daffen. Ein zweiter, ein britter feuerspeienber Schlund offnen fic. erklettern ein höher gelegenes altes Lavafelb und find in Sicherheit. In diesem Augenblid sah ber Berg schredlich aus. Aus bem oberen, jest zusammen= gebrochenen Regel ichoffen taufenb Flammen, bie fich matt im Rebel und Rauch abspiegelten.
Die Opfer ber Rataftrophe und ber

Panit ichilbert ein Telegramm bes Berl. 2 .- M. aus Reapel in ichaurig berebten Worten : Es herricht große Beforgnis um bas Schidfal ber

Besungemeinden an ben Abhangen, mit benen jebe Berbindung unterbrochen ift. Bagen tonnen nur bis Cercola pormaristommen, weil die Strafe zwischen Cercola und Ottojano von tochenbem Schlamm überflutet ift. Flüchtige bestätigen, bag in Ottajano acht= gehn Baufer und fünf Rirden einfturgten und baß eine Glashutte in Flammen aufging. Auch ber Dom G. Michele, ber auf bem alten Diosturentempel erbaut ift, brach unter bem Drud ber Lavamassen zu sammen. Biele Kunsischätze, Fresten und Mosaiten gingen mit ihm zugrunde. Unter berselben Geißel haben Bergola, Bollena, Unter berfelben Geiftel haben Bergola, Bollena, Bercochio, Poggio und Marino gu leiben. Es fehlt jede Radricht über ben Berbleib von 90 Rindern and ber Alofterichule von Ottajano, bie gerftort ift, und aus ber bie Rinder auf bie Felber fluchteten. - Der Fenerregen in Terzigno, Can Giufeppe und Ottajano hat mehrere Opfer an' Menschenleben geforbert. In San Giufeppe find funf Berfonen getotet verwundet worben. Die Banit ift fo groß, baß ber Bug von San Giovanni nach Tebuccio, in 1000 Muchtlinge befanden, auf ber dem sich über Station verlaffen murbe, weil die Dafchiniften und Beiger, von bem Afchenregen in Angft verfest, und bie Weichenfteller infolge ber Finfternis arbeiten fonnen. Infolge bes Afchenregens ift bie Linie Reapel-Avellino-Benevent unter= brochen.

Bom Afchenregen und ber Finfternis in Reapel.

Der Draft melbet : In Reapel feste nach einer Bause ber Afchenregen um Mitternacht so bicht ein, bag jeber Berkehr auf ber Strafe aufhörte und die Bewohner fich in ben Saufern einfperrten. Der Afchenregen ift unerträglich geworben, obwohl bie chemische Analyse festgestellt hat, bag bie Afche teine schäblichen Bestandteile enthalt. Die Glaubigen ftromen in bie Rirchen. Dan begegnet nachtlichen Bittpro= zeistonen. In San Carlo a Mojelle fanden tumultua= rifche Ansammlungen von erregten Menschen ftatt, die bie verschloffenen Kirchen gewaltsam erbrachen. Die Finsternis in ber Stadt ift so groß, daß nicht einmal elettrische Lampen auch nur auf wenige Schritte leuchten. Biele herren und Damen geben auf ber Strafe nur mit Automobiltappen und Brillen. Das Beraufch ber Bagen berfcminbet vollig in ber weichen Afche. Infolge bes Aschenregens reifen alle Gremben von Reapel ab. Die Zige werben förmlich gestürmt, so baß die Wagen in Neapel für den ploslichen Anbrang nicht ausreichen.

Das lette Telegramm aus Reapel lautet etwas beruhigenber: Der Lavasirom vor Annun-ziata steht fest. Für ben Augenblick bedraht feine Gefahr mehr die Stadt. hinter Granili prafselten Afchentorner wie fchwerer Sagelichlag. Bei Hefina verwandeln fich die Afchenkörner in Steine, die mit großer Gewalt niederfallen. An bem bleifarbenen mel erblickt man ben Wiberschein bes Besuvfeuers, plögliche Lichtstreifen, die von Minute zu Minute aufflammen, wie vielhundertfache Blige. Doch die Lava fteht feft, fie glubt nicht mehr und fcheint in bem Bett bleiben gu wollen, in bem fie die Garten von taufenden hoffnungsfrohen Menschen gerftorte. haus brennt inmitten bes glübenben Fluffes. Die eifernen Trager frummen sich. Auch bie Laba in Bogcotrecafe fteht ftill und ift vollig ertaltet.

Teilnahme bes Ronigs und Bapftes:

Reapel, 9. April, (27. Darg). Um Mitternachi fuhr bas Königspaar von Rom ab nach Neapel, um sich sofort im Automobil nach Torre-Unnunziata zu begeben. Das Königspaar besuchte die Stadt und fuhr im Automobil in ber Richtung nach Caftellamare weiter

Rach einer Melbung bes Bureau Laffan aus Rom erfucte ber Papft ben Rarbinal Prisco in Reapel telegraphisch, ihm eingehende Mitteilungen über ben Ausbruch bes Besub zu schieden. Sollten noch ftartere Ausbrüche erfolgen, so will ber Papti person ich fich an den Ort ber Ratastrophe be-

pta. Reapel, 9. April (27. Dlara). Giufeppe ift bas Dach einer Rirche wahrend bes Gottesbienftes eingefturgt. Bisher find aus ben Erummern 49 Leichen bervorgezogen worben.

Bermischtes.

Szenen and ber Echluffigung ber Marotto : Roufereng. - In ber vorgestrigen Rummer bes Barifer Datin fcilbert ber Rorrespon: bent in Algeriras die Schluffigung ber Konferenz Bor Beginn ber Sigung wurde bie Frage aufge worfen, ob man die wenigen, noch in Mgeriras weilenden Journalisten hereinlassen solle oder nicht Die Delegierten beichloffen querft, Journaliften nicht in den Saal zu laffen; aber als fie den Saal betraten, fanden fie bort eine englische Touristen: gruppe vor, bie es fich bereits bequem gemacht haite. Auger biefen Couriften waren auch mehrere Damen bes biplomatischen Rorps erschienen. Keiner bei Delegierten wollte bie Berantwortung übernehmen Graf Tattenbach fagte fehr laut: hier Unbefannte gulaft, fo lohnt es fich wirflich nicht ben Journalissen ben Eintritt zu verweigern". Revoil und Bite stimmten ihm bei und bie Journaliften murben herbeigeholt. Der Gefretar, Bino, verlas barauf bie 123 Artifel bes Brotofolls. Dann erhoben fich bie Delegierten, das Prototoll zu unterzeichnen, und nun wurde die Sigung sehr lebhaft und eigenartig Die englischen Touristen gingen im Saale herum, um alles genau zu jehen. Revoil, Regnault und Tattenbach über-reichten ben Damen des biplomatischen Korps die Weberhalter, mit benen fie unterzeichnet batten, und verschiedene andere Begenstände gur Erinnerung Das murbe bas Signal ju einer heiteren Blunderungs fgene, benn jeber wollte ein Erinnerungszeichen ers obern. Man nahm Feberhalter, Bleiftifte und Tintenwisconti-Benofta schob einen Briefbeschwerer in die Tasche. Rewo'l nahm ein Tintenfaß mit, Tattenbach ber herzog von Almobovar einen Banbtalenber, feine Prafibentenglode uiw.

Gortis ameritanifche Reife fdeint fcor bei ihrem Beginn auf Schmierigteiten gu ftofen. Bie eine Depeiche aus Rem = Dort melbei, wird die Landung des ruffifden Dichters beanftanbei und Maxim Gorfi gunachft nach bem Ginmandererbepot überführt werden. Seine politischen Borftrafen bilben feinen Hinderungsgrund. Bohl aber wird nach ber Erklärung bes Einwanderungstommiffars die Bu-laffung bon der burchaus torretten Beantwortung der Fragen abhangen, bie jebem bes Unarchismus verbach tigen Ginmanderer vorgelegt werben muffen.

Naturforscher-Verein.

912. allgemeine Berfammlung bom 27. Februar (12. Marg) 1906.

1) Bum ordentlichen Mitgliebe murbe aufgenomme Rechtsanwalt Dstar v. Glafenapp. 2) Fur bie Bibliothet maren folgende Autorfpenden

übergeben worden : Bucholt. Ueber ben Getreiberoft.

Bucholt und R. Rupffer. Erinnerungen an be II. internationalen botanischen Kongreß zu Wien (ruff.). F. Möbius. Können bie Tiere Schönheit empfinden? 3) Der Prafes teilt mit, daß den Mitgliedern des Bereins bas Recht zuftebe, an ben wiffenschaftlichen Rurfen, welche von einer Rommiffion bes Gewerbe-

vereins arrangiert werben, teilzunehmen. Ein Programm jener Kurse lag zur Ansicht aus.
4) Prosessor F. Bucholh sprach über ben Getreiberrost und wies auf die vielen iheoretisch interessanten Fragen bin, welche fich bei ber Erforschung biefer Pflangentrantheit ergeben haben und beren Lofung nach Millionen gablenbe noch aussteht. Der große, Schaben, welcher ben Alderbau treibenben Staaten burch ben Rolf zugefügt wird, hat schon frühzeitig zum Studium bieser Erscheinung geirieben. Doch erst nachdem die Grundlagen unserer heutigen biologischen Biffenschaften burch Bafteur und anbere in ber bes vorigen Jahrhunderts gegeben und alle fruheren abenteuerlichen Anfichten über biefe Ericheinung abgetan maren, tonnten Botaniter wie Tulaane, be Barn, Eriffion, Rlebahn, Gifder und andere Bilge flarfiellen. Bei biefen burch Jahrzehnte geführten Untersuchungen wurden folgende fur die heutige Botanit wichtigen Brobleme berührt und gum Teil erforicht : bie 11r= geugung, ber Polymorphismus, ber Birtsmedfel, Die ohne feruelle Fortpflangung, Bervollfommnung ohne feguelle Fortpflangu Begriff ber biologischen und geographischen

Siudium berfelben noch lange nicht beendigt ift.
5) Oberlehrer Pflaum fprach über bie von Brof. D. Topler (Dresben) angestellten Beobachtungen von furzbauernden Luftbrudichwantungen, welche u. a. gur Ermittelung eines befonberen meteorologifchen Gles mentes, ber barometrifden Unruhe geführt baben. Lettere ift ihrem Mittelwerte nach für Drie und verschiebene Jahreszeiten wechselnb. (Rab. Anm. b. Bhyl. 12, p. 787. 1903.)
6) Abl. Brof. R. R. Rupffer verlas aus

Feuilleton-Beilage zu Rr. 46 ber Duna-Zeitung vom 25. Febr. (10. Marg) 1906 einen Artifel über "Die "Die Bunderwelt ber Meerestiefen", welcher angeblich aus ber Beitschrift Scientific American ins Februarheft bes in Berlin ericheinenben Turmers und aus biefem in die genannte Beilage ber Dung-Beitung aufgenommen worden war. In bemselben berichtet ein junger frangofischer Schiffstechniter, De Plury," über seine "unterseeischen Erfahrungen" im Gebiete ber Raturtunde. Indessen erweist das gange Machwert fich als barer Schwindel ober eitel Aufschneiberei und beweift, bag ber Autor nicht nur Dinge berichtet, die er gar nicht gesehen haben tann, weil fie nicht eristieren, sonbern auch nicht einmal bie populärsten Ergebniffe ber mobernen Tieffeeforichung hinreichenb Ja, fogar mit ben elementarfien Tatjachen tennt. und Botanit, fowie mit ben funbamentalften Gefeben ber Phofit gerat er in arge Ron: flifte, fobag ber gange Artitel Sat für Sat einen volltommenen Unfinn barftellt. Rebner wies auf ben Schaben bin, welchen folch ein torichter Auffat im Bublitum hervorrufen tann, ba naturmiffenschaftliche Renntniffe leiber noch lange nicht fo verbreitet find, baß ein Jeber, fei es auch nur ein feber "Gebilbete", in biefen Dingen Rritit üben tonnte, und fprach feir Bebauern barüber aus, daß unfere Preffe, bie au historischem Gebiese in bankenswerter Beise auf richtige Darstellungen achtet, in naturwissenschaftlichen Fragen so wenig Geschied in der Auswahl besitht, wie biefe und einige andere Beifpiele zeigen.

> Lotales. Mufruf.

Bir werben um Abbrud nachstehenben Aufrufs gebeten :

Seit vier Monaten ift bie Rrippe in ber 28 ol mar den Strafe gefchloffen. Es ift feinerzeit in ber Preffe mitgeteilt worben, warum bies geschehen mußte und wir wollen barauf nicht mehr gurudtommen. Bohl aber möchten mir jest wieber bie Aufmerksamkeit bes Publikums auf biefe Anftalt lenten. Gie muß aufs neue eroffnet merben. Schon Bochen, ja Monate harren bie Mutter mit ihren Kindern auf ben Armen an ben Bforten und hoffen fehnsuchtig auf bie Bieber-eröffnung. Der Jammer ift wirtlich groß.

Seit Jahren murbe in biefer Rrippe bie fegens: reichfte Arbeit in ber freudigften Beife reichne Arbeit in ber freudigften Beise geleistet. Mehr als hundert Rinder taglich find hier forperlich auf bas forgfältigfte verpflegt und gugleich feelisch geforbert worben. Es waren Reime bes Lebens, hier gepflanzt murben. Und fo fcmer es häufig murbe, bie Mittel zu beschaffen — ber rastlosen Euergie bes Kuratoriums gelang es boch immer wieder bant der Opserfreudigkeit des Publikums. Es wurde nicht nur erhalten, fondern auch ausgebaut ; es ging immer weiter aufmaris. Das Berbienst gebuhrt neben anderen in erster Linie Frau Ronful Bolffcmibt und ben herren Direktor Falfenberg, Fehrmann, bon Rroger und bem ebenfo geschickten wie forgsamen Anftalisargt Dr. med. Bertholz. Ihnen allen war diese Krippe Bergenssache, und fie arbeiteten unermublich an ihr und für fie. Alle Extlufivität ftand ber Anftalt fern. ibr und Bor allem hat fie nie banach gefragt, welcher Nationalität und melden Glaubens die Rinder waren, fonbern immer nur bas Bedarfnis fprechen und enticheiben laffen. Deshalb gingen ihr auch Gaben von ben berschiedensten Seiten gu. Waren bie Mittel burch bie fie erhalten murbe, auch jum größten Teil fo muß boch hervorgehoben werben, auch andere Rationalitaten beifteuerten. Ramentlich haben Ruffen ftets in freigiebigfter und ebelmutigfter Beife bie Anftalt geforbert.

Es find mittlerweile mehrere neue Rrippen

vieler und langjähriger Arbeiten über Rofivilge, bas befindet, ein unabweisliches Bedürfnis und ihre Wiebereröffnung ift beshalb eine moralische Rot= menbiafeit.

> Run fehlt es aber an ben materiellen Mitteln, bie zur Wiedereröffnung nötig find. Eine Haupt-einnahme für die Krippe ergab die Berlofung. Diese mußte im letten Jahr aus naheliegenden Gründen unterbleiben.

So ergeht jett an das hilfsbereite Publitum Rigas bie Bitte: Deffnet eure Bergen und Sanbe und helft! Befonbers gilt biefer Ruf ben Befigern berjenigen Sabriten, beren Arbeitern und Arbeiterinner die Anftalt bisher gugute tam und in Butunft quoute tommen wirb. Gie feien bier namentlich genann Es find die Fabriten der Herren Ariegsmann, Seng-buich, Bopow, Mundel, Maitopar, Ruhienberg, Leo Biffor; ferner gehören dazu die Rufifch-Baltifche Waggonfabrit, Konfervenbriten, Monopol ufw. Auch Kinder von Arbeitern des "Prowodnit" und der Rusnezowschen Fabrit, die jest eigene Krippen er-richtet haben, hat die Krippe in der Wolmarschen Sirofe bisher in Pfiege gehabt. Die Anftalt mare eines großen Teiles ihrer Sorgen überhoben, wenn bie Fabriten, beren Arbeiterfinder fie verpflegt, fich gu einem bauernben Beitrag entichlöffen.

Das größte und hehrfte Geft ber Chriftenheit fieht bor ber Tur, bas Auferftehungsfeft. Es hat in diefem Jahre für uns eine gang befonbere Beb Auferfiehen foll bet uns gu neuem und, jo Gott will iconerem Leben, was im vergangenen Jahre in Staub und Trummer fant. Bohlan! Auch hier harrt eine Stätte, auf ber bisher Nächstenliebe Segen ichuf, bes Rufes, ber fie zu neuem Leben weckt, bes Auferstehungsrufes. Laßt uns eingebent fein bes Bortes : Wohltun armet nicht! auch beffen, baß es ftets unfer befter Ruhm mar, ju helfen, mo es not tat, ohne Anfeben von Ronfeffion und Nationalitat. Gebenten wir beffen, bag wir une gerabe badurch in biefen Landen ein unberga Recht erworben, daß wir allieit Sorge trugen um alle Rinder biefer Erbe. Wollen wir uns biefes

Rechtes jest begeben?
Und dann: wahres Wohltun fragt nie nach bem Lohn. Ein Lohn — ber, ben das eigene Herz ge-währt — bleibt ja nie aus.

Endlich aber: Doppelt gibt, wer schnell gibt. Boraussichtlich sollte die Krippe im Laufe des Monats April wieder eröffnet werden. Es können aber nur 40 fiatt 100 Rinder Aufnahme finden und hängt bas weitere Befiehen ber Rrippe nur bon ber Dilbtatiafeit bes Bublifums ab.

Beiträge werden entgegengenommen: von Frau Ronful Bolffcmidt, Ruratorin ber Rrippe, Alega Boulevard Nr. 2; von Dr. med. Bertholy Anftalts-argt, Theaterboul. Rr. 2; von Frl. Elife Stavenbagen, Oberin ber Krippe, Alexanderstraße Rr. 36, Qu. 16, und in ber Krippe selbst, Wolmariche Straße Rr. 24.

Das Dlärzheft ber "Illuftrierten Beilage erhalten unjere Abonnenten morgen. Dem Andenken Kaiser Alexanders II., der am 1. März vor 25 Jahren eines grauenvollen Todes starb, ist das 25 Jahren eines grauenvollen Tobes ftarb, Titelbild und ein Begleitartifel gewibmet. Much bie übrigen Bortraits find bie Berftorbener, fo bes weil. General=Superintenbenten Beinrich Girgen= john, bes Rigaichen Superintenbenten Alexander Jentich, der Brüber Sufiav und Eduard Mo-Lien und bes fürzlich verstorbenen Abvotaten Karl Bienemann. Die Erinnerung an bas Schredensjahr 1905 wird burch photographische Aufnahmen ber herrenhäuser zu Absenau, Allasch und Effenhof (im Rigaschen Kreise belegen) sowie eines demolierten Bimmers im herrenhaufe gu Alt-harm in Gftland fefigehalten. Einen "aufregenben Moment" nenni A. Trusche-Riga seine Aufnahme einer in voller bem Rentern naben Gis-Dacht. enthalt, außer ben Begleitartiteln gu ben Illuftrationer eine lefenswerte Stubie über ben "humor Friedriche bes Großen", Lyrif von Will. Rinne und Benno Baron Maybell, Photographische Ede und auf bem Umschlage Hauswirtschaftliches u. A.

Der Berr Baltifche Generalgonvernenr Generalleutnant Sollobu b reifte gestern Abend mit dem Schnellzuge nach Beiersburg. Auf ben Bahnhof begleiteten ihn der Herr Livl. Gouverneur Geheimrat Swegingow, ber herr Livl. Bige=Gouver: Begriff ber biologischen und geographischen Spezies, Beben gerufen worden. Trothem bleibt diese Krippe, neur wirkl. Staatsrat Bologomstoi, der Chef der Mycoplasmatheorie. Indem auf diese Fragen die außerdem noch das voraus hat, daß sie sich sein Higa=Dreser Eisenbahn wirkl. Staatsrat Daragan näher eingegangen wurde, ergad es sich, daß trot Jahren bewährt hat, für die Gegend, in der sie sich und andere Autoritäten. In Walt wird sich General-

# Roman feuilleton

"Rigaschen Rundschau".

Beimliche Bfabe.

Roman bon Rathe bon Beeter.

Ja, febr reigend, ein Raffegeschöpfchen - aber wenn ich eine Familie batte, nahme ich mir sold ein Kinderfraulein nicht ins haus. Die hat ben Teufel im Leibe trop der fittig gesenkten Augenlider. Bo bie binfommt, gibt es früher ober fpater Berbeit und Aerger. Fregend einem wird sie immer ben Kopf verdreben, selbst wenn sie es nicht darauf anlegt, was vielleicht vorläusig noch nicht der Fall ist, denn sie scheint sehr jung — später wird es noch

36 war gang verdust. Es ift richtig - fie fangt jogar schon an, mir fiesen meine Beobachtungen ein. Dalb unwillfürlich sagte ich: "Ja, ich glaube auch, baß sie seibenschaftlich lieben kann."

Der Baron lachte amufiert auf : "Das glaube ich weniger. Leidenschaft jo, aber Liebe, mas Frauen Ihrer Art barunter verfteben, nein, die spreche ich ibr ab. Die Rleine ift ebenfo berechnend, wie fie freilich auch leibenschaftlich ift."

"Aber mober wiffen Sie bas alles ?" fragte ich erstaunt. "Rennen Sie die fleine Feuerlilte naber?"
"Feuerlilie? Sehr gut — Sie haben ausnehmend passente Bergleiche, gnabiges Fraulein. Rein, ich tenne Die fleine Feuerlilie gar nicht, infofern ich noch nie ein Bort mit ihr fprach; fie ift auch erft turge Beit bier - aber ich fenne bie Frauen im allgemeinen. Man pflegt biefes intereffantefte Rapitel ber au mir brit Schöpfungsgeschichte eingebender au ftubieren als au Trubel. andere Dinge, bie fur bas Leben nuglicher waren, "Bei mir andere Dinge, die fur bas Leben nüglicher waren, und ba bekommt man bann Bid fur die einzelnen ihre Illusionen. Ich habe bas gewünschte einsiedige,

3d ärgerte mich. Danner mit biefer allgemeinen Frauentenntnis find nicht mein Geschmod. "Go, fagte ich und fab ibn nicht gang anerkennend Er merfte augenblidlich, baß feine Meußerung mir miffiel.

mich nicht angubliden. 3ch meinte es gang ernft, als ich bom Stubium ber Frauen fprach. bas Beib wirtlich, im beften Ginne aufgefaßt, ber tompligiertere und intereffantere Teil bes Denfchen. geschlechts. Alles feiner, garter und ebler geformt als bei uns Mannern, freilich in ben buntleren Schattierungen auch buntler und giftiger, alles gebeimnisvoller, mechfelnber, tiefer und vielgeftaltiger als in ber Ceele bes Mannes. Es ift faft felbft. perftanblich, bag ber Beobachter und Forfcher fein Intereffe hauptfadlich auf die Seite verlegt."

Das flang gang bubich, aber bag er bie fleine Feuerlilie gleich fo icharf und absprechend behandelte, geugte eigentlich nicht von liebevoller, vorurteilsfreier eurteilung ber Frauen.

3d fagte bas auch. Er judte bie Mcbfeln.

"Es wird Ihnen vielleicht ebenfo mit ben Dannern geben. Gie haben ba auch Ihre beftimmten Boreingenommenbeiten, vielleicht auch Ibre sachlichen Erfahrungen. Es war nur unvorsichtig, baß ich meine Meinung so offen aussprach. Es ift auch fonft nicht meine Urt, aber fie maden fo vollfommen ben Einbruck ber verständnievollen, fympathifch gleich-fühlenden Frau, bag ich einen Augenblich vergaß, wie fremd wir einander noch find, und wie ich mir 36r Urteil über mich erft erwerben muß."

Ja, so in ber Art spricht er, gar nicht banal und alltäglich. Man versteht fich wirklich gut mit ibm, auch im Scherg, was viel fagen will. Alle ich ihm vertraute, wie tief enttaufcht ich bon bem biefigen Gutshaufe gewesen bin, mußte er bas volltommen richtig aufzufaffen, mahrend Trubel und ihr Mann beinabe etwas pifiert maren.

"Da muffen Sie das gnabige Fraulein febr balb u mir bringen, Frau von Rech, fagte er lachend

alte Daus mit ben uralten Linden por ber Tur und ben jum Teil weinberantten Genftern. Doos auf bem Strobbach ber Butte gibt es zwar nicht, auch bas Storchneft auf bem Firft fehlt, aber bafür erfulle ich bie bochften aller Bedingungen, ber Birticafishof ich die hochften aller Bedingungen, der Wirtschaftshof langes Gesicht. Sandbaber in biefer Form hatten Buten tangten einen Freudenreigen vor Bergnügen. liegt gang abseits vem Daufe, und auf bem weiten wenig Berlodendes für mich. Aber ihr Mann Ich nidte huldvoll und lachelnd nach allen Seiten,

farbenprächtige Pfauen tragen ihre fcimmernben Lotte mare ein gang frommes, guverläffiges Tier, Schleppen. 3ch hoffe, mein gnabiges Franfein, baß auf ber konnte ein Bidelfind ungefährbet fpagieren Schleppen. Ich hoffe, mein gnabiges grunten, Der Gehernen. Ich beit balb kommen, und Ihre Kenntnisse über Landhäuser vervollständigen. Ich versprecke Ihren auch troß ber Junggesellenhäuslichkeit einen ebenso die Begleitung des Leutnants verdat ich mir. Er ist Begleitung des Leutnants verdat ich mir. Er ist Begleitung des Leutnants verdat ich mir. Er ist bie Begleitung des Leutnants verdat ich mir. Er ist guten kulinarischen Empfang wie bei allen anderen bie Begleitung des Leutnants verbat ich mir. Er ift Nachbarn. Meine Mamsell ist eine Berle. Zwar ein nämlich seit gestern wie ausgetausch, ein kraft-alter hausdrache, noch von meinen Eltern bier im stroßender Jüngling mit einem herzen, das sich bem Umte, aber trogbem ber Reib ber gangen Umgegenb."

Das beftätigte Trubel feufgenb. Spater erffarte wenbet. wir wirflich nachftens nach Rlobau fie mir, muffen, ihr Mann hatte auch geschäftlich bort zu tun, teils Diete, bie beim Tennisspiel eine ju gute Folie und bas mare eine hubsche und paffenbe Gelegenheit, fur mich gab, teils ber Baron, ber als tonangebenbe um ber liebenswürdigen Ginlabung ju folgen. 3ch Große ibm gezeigt bat, wo man bie Rrone ber Frauen wurde von dem Gutehofe sicher begeistert fein, wenn ju suchen hat. ich es mit meinem wunderlichen Geschmad ehrlich Schon gestern abend fiel mir ein gewisses seint nicht offen widersprach, aber fest entschlossen ich es mit meinem munberlichen Gefchmad ehrlich gemeint babe. Heußerlich fei es ein alter Raften, gang wie ich bas munichte, aber feubal und boch fozusagen, vornehm burch und burch, und innerlich bezaubernb, alte und neue Beit berfdmolgen! Ra eben eine Berle, ebenfo wie Damfell, ber Baus. drache, und Monfieur, ber Sausherr! Den 20. nachmittags.

3ch glaube nicht, baß ich beute bie Feber lange werbe führen tonnen. Dein Urm ift wie gerbrochen - 3d habe meine erfte Reitlettion gehabt. "Rur wer bas Reiten fennt, weiß, mas ich leibe!"

Und babei fagten alle, bas tame erft noch mit ber Beit, beute von bem bifichen auf bem Bferbe figen und bie Bugel halten, tonnte ich von Rechts megen eigentlich nichts fpuren. 3ch habe es foon neulich erflart, die Leute bier scheinen alle Gifenftangen ftatt Anochen zu haben!

Gleich nach bem Roffee fragte Berr von Reet, ob es mir wirklich ernft gemefen fei mit bem Reiten, und ob wir benn beute beginnen wollten ? Ratitrlich mit Monne!

Trubel tam mit ihrem alten Reitfleib, bae mußte ich angieben, mein id ones neues mare fur ben Unfang ju icade, man fonne nicht miffen, ob ich nicht mit bem Conbe in gang intime Berührung fame! Gie lachte baju wie ein Spithube, und ich bekam ein langes Gesicht. Sandbäder in dieser Form hatten

richtigen programmäßig vorgeschriebenen Beg juwendet. Das "Kraftstrogen" hat Tante Miranda auf dem Gewiffen, die Bergenswandlung, glaube ich,

Schmachten nach meiner Seite bin auf, aber es bielt mar, meinen Partner burch Tatfraft und Talent fo fich noch etwas verschämt und berhullt, wurde außer. viel wie möglich zu überrafchen. bem von Diete mit eiferner Sauft - natürlich bilb. lich - unterbrudt. Aber über Dicht fcbeint Die Knolpe fich jur ftolgen Blute entfaltet ju baben, er auch fogleich alle herricher- und Sicherheitsgefühle. macht mir offentundig ben hof, tros Miete und D Gott, ich bing wie ein Blatt im Binbe, ich war Rnofpe fich jur ftolgen Blute entfaltet gu baben, er Lungenleiben.

Borläufig wies ich ibn aber noch jurud. Muf meinem eisten Spazierritt wollte ich mich nicht auch noch mit Liebe beschweren. Ich ahnte, daß ich genug mit mir allein gu tun haben murbe, und ba genigte es mir, nur einen Beobachter neben mir gu miffen. Ernbel fleibete mich an, gab noch ein paar bemertenswerte Lehren uber Gig, Bugelhaltung u. i. m., und bann fdmebte ich auf ihres Diannes Sandflache

jum Olymp empor. Die Sand des Leutnants hatte ich wieder ftreng verschmaht, wenngleich ich aus Rache an Mieke beinahe einen Augenblick mich zu ber letteren neigen wollte.

Da faß ich oben auf Lottes Ruden, wie eine geborene Berricherin, fo ficher, fo leicht, fo einfach! Fraulein, faffen Gie nur bie Bugel fefter. Alle Genfter und Turen maren mit Gaffern befest, jeber hielt feine Arbeit an, um bas Stadtfraulein beim erften Ausritt ju beaugeln. Alle mehr ober weniger grinfend. 3ch glaubte, fogar bie Enten fonatterten intereffiert, und Die jungen, tomifden

"Nein, nein, gnädiges Fraulein, fo brauchen Sie Blat davor flattern wirklich weiße Tauben, und bernhigte mich; baran follte ich gar nicht benken, die benn Lotte ftand wie eine Mauer, fie wartete, bis ibr guter, alter Freund, ber Sausberr, fich in Bewegung fegen würbe.

Der bog fich noch einmal ju mir berüber; ganz ruhig, gnädiges Fräulein, die Zügel lose und leicht halten, Lotte weiß vorläufig besser als Sie, was Sie macht alles nach, was ich bormache, au tun ift. wenn Sie fie ruhig geben laffen. Für heute follen Sie sich nur an den Sit und die Bewegung bes Reitens gewöhnen, bie Dreffur und Lettion fommt

bas wollte ich boch mal feben, blog wie ein 3, bas wollte ich boch mal feben, blog wie ein Bafchlappen auf bem Pferbe hängen, war gar nicht nad meinem Gefdmad und Temperament. Sade idien fo einfach, ich fühlte mich, wie gefagt, fo vollfommen ale Berricherin, bag ich nur aus Dof-

Aber im Moment, ba er los ging und Lotte fich nun gleichfalls in Bewegung fette, vergingen mir nichts, rein gar nichts, Lotte war bie Berricherin, bie volltommen Unabhängige und Beftimmenbe, und ich hatte nichts weiter ju tun, als mich auf meinem Gis ju behaupten und ihr blind gu vertrauen.

Unter mir madelte es bin und ber, gerabe wie es ihr beliebte, einmal ichneller, einmal langfamer, unbedingt aber immer mich puffend, und ich faß ba in freien Luften, mit teinem anderen Anhalt, als zwei fleinen Leberftreifen, bie ich nicht einmal feft angieben burfte, benn bann fcuttelte bie Lotte ben Ropf, ihn tief nach unten, warf ibn fpielend in die Dobe und verfeste mich in tödliche Aufregung.

"Bfui, Lotte !" jagte herr von Reeg mit fanftem Tabel. "Gie burfen bas nicht erlauben, gnabiges

3d burfte bas nicht erlauben, ich, bie von Lotte gar nicht um Erlaubnis gefragt murbe, ich, bie feelenfrob mar, wenn Lotte nichts Boferes tat, als mich ein bifichen bin und ber reißen !

(Fortfegung folgt.)

Der Chef Des Rigafchen Bentral-Teles graphen-Rontors bringt gur Renninis des Bublistums, bag Telegramme für bas Inland, sowohl fur Riga, als nach anberen Städten, mit Gludwunfden jum Ofterfefte in allen Boft= und Telegraphen=, fowie Telegraphen-Inftitutionen Rigas bereits an jebem Tag biefer Boche aufgegeben werben fonnen. Um eine verfruhte Buftellung biefer Gludwunsch-Telegramme an bie Abreffaten ju vermeiben, muß auf jebem folden Telegramm bon bem Abienber felbft bas Bort "Gladwunsch" (. Поядравитольная") geschrieben werben. Diese Bemerkung fällt nicht in die Bestechnung ber Tarisworte, sondern wird, aur Rennts me ber Abrefi-Infitution, unentgeltlich übers mittelt, mogegen eine Abmertung über bie Beit ber fortgelaffen mirb. Die Zahlung für bie Bludwunich-Telegramme wirb in allgemeiner Grund: lage nach bem bestehenben Tarif erhoben. Die Gludwunsch=Telegramme werben in ber allgemeinen Reihen= folge ihrer Aufgabe übermittelt und in ber Abreß= Inftitution aufbewahrt, bon mo fie ben Abreffaten am 1. Diterfeiertage eingehanbigt merben.

Gine Biliale ber Baner-Agrarbant foll, vie wir erfahren, bemnachft in Riga eröffnet werben. Bum Leiter biefer Filiale ift, wie gerlichtweise vers lautet, herr Rifolat Borbonog ausersehen, bor auserfehen, bor einigen Jahren Gefretar ber Livlanbifden Gouvernes mente-Seffion in Bauerfachen.

Die temporaren Beftimmungen über Bereine, Berbanbe und Berfammlungen Dom 4. Mars 1906 find foeben in beuticher Ueberng im Berlage von R. Rymmel, Riga, erichienen. ift bon herrn Staaterat C. bon Gine Bartie bon mehr als 200 Matrojen

beute aus Rronftadt bier eingetroffen und begiebt heute Abend von hier weiter nach Libau.

Bur Berhandlung bes temporaren Rriegs-gerichts bes Bilnafchen Militarbegirts gelangte gestern, ben 28. Mary, unter anderen bie Anflage gegen ben Rosaten bes 18. Donichen Rofaten-Micail Golotoljenom eines Arbeiters. Der Cachverhalt folgender: Im vergangenen Sommer war eine Sotnie Rojaten nach Libau jur Unterbrückung ber entstandenen Unruben absommandiert worben. 31. Juli abends spozierten einige Rojaten, Min unter nen fich auch ber angetlagte Michail Golofoljenow fand, burch bie Stadt und begaben fich julegt in getrunkenem Bustanbe jum Stadtparkt. Auf ber Straße begegneten ihnen etwa gehn Arbeiter, die ben Kosaken Scheltworte guriefen, die von letzteren erwibert wurden. Plöglich schleuberte ber eine von ben Arbeitern auf Die Rofaten einen Stein. Michail Golofoljenow prang in feiner Emporung barüber auf bie Arbeiter mit gezogenem Gabel los. Die Arbeiter gerstreuten fich und eilten fort, er aber holte ben Arbeiter Breedneet ein und verfeste ihm mit bem Scheller isreenter ein und berjeste ihm mit dem Eabel einige so starte Hiebe, daß biefer zusammenbrach. Golofoljenow warf sich auf ihn und schlug ihn mit dem Sobel solange, bis er besimmungslos in seinem Blut liegen blieb. In diesem Moment eilten einige Schubleute und eine Soldatenpaironille hinzu, worauf die Kosaken forteilten, von der Patrouille aber verfolgt wurben, wobei Golofol enow arrettert Ingwischen murbe ber totlich berlette nach bem Rrantenbaus gebracht ; er berichieb aber icon auf bem Bege bortin.

Diefes Berbrechens wegen wurde Michail Golotoenow bem Ariegogericht fibergeben. Es maren pier Beugen vorgeladen worden. Den Angellagien versteibigten ber Abovtat bes Kriegsgerichts, Rapitan Engler und ber Abpotat bes Rigafchen Begirtsgerichts Ilfin. Das Gericht erfannte ben Angeflagten für un: hilbig, weil er ben Dorb mahrend einer feibigung feiner Berfon ausgeführt baite, und fprach

Befängnieftatiftit. In ben legten 24 Stunben ind, ben Bijh. Bed. jufolge, 252 politifcher Grunde halber Berhafteter im Bentralgefangnis eingeliefert morben. fich bafelbft im Bangen 1229 Befo das fangene befinden, im Gouvernements-Gefängnis 538, Untersuchungs-Arreftlotal 162, im Frouen-Gefangnis 123 und endlich im Gefangnishofpital 32 Berionen.

Gin gefährlicher Fund murbe, mie mir er vorgeftern jefetts ber Duna gemacht. Befifaltichen Drahtinduftrie um 5 Uhr nachmittags vorgenommenen Saussuchung fand bas Militar in einem Abichauer 8 Bub Schiegbaumwolle (Bmorilin) perftedt, ein Quantum, bas bei einer gufällig hervorgerufenen Explosion nicht nur bas gange Fabriketablissement, sondern im weiten Umkreis famt-liche Gebäude vernichtet hatte.

Gerner erfahren wir, bag bei gleichfalls vorgeftern ausgeführten Saussuchungen in Champetre u. a. ein zwölfläufiger Revolver, Raliber 9 mm. gefunden murbe.

Photographie ber Bahlvorgange. Em aus Berlin eingetroffener Amateurphotograph, begleitet von feinen Befannten, nahm vor ben Gilben einige charafteristische Szenen photographisch auf und begab fich "Allein Sott in ber Hob, jei Ehr" verwendet." bann mit berselben Absicht jum Stadigomnafium, wo — Die Messe erzielte seinerzeit, wie überall, so er gleichfalls die Wahlagitation im Bilde verewigen auch in Rig wollte. Da trat ein Briftawsgehilfe an ihn heran und vollen Erfolg frogte nach feinem Erlaubnisichein fur photographische Aufnahmen. Da er einen folchen nicht befaß, berat= fc agte fich ber Beamte, wie bie Riff. Web. behaupten, mit einigen "beutiden Agitatoren" und ichicke bann bie beiben Bhotographen, geleitet von einem Begirts-aufseher und einem Schubmann auf bie Polizet, ba das Publifum domit unzufrieden jet, photographiert ju werden. Im Polizeilotal foll fich den beiden erst= genannten Herren noch ein Unglidengefährte zugesellt haben. Rach zweistundigem unfreiwilligen Aufenthalt im genannten Lotal wurden dann die herren nach haufe entlassen.

Den neuerdinge vielfach tongeffionierten Brivatrealichulen mit Rronarecten werben, laut Allerhochft bestätigter minifteriell veröffentlichter Runds gebung alle Rechte in Bezug auf die Wehrpflicht und auf ben Eintriti in höhere Lehranfalten zugeftanden weter ber Bedingung, daß ihren Shlupprüs fungen Delegierte ber Lehrbezirtsvers maltungen beimobnen. (R. Beffin.)

Franenbund. Bon Donnerstag, ben 29. Marg. bis Mittwoch, ben 5. April, bleibt die Bibliothet gefcbloffen.

Riedhoff bereit erflart, am 6. April, 6 Uhr, im Saal ber St. Johannisgilbe eine Bor= lefung zu halten. Das von ihm zum Bortrag ge-mählte Stud ift Ludwig Fuldas poetisches Renaissance Das bon ihm jum Bortrag ges Schaufpiel "Rovella b'Anbrea", ein Bert, bas feines reinen Inhalts und feiner iconen Form megen Alt und Jung gleich warm empfohlen werben tann. Die Dichtung tann als ein intereffanter Beitrag gur Frauenfrage betrachtet merben, benn fie fdilbert bas Loos eines hochftrebenben Frauencharafters, ber um ben Bergicht auf Liebe und Glud fich Ruhm und Lorbeeren erringt. Diefe turge An= fomohl als ber mohltatige Bwed werben bentung gewiß nicht verfehlen, ben Caal bis auf ben letten Blat gu fullen. Der Billettverlauf findet ftatt ber Buchhanblung bes herrn Löffler, große Sandftrake Dr. 20.

Gine Bitte an unfere Fabritbefiger. Es ift fehr lobensmert, bag mehrere Fabritinhaber unferer Stadt für bie Schulbildung ihrer Arbeiterfinder baburch forgen, bag fie bas Schulgelb fur biefelben entweder gang ober teilweise gu gabien übernommen haben. Das tommt nicht allein ben Kinbern, sonbern auch bem Lehrer, ber auf Schulgelb geftellt ift, gut, benn nun tann ber lettere ficher fein, baß ihm bas Schulgelb nicht verloren geht und er es auch nicht tropfenweise, sondern semesterlich ober quartaliter prompt ausgezahlt bekommt. Ich möchte aber auf einen Uebelstand bei ber Auszahlung bes Schulgelbes hinmeifen, ber bie gute Abficht ber Rabrifbefiger gu nichte macht, — namentlich für ben Lehrer. Einige Fabriten begnugen fich bloß mit einer Bescheinigung von Seiten bes Lehrers über die Hohe bes Schul-Die Uebersetang ist von Herrn Staatskat C. von geldes. woraushin das Schulgeld dem Baier des des Bereinsgesetzung schon früher eingehend beschäftigt fressend das Bustangen, ob der Lehrer das auf besondere Zwerlangen, ob der Lehrer das auf besondere Zwerlangen des offiziellen Textes auf besondere Zwerlangen, ob der Lehrer das Schülgeld auch erhalten hat. So geschieht es nicht seinen das Busehen hat Das Meise der Bereit das leiten, daß der Lehrer dabei nur das Lusehen hat werden der und bas für ihn bestimmte Schulgelb einen anbern Weg manbert als in feine Tasche. Um bem borgue bie nachahmenswerte beugen, haben einige Jabrifen Bestimmung getroffen, baß das Schulgelb nicht bem Fabrifarbeiter selbst, sondern direst dem Lehrer aus-gezahlt wird. Denn in dieser Weise sichert die gezahlt wirb. abrit ihren Arbeiterfindern ungehinderten Unterricht in ber Schule, in welche bie Eliern ihr Rind unters aubringen für gut befunden haben. 36 möchte baher die herren Sabrifbefiger bitten, Diefen febt= ermähnten Mobus bei etwaigen Ausgahlungen von Schulgelbern zu beobachten. Damit mare beiben bem Arbeiter und bem Lehrer - gebient. Ein Behrer.

Bon ber Rigaer Telephongefellichaft werben wir ersucht, bas Bublitum barauf aufmertfam gu machen, bag ben Dechanitern und Arbeitern ber Telephongesellicat, bis ju ihrer bevorstebenben Uni-formierung, nur bann ber Butritt zu ben Apparaten ober auf die Dacher gestattet werben fann, wenn fie ihre bon ber Direftion gestempelte Bhotographie mit bem Datum 1. Januar 1906 pormeifen fonnen. Rummerbleche und andere Abzeichen haben feine

Religiofe Bortrage. Es fei hier barauf hin gewiesen, daß die Bortrage des Geren Brofessors Ströter = Berlin außer am Mitwoch auch am Donnerstag, Freitag und Connabend, Diefer 2Boche. 305annis=Withe 61. ber Gie beginnen mit Musnahme bes Charfreitags, an welchem Tage ber Beginn auf 6 Uhr nachmittens ift, en ben fibrigen Lagen um 8 Uhi Die Bortrage find bodft intereffant und ber Tagen um 8 Uhr angefest Befuch berfelben ift baber febr empfehlensmert.

Einteitt ift unentgeltlich; ba ber Saal jedoch Untoften verursacht, so werden freiwillige Der Gaben jur Dedung berfeiben an Dedung berfelben am Eingang bes

Rarfreitagetongert. Uebet bie fonfeffionelle Stellung, welche die am diesjährigen Karfreitag in ber Lomfirche jur Aufführung gelangende "Große Reffe in B-moll" bon Albert Becker einnimmt, bringen wir bier einen furgen Magug beffen, mas be Romponift felbit fiber fein Werf mitteilt. Er fereibt "Diefer Rompofition liegt ber alte lateinifche Deftert gu Grunde, welcher noch heute in der fatholifchen Rirche in Gebrauch ift und welchen Luther in benifcher Ueberfegung als Liturgie ber evangelischen Rirche faft wortlich beibehalten hat. Durch Einflechtung Melobien einiger Rirchenlieber, Die in ber evangelischen Rirche mobibefannt find, wird, abgeseben bon einem ben Autor hierbei leitenden inneren Grunde, ber tatholifden Rirche anideinend allein angehörte Deftegt bem evangelischen Bewußtsein naber gebracht Co erflingt im ameiten Aprie ber Choral 3m Rredo bringt bie tiefer Rot ichrei ich gu Dir." Orgel die Choralmelodie: "Gin Lammlein geht und tragt die Schuld." Dieselbe wird mahrend ber Doppels fuge burchgeführt. Diese herrliche, uralte Melovie tonnte man gleichsam als lieberschrift zum "Ins Fleischkommen und Wenschenwerden Christe" ans seringrommen und Verligenwerden Egrint' ans jehen . . In der Schlußfuge desselden Teils wird mit dem Chorgesange im Orchester und der Orgel der Choral: "Issus meine Zuversicht" verwedt und durchgesührt. Endlich werden im letten Sate des Sanctus mehrere Zeilen des Chorals: ber Choral: - Die Deffe ergielte feinergeit, wie fiberall, fo auch in Riga bei Publifum und Presse einen vollen Erfolg. So schrieb Otto Lohse gelegents lich ber Aufführung im Jahre 1889: Deffe gehort ju bem Bebeutenbften, mas in neuester Beit auf bem Gebiete ber Rirchenmufit Die großen Schonheiten geichaffen morben ift. Deffe, beftebend in einer meifterhaften Balle musikalischer Technik, melodischer Erfindung, des Kontropunsies und der Instrumentation traien in voller Kraft hervor."— Besucher des Karfreitagstongerts, welche fich naher mit bem Auf-bau des Wertes und ben hierbei vermendeten Motiven befannt machen möchten, merben auf ben betreffenben, bei Breitfopf & Sartel er-ichienenen "Führer" bingewiesen, beffen Bertauf gum Beften ber Unterftupungstaffe fur Dufiter, Sanger, beren Bitwen und Maifen, zugleich mit dem Billetverkauf, von herrn P. Relbner übernommen worden ist. Der Preis für biesen Fährer, sowie für Exemplare des Textes beträgt Sanger, beren Bitwen und Baifen,

Bir merben gebeten, bas Bublifum und bie Ditwirkenden nochmals barauf hinzumeisen, daß sowohl die Donnerstag, den 30. Marz, statisfindende öffents s Mittwoch, den 5. April, bleibt die Bibliothel ges liche Generalprobe, wie die Charfreitags-Aufführung felbst abends 7½ uhr beginnen. Die Turen ber Zum Besten bes Deutschen Franenbundes, Tomfirche werden am Freitag eine Stunde früher

Tantiagung. Der Jungfrauen=Berein fpricht hierdurch ben berglichften Dant Allen benjenigen aus, bie ihm bei ber Berloofung buch Abnahme bon Loofen und Bufenbung bon Gewinnen geholfen, fowie jum Gelingen ber Soiree am 18. Mary burch uneigennfigiges Mitmirten beigetragen haben. Ing= besonbere gilt biefer Dant ben Beitungsrebaftionen, ben Kunftlern und Dilettanten sowie folgenben Arenstamm, Bergmann, Blumfelbt, Borcherbt Wirmen : (berr Rury), Bruhns, Buid, Chertet, Dettmann, Deubner, Febrowis, Saffelberg, & perger E. DR., Soffinger, Butidie, Hader, Hebens-e, Jatich, Jeffen, Jeglewis, Jond u. Boliewsti, Kroepsch, Lippichus, Log, Lundmann, Lyro, Marschup, Mentenborff, Mineralwasser-Anstalt, Witsche, Milhens, Popow, Mentenborff, Mineralwassersunger, Beinet, Scheuber, Schnafen-Reiner, Reimers (Firma Berg), Scheuber, Schnafenburg, Schoenfeldt (Sisenbandlung), Stribanowis, Singer, Schwarz, Udam Bierecke u. Leutcke, Weese, Leo Wissor, Wünick, Belm u. Böhm. Die Reinseinnahme beträgt 3567 Rbs. 57 Kop.

Der Commerfahrplan aller ruffischen Eisensbahnen wird in diesem Jahr am 17. April in Kraft

Ter Bafteiberg wird gegenwartig von Eis- und Schneereften gereinigt, bie biefen beliebten Bromenabenort noch bier und ba bebedten. Diefe Arbeit nahm einige Zeit in Anspruch, da die Entseisung der Wafferleitung für die Kastaben, namentlich das Entfernen des gefrorenrn Waffers aus den Röhren, vorsichtig ausgeführt werben mußte. Bum Ofterfeste wird die Frühjahrstoilette ber Garten-anlagen wohl beenbet fein und möglicher Beise bereits bie Eröffnung bes Bavillons erfolgen, menn Better forifaget, ein fo freundliches Geficht mie bisher.

Mus bem Burean bes Ctabitheaters wirb

DasReiertags-Repertoir bringt am erftenDfterfeiertag auf allgemeines Berlangen nachmittags um 2 Uhr bei ermäßigten Preisen noch eine einmalige Aufbei ermäßigten Preisen noch eine einmange Aufstährung bes mit so großem Beifall aufgenommenen Kindermärchens "Aschen bröbel ober der glasserne Pantoffel", sowie abends 7½ Uhr die Oper "Biques Dame". Der zweite Oftertag bringt nachmittags bei ermäßigien Preisen die letzte Auffährung des Auskattungslickes "Die Kinder des Kapitans Grant" mit seinen großen Ballets. Abends 71/2 Uhr als 25. Rovität dieser Svielzeit "Henris Hochzeit", ein Schwart in 4 Aften von Richard Refler, dem ein Kritiker wie Paul Lindau seine völlste Anextennung zollte. Das Wert hat in vielen großen Theatern im Deutschland burchschlagenbste Erfolge gehabt und wird fich boraus-fichtlich auch hier bewähren. Am britten Oftertag wird nachmittags bei ermößigten Breifen eine Mufführung des biesiahrigen Schlagers "Der Beg gur Bolle" und abends eine Bieberholung ber

reizenden Opereite "Geisha" stattsinden. Um Mittwoch beginnt der Königl. Hofschauspieler Abolf Klein sein Gastspiel mit Gustows Lustpiel und am Donnerstag "Der Rönigsleutnant" Bagners "Hing ber Ribelungen" mit "Rheingolb" ein. Die weiteren Aufführungen find Connabend, den 8. "Walkfüre", Dienstag, den 11. "Sieg frieb" und Freitag, den 14. April "Gotterbammerung". Diese Opern finden fammilich im Abonnement ftatt mit Ausnahme von "Siegfrieb", welchen Abend herr Karl Ausselbarberg gu feinem, ihm vom Berwaltungs-konnte in Anerkennung feiner Berbienste mahrend zwerschriger Birtfamteit am hiefigen Stadttheater als Benefig femilliat worben ift. Die Ring-Borftellungen finden bei gewöhnlichen Operupreifen fratt. Spectvillets haben Gultigfeit mit Ausnahme ber Benefig-Borftellung.

Der Boroerfauf ffir Die Ditertage hat bereits begonnen. Bu bem Benefig Rarl Kurts Stolzenberg baben die Abonnenten der Serie A bas Borfaufsrecht

auf ihre Blate Die Lotterie jum Beften ber Rotleibenben im Immern Ruglands finder am 22. und 23. April im Saale bes "illei" ober ber Gt. Johannis-Gilbe ftatt. Man hat von einem frufferen Termin Abstanb genommen, weil fur die Ofterwoche und Die barauf roigende gablreiche andere Bergnugungen und Berbevorsiehen. Der Gaal wird gefchmadvoll beforiert fein; Auffiellung finden ein Teetifch, Rioste mit Bertauf erfrischender Getrante, und ein Zelt mit Bertauf von Blumen. Auf bem Chor foll ein Orchefter bie Musik exclutieren. Wir sind bavon überzeugt, baß bas Rigasche Publikum bie Beranstaltung burch lebersendung zahlreicher Lotteriegegenstände und burch rege Teilnahme forbern wirb. die Beranftaltung in die Sand genommen bat, richtet an bas Bublifum Die Bitte, ihm recht bald Gegen= an. Gemahlin bes Direftors bes Nifolai-Gymne Frau E. D. Boljfinstaja, gufommen gu laffen.

3m Safen find vom 1. Januar bis 25 Mary 159 Schiffe eingetroffen und 177 ausgelaufen.

Der biesjährige Giegang tann bier als abge= ichloffen betrachtet werben, ba auch bie in ber Duna an ber Rorbfeite Dahlenholms gufammengeschobenen Eismaffen heute Morgen ausgegangen find und um 10 Uhr an ber Stadt porüber bem Deere gutrieben. Auch bas noch oberhalb ber Eifenbahnbrude gestern Nachmittag siehende Eis ist bis auf einige Eisberge am oberen Enbe Swirsbenholms bereits ausgetrieben, Da bas noch von ber oberen Duna gu erwartenbe Eis fich auf ber langen Strede verteilt, fann es hier nur noch in einzelnen Schollen porubertreiben Das anfange befürchtete Sochwaffer ift burch bie lange Stockung im Eisgange, die einen ganzen Monat mahrte, allmählich abgelaufen, und die wochenlang anhaltenbe trodene Bitterung mit ftarten Rachtfroften at bas Ihrige beigetragen, baß mir bor Dochmaffer verschont geblieben find. Rach Beseitigung ber Gisanhaufungen por Swirsbenholm wird man mohl mit ber Aufftellung ber bereits remontierten Bontonbrude beginnen tonnen. Die Stadt burfte wohl bei ber Beseitigung etwaiger Eismaffen teine Rosten icheuen, ba bieje Musgaben burch bie Brudeneinnahmen reich= lich gebedt werben und bie leberbanaichen ichon mit Ungebuld ber bequemen Berkehrsverbindung harren. Deute Morgen traf bas erfie aus Rirchholm fiammenbe

borzuzeigen, um auf diese Beise an der Abendfasse unliediamen Andranges beizutragen.

Tie Fabrikation und Berdreitung von Ricke zur Bermeidung eines unliediamen Andranges beizutragen.

Eingefandt.

Die geschte Siecklassen Eingefandt. — Die geehrte Direktion best Stat be aters wird im Ramen mehrerer Theaters beingefundt din nächster Beit einer bebeutenden und beinder dringend gebeten, das Stüd "Das Tal best Lebens" noch einmal zur Aufsührung zu für Erperimental-Medizin ift kürzlich auf Antrag ber Bernborfer Metallmarenfabrit Arthur Rrupp eine Reihe intereffanter Untersuchungen beenbet morben über bie Birfung von Rahrungsmitteln, Die in einem Ruchengeschirr aus reinem Ridel biefer gabrit bereitet maren, auf ben thierifden Organismus. Bu ben Berfuchen waren 18 gefunde Sunde verichiebener Roffen genommen worden, benen im Laufe por 227 Tagen täglich gufammen mit ber Rahrung gewiffe Quantitat einer Löfung eines ber organifchen Ricellatie verabreicht murbe. Rach Beenbigung ber Berfuche murben alle hunde getotet und obbuziert und die Organe und Gewebe einer genauen hiftolo= gischen, chemischen und mitroftopischen Untersuchung unterworfen. Das Refultat biefer vom Dozenten ber militar-medizinifchen Afabemie, F. J. Tichistowitich, und ben Leitern ber chemischen und bygienischen Abs teilung bes Instituts gemachten Bersuche und Unterfuchungen ergab bie allgemeine Schluffolgerung bon ber für ben tierischen Organismus absoluten Unsichäblichkeit berjenigen Quantitäten von Rickel, die zus fammen mit ber in einem Ricelaeschirr gubereiteten Speife in ihn geraten fonnen.

#### Gis. und Bafferftanbeberichte.

Beloje, 29. Mars, 10 Uhr 29 Din. vormit. 6 Grab Barme im Schatten. Das Baffer ift bis gur halben Uferhöhe gestiegen, bas Eis ift geborften, ber Binterweg ift geritort.

Wassersteines in zerspert.
Wassersteine 71/2 Arfchin über Rormal. 3 Grab Barne, Bestwind. Es geben einzelne Eisschollen. Pologt, 29. Marg, 9 Uhr 2 Min. vormittags.

Wosserstand 14 Fuß über Normal. Eisgang. Ligna, 29. März, 8 Uhr 30 Min. morgens. Wasserstand 10 Fuß über Rormal. Eisgang. Rreugburg, 29. Marg, 9 Uhr 5 Min. morgens. Wafferstand 7 Fuß 4 Boll über Rormal. Romershof, 29. Marg, 9 Uhr vorm. Waffers 5 Min

ftanb 9 Fuß 8 Boll über Rormal. Oger, 29. Mårg, 6 Uhr 50 Min. morg. Bosersand 9 Fuß 5 Foll über Normal. Kurtenhof, 29. Mårg, 8 Uhr 45 Min. morgens. Wasserstand 6 Fuß 9 Foll über Normal.

Mus Bolberaa gelangten folgende Telegramme an bie Morie :

Auf der Duna findet feit geftern Abend ein fcmacher, zeitweise unterbrochener Eisgang statt. Abströmung noch schwach. In ber See hat sich bas Eis geteilt und treibt in einzelnen Felbern und Schollen langfam von 28. nach D.

Flauer SR .= 2Binb, nachts 1/2 Grab, jest 6 Grab Märme.

Mind Domeduas gelangten folgenbe Telegramme an bie Borie :

Uhr 24 Min. morgens. Mäßiger Beftwinb. Baromeiet am 28. März 8 Uhr abends 30,30'; am 29. März 7 Uhr morgens 30,27. Thermometer 3,0 Grab Reaumur Wärme. Himmel heiter. 29

- 8 Uhr 26 Din. morgens. Die letten Gis-felber, bestehend aus lofen Gisichollen, treiben Ofiseite Riffes im Sahrwaffer nach oftwarts. Schiffe tonnen unbehinbert paffieren.

Der Dofichanipieler Berr Gmil Richard. in Riga mobibetannt als Charattertomiter bes Sagensberger Commertheaters in ben Jahren 1885 und 1886, aus feiner Direftionsführung beiben folgenden Jahren am Thorensberger Theater, fomie aus einem fpateren Gaftfpiel am Dagensberger Theater, ift in Riga eingetroffen und wird hagensberger Theater eine Reihe von Coloborftels fungen veranfialten, Die am 1. Ofterfeiertag beginnen, und gwar wird herr Richard am 1. und 3. Onerfeiertage nachmittags um 3 und abends um 8 Uhr, am 2. Feieringe nur nachmittags um 3 Uhr je eine humoriftische Soiree geben. Täglich wird er ein neues, so abwechfefungsreiches Progromm bieten, daß man oft ein Dugend Berfonen auf ber Buhne ju horen vermeint Dergitige Soireen bat Bert Richard bereits in fait allen größeren Städten Deutschlanbs veranitaltet, und mie mir aus uns vorgelegten Rriviten erfeben, überall unter jus belinder Beiterteit und mit funftlerifchem Gelingen. Reben Abschnitten aus Fris Reuters Werten bringt herr Richard auch Ueberbreitlitigen und Humoresten fachfifdem und bairidem Dialeft. in oftpreußischem,

Sin nenes lettifches Theaterftud "Gelga" hat im Apollotheater am Sonntage eine überaus bei-fällige Aufnahme gefunden, fo bag es in's Ruffifche und Deutsche überfest werden foll. Obgleich, wie bie Rifb. Beb. meinen, bie Novitat ber eigentlichen bramatischen Handlung entbehrt und nur vier Berstonen im Laufe von 5 Aften auftreten, fesselt das in hohem Grabe bie Aufmertfamteit Stüd Das Romitee, bas | Bublifums, erzielt einen ftarfen und tiefen Ginbrud und regt gu vielfachen Deutungen und Distuffionen Babrend einige lettifche Rritifen Die Robitat fiande zu obigem Zweck zu spenden und diese der heftig angreisen, stellen andere sie überaus hoch — Gemahlin des Direktors des Nikolai-Gymnasiums, das läßt darauf schließen, daß es sich in der Tat um eine intereffante Dichtung banbelt.

Die Beichen, Mal: und Mobellierichnle von 23. Blabm veranstaltet vom 4. bis jum 13. April incl. in ihrem Schullofal (Thronfolger-Boulepard Rr. 6) eine Ausstellung ihrer Schuler: arbeiten, bie täglich von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags geöffnet sein wirb. Das Entree von 15 Rop., für Schiller 10 Rop., ift gum Besten unbemittelter Couler ber Anftalt beftimmt.

Die Majorenhöfiche Freiwillige Commer-Kenerwehr veransialiet Connabend, ben 8. April c., abends 1/29 Uhr, im Kaufmannischen Berein einen musitalisch = bramatisch en Unterhaltung sabe nb mit nachfolgenbem Zang Durch freundliche Mitwirfung herborragenber, allbe-liebter Krafte neben guten Dilettanten-Darbietungen barf ben Gaften ein genugreicher und angenehmer Abenb bei abmechslungsreichem Programm in Ausficht gestellt werden, und fann ber Besuch bes Abends auch hinfichtlich bes guten Bwedes, Bervollständigung ber Geräsischaften, bestens empfohlen werden. Der Konzertflügel ber Fabrit C. M. Schröber wird von bem hiefigen Depot B. E. Kießling freundlichst zur Berfägung gestellt. Einladungen und Billete sind bei ten Ditgliebern erhältlich.

Die IV. Rolonne ber Bereinigten Frei-willigen Fenerwehren im Patrimonialgebiete veranstaltet Montag, ben 3. April (2. Ditersfeiertage), um 7 Uhr abends im Saale bes Sagens-

major Orlow mit seinem Stade dem Herrn Generals geit seines Bestehens schon unendlich viel zur höslichste nach Möglichseit dem die Navigation auf der Düna oberhalb der Stadt Ball mit Streichmusse, Amorpost und Konfetti. Den die Navigation auf der Düna oberhalb der Stadt Ball mit Streichmusse, Amorpost und Konfetti. Den die Navigation auf der Düna oberhalb der Stadt Ball mit Streichmusse, Amorpost und Konfetti. Den die Navigation auf der Düna oberhalb der Stadt Ball mit Streichmusse, Index und als eröffnet betrachtet werden.

Sein eines Bestehens schon unendlich viel zur Ansbesten und auf als eröffnet betrachtet werden.

Det Chef des Piacistes Posteriang, hat sich ber Krankens und Unterstützungstage der Krankens und Unterstützungstage der Krankens und Unterstützungstage der Krankens und Unterstützungstage der Krankens und Deimatgenossen der Krankens und Unterstützungstage der Kranke ber Batrimonial-Feuerwehr bestimmt und im Dinblie hierauf fpegiell bem Unternehmen ein recht gutes Refultat zu munfchen.

Die neue lettische Beitung "Ansetlie" (Morgenrote) erscheint in Betersburg unter Rebaltion ber Bebrüber Trafun, bon benen einer als Rebath ber andere als Herausgeber zeichnet. Der Tert i im Inflant-Dialett der im Witebulichen lebende Der Tert # Letten abgefaßt.

Auf bem englischen Dampfer "Ringlho Rapitan 3. Morton, ber heute um 8 Uhr aus Du mit Mafdinen und anberen Baren hier an im Bollranon anlegte, find auch 17 Pferbe Raffe eingetroffen, die won bem Doffteferanon unh ebler Raffe eingetroffen, Die von bem hoffieferanten Geiner Majefiat, Birklichen Staatsrat Auleichem in Mastau heftellt marben find.

Im Gifenbahnrestaurant III. Klasse ber Station Riga I. verstarb am 27. Marz ploglich ber Paffagier Johann Ubris.

Die Beiche eines nengeborenen Rindes mannlichen Geschlechts wurde gestern, um 7 Um abends, am Ufer bes Stadtkanals beim Boffoebie

Heberfahren. Geftern, um 1/23 Uhr nachmittage übersuhr in der Gogosstraße gegenüber der Gätter station Riga I der Laststuhrmann Nr. 1229 Jahn Martinsohn ein Frauenzimmer namens Lisa Butnin, die dabei einen Bruch des rechten Unterschafte Die Berlette murbe ins Stadt=Rranfenbaus abgefertigt.

Brandschaben. In ber zweiten Einge bes an ber großen Sandstraße Rr. 11 belegenen Hauses bon Bogelfang war gestern Abend, um 83/4 Uhr, unbefannter Urfache Feuer entstanben, woburch Inhalt an Maschinen und Waren ber Buchbinder Berfftatt von Beinberg fast vollständig gerfter wurde. Eine Weiterverbreitung des Feuers much burch das präzise Eingreisen der Löschmannschaften verhindert. Sowohl das Gebäude als auch der den Brande betroffene Inhalt find burch Affeturan gebedt.

Har Familie Purmal (fiehe Nr. 72) gingen ein von: K. 1 Rol., W. W. 1 Rol. Zusammen 2 Rol. Beitere Gaben nimmt entgegen Die Expedition.

Kalendernotiz. Donnerstag, ben 30. Märs. — Wary. — Abonis. — Sonnen-Aufgang 5 Uhr 28 Min., sUntergang 7 Uhr 21 Min., Tagesling 13 Stunden 53 Minuten.

Betternotia, bom 29. Märg. (11. April) 9 Uhr Morgens + 5 Gr. R Barometer 769 mm Bind: 2B. Unbewölft. 2 Uhr Radm. + 12 Gr. R Barometer 767 mm

Bind: W. Sonnig.

Wetterprognofe für ben 30. März (12. April.) Som Bhofitalifden Saupt - Obfernat Warm, überhanpt troden.

#### Antenlifte

Elias Rahn, 73 3., 28. März zu Riga. Charlotte Einberg, geb. Rofenfelbt, 71 3., 19. März Bu Mitau Erbherr auf Rabfer Michael von Commer, 69 3.,

26. Mary zu Ebinburg. Anna Catharina Rofenblatt, geb. Michelson, 67 3.

25. März zu Rebal. Lehrer Johann Dibrit, 24. März zu Reval. Badermeister Wilhelm Gutheil, 26. März zu St. Betersburg.

Marktherichte.

Riga, Tienstag, 28. Aary (10. April) 1908.
An unserem Getreibemarft zeigt sich neuerdings etwas mit Angebot von Weizen, boch dieben Umfahe vorläufig nach beichränkt. Auf allen anderen Gebieten berricht Geschätisfille. Flachs. Bei fleinen Anfansten bleibt die Stimmung set.

Flachs. Bei fleinen Anfungten berte.
Umfage bewegen fich in engen Grenzen.
Donf. Die Haltung ber Binnenmartte ift fortgefest eint fefte. Trot ber verhältnismäßig boben Preisforderungea geftaltet fich bas Geschäft zur Zeit recht lebhaft.
Gem. Bert. Kulter Beigen. Tenbeng: rubig. rufficher 130 pfb. Sibirifcher 1011/9 bo. 180 pfd. Orenburger rollend neuer Ernte...
braumer Kurland 125/90pfd...
Sandomirfa 125/90pfd...
80 g g e n. Tendeng; ftill.
rufl., Bafis 120pfd. and Liefer.
rufl., Bafis 120pfd. looo f. d. Conf.
furifder 120pfd. looo...
d a f ex. Tendeng; rufig.
hober weiser, rufifder... 98

83 -85 gew. ungeb., ruff. ..... gew. unges. unfigen. gefahrter unfischer. er ft e Tendenz: geschäftslos. unfi. gardyner/Nicjan/Utaler Basis 160pfd. fådrussischer Basis 100pfd.

Erbsen. Lendeng: — Dopfd....
Lein a a t. Boffs 7 Raß. Lendeng: fest.
ruffische gebarrte loco..... — 18
bo. bo. auf Lieferung. — 18
ruff. Druana... 159-162 158-160

rufi. Druana
lioldabilide gedarrie je nach Qual.
feine furische.
Steppen-loco
rollenb.
S an f f a a t. Tendenz:— 98-99 91-96 98-100 95-97

(Rig. Börjenbl.) Bandel, Berfehr und Induftrie. Canbelebepeichen.

Beiersburg, 28. Märg. Berfanbfolge ber Bers labung auf ben Eisenbahnen. Kirffa now: Bers

fanbfolge 70—80 Tage. Betersburg, 27. März. Bei Schliffelburg ist die Rewa in einer Ausbehnung von etwa einer

Berfi aufgegangen.
S sin s r a n , 27. März. Die Bolga ist eisftet und die Ravigation eröffnet worden.
Raluga, 27. März. Die Navigation wird ers bffnet.

Jarofflaml, 28. Marg. Der Gfemernoja Muffl gufolge haben bie Bolga-Dampfergefellicaften sich geeinigt, die Frachten der Iahre hindung auf der gleichen Höße zu erhalten und gemeinichaftlich Frachtgut zum Transport zwischen Nilhni Nowgord und Aftrachan entgenzunehmen.

Fortfenung in der 2. Beilage.

beffen erfpriefliche Satigleit mabrend ber furgen geoffnet merben. Bugleich werben bie Rongertbefucher Großboot mit Ralt belaben bier ein, und tann baber berger Gefelligen Bereins, Tauben Str. Rr. 15 einen Geichäfterefultate.

— Die Gesellichaft der Dampfichiffahrt auf bem Bolchow-Flusse hat das Jahr 1905 mit einem 10,739 Rbl. abgeschloffen, wovon Reingewinn bon 7440 Rbl. gu Abichreibungen verwandt merben.

— Die "Mussischengen Staten der Geschaft und Aufsischen Gesellschaft" hat im Jahre 1905 einen Reingewinn von 776,254 Rbl. erzielt; als Dividende werden — 300,000 Rbl. verteilt, d. h. d. Prozent des Erunds tapitals von 3 Millionen Rbl.

— Die Charkower Aktiengesellschaft "Rowaja Bawarija" hat im Jahre 1905 einen Reingewinn von 62,638 Rbl. erzielt: als Dividende werden 60,000 Rbl. verteilt, d. h. 12 Prozent des Grunds kapitals von 500,000 Rbl.

Die Befellichaft ber Stoboloter Tuchfabrit Wasili Barnschnikows Sohne hat im Jahre 1904/05 einen Reingewinn von 202,508 Abl. erzielt und ver-teilt als Dividende — 150,000 Abl., b. h. 10 Prozent

tent als Alviende — 35,000 ohl., d. g. 10 Prozent bes Grundfapitals von 1,500,000 Abl. — Die Gesellschaft ber Webereimanufaktur B. J. Bjelow in Moskau hat das Jahr 1904/05 mit einem Berlust von 5647 Kbl. abgeschlossen; die bis-Berlufte ber Gefellichaft betrngen

77,757 9861

77,757 Rdl.
— Die Aftiengesellschaft für feuersichere Fabrikate W. A. Rowalesti hat im Jahre 1904/05 einen Reingewinn von 38,939 Abl. erzielt; eine Dividende nicht verteilt; 27,547 Rbl. murben auf zweifel= hafte Schulben abgeschrieben.

— Die Kalugaer Holzindustrielle Gesellichaft hat im Jahre 1904/05 einen Gewinn von 4044 Abl. erzielt, gegen 35,464 Kbl. Berlust im Borjahre. — Der Reingewinn der Pelersburger Gesellschaft

gegenseitigen Rrebits beträgt für 1905 267,527 Rubel. Das Umfagtaptial erreicht 3,511,545 Rbl. bei 7684 Mitgliebern. Die Summe ber protestierten Wechsel machte 310,703 Rbl. aus.

Banthaus Beinrich Blod.

Die in ben Blattern ericienene Rachricht von einer Liquibierung der Geschäfte des Bankfauses Blod ist nach einer uns zugehenden Mitteilung verfrüht. Gegenwärtig befindet sich der Untersuchungsrichter in den Komptoirräumen, der erklärt, daß die Zeitungs-nachrichten durch nichts begründet seien. Man nimmt an, bag bas Romptoir weiter funttionieren werde und bie Biebereröffnung beffelben mahricheinlich gu Beginn

bes April erfolgen wird.
In ben Residengblättenn lesen wir noch: Das Haus Blocks ist breifach verpfändet. Die Güter im Tulassichen Gouvernement 2c. sind mit Bankhypotheken schen Gouvernement z. stad mit Bantyppotgeren überlastet, die 7000 Prämienloose, die den Klienten auf Ratengahlung verkauft sind, sind gleichfalls verspfändet. Heinte Blod führte sein Seschäft nach amerikanischer Manier. Er gab im Jahr etwa 75,000 Rbl. sür Reklame aus, seine Kantleis und Komptoirunkosen waren jährlich etwa 30,000 Rbl. ber Geschäftsgewinn betrug etwa 30,000 bis 40,000 R. jährlich, die er verlebte. In ber letten Zeit hatte er mit Berlust gearbeitet. In brei Jahren verlor er mit Berluft gearbeitet. etwa 300,000 Rbl.

Drahtloje Telegraphie foll gegenwärtig an allen Buntten ber Rufte bes Finnifchen Meerbufens eingerichtet werben.

Die nene ruffifche Anleihe. Dem Geheimen Rommergienrat bon Menbelsfohn ift, wie ber Reichsbote mitteilt, am borigen Dittwoch eine Entscheidung bes Reichstanglers zugestellt worben, nach ber er in Rudficht auf die Lage bes Geldmarktes und bie Rotwendigfeit ber Aufnahme einer inneren Anleihe bie Inanipruchnahme bes beutschen Marttes Anleige die Inanspruchnunger es beniggen Anteres für eine neue russische Anleihe nicht gutheißen könne. Der Bescheib bes Reichskangters basiert auf Gut-achten bes Reichsichagamies, bes preußischen Finang-ministeriums, ber Reichsbant und eines Finangminifteriums, ber

Der Barifer Temps melbet,

Der Parifer Temps melbet, das oftiziellen Mitteilungen zusolge die neue ruffische Anleihe sich auf zwei Milliarden Francs belaufe.
Das Borzugsrecht auf den Kauf haben die Inhaber der Sproz. Schabscheine der Reichsrentei, die im vorigen Jahre für eine Summe von 800 Millionen Frances auf bem frangöfischen Martt emittiert worden find. Die Schapscheine selbst werden — im Gegensat ju anderen Rachrichten — gegenwärtig nicht amor-tifiert werben.

Much in Bien wird wegen Placierung ber Anleihe

Schiffahrt. Die Reeberei "Bore" fichtigt, ber Rev. 3tg. Ravigationsperiode auf in Abo (Finnland) beab= zufolge, für die fommende ber Route Abo-Reval--Reval -Rotta - St. Betersburg einen 14tägigen Berfehr ver-mittelst bes Dampfers "Finnland" einzurichten.

mittelst des Dampfers "Finnland" einzurichten. Der Etreit der Seelente itn Pamburg dauert an. Die Ewerführer 'find ebenfalls in eine Lohnbewegung eingetreten. Bon den Rolls und Spes bitionstutichern ftreifen noch 500 Dann. Mehrere Dampfer mußten mit ungenugenber Mannichaft auslaufen ober im Safen bleiben.

Menefte Boft.

wen Gemeindehauses. Das Dubenalkensche Gemeindehaus ift ein zweistöckiges Gehäube. Die untere Eiage enthält die Schulkaume und die Bohnung des Lebrers Hamburger und die obere Fiage die Lokalitäten der Gemeindeverwaltung des Wohnung des Mannet Gemeindeverwaltung des Wohnung des Mannet Gemeindeverwaltung Rurland. Beraubung bes Dubenalten : macht wird bas Gemeinbehaus bon 6 Bahtern ohne (!) In ber Racht auf Montag gab, wie Big. berichtet, ber Lehrer Hamburger in bie Dib. feiner Brivatwohnung eine fleine Abendgesellschaft, ju welcher ber Schreiber Butning nebst mehreren Beaus ber Umgegenb gefommen fannien brangen 6 mit Revolvern bewaffnete junge Leute in bas Gemeinbehaus ein. Bahrend 3 ber Ginbringlinge bie 6 unbewaffneten Bachter, und bie beim Lehrer versammelte Gefellichaft in Schach hielten, brangen die anderen 3 Räuber in die Lokalität der Gemeindeverwaltung ein, erbrachen nach in hio 3-ftundiger Arbeit ben "biebesficheren" Raffenschrant und raubten aus bemselben girfa 400 Rbl. in baarem Gelbe und die vorhandenen Paßbüder und Paß-blanketts. Darauf verbrannten sie die Kaiser-bilber und die Reichsbumawahllisten und verschwanden dann in der Dunkelheit im nahen Birfenwalbehen. Bu ihrer Berfolgung wurben Dragoner abgeschicht.

Liban, 28. Märg. Bier von ben wegen Teil= nahme am letten Streif aus bem Dienst entlassenen Rost: und Telegraphenbeamten sind, nach dem West. Lib., aus bem Gouvernement Rurland ausgewiefen

Diglungener Raub. Geftern um abends drangen 4 mit Revolvern bewassnete Leute in das Komptoir des Holzgeschästes Hintsche in der Kuhstraße ein. Während der 1. Eindringling die Telephonleitung gerfiorte, verlangten feine 3 Genoffen mit vorgehaltenen Revolvern Gelb. Dem Inhaber bes Geschäfts gelang es mit seinem Sohne und einem Kommis ben Rauber, ber das Telephon zersiört und breimal feinen nicht loggehenden Revolver auf fie abgebrudt hatte, zu verhaften, mahrend die 3 anderen Einbringlinge bie Flucht ergriffen. Der Nerhaftete, welcher fich als ber Rownosche Burger Rarl Schintes witsch erwies, irug einen Revolver größten Ralibers bei fich und behauptete, seine entwichenen Genoffen nicht zu fennen. Drei felbitangefertigte Batronen bes Repolvers, trugen bie Spuren bes Sahnanfdlagens an fich, aber waren fo mangelhaft angefertigt, bag fie (Lib. 8tg.) nicht loggingen.

Eftland. Das efinifoe Blatt Baewaleht schreibt: "Der Eftlänbische Bolkschuldirettor hat burch bie Inspetioren ben Gemeindeschulsmeistern bie strenge Beisung gutommen lasten, sich beim Unterricht stritt an bas bisherige Brogramm zu halten. Befonders fireng murbe bie ruffifche Sprache bak in allen ben geforbert, gefordert, das die tungge angewandt werbe, Hadern als Unterrichtsprache angewandt werde, in benen das disherige Brogramm es verlangt."

Hierzu bemerkt der Rev. Beob.: Dies bisherige Brogramm ist wert, allgemeiner bekannt zu werben, benn seinesgleichen gibt es kaum ein zweites in der Belt. Es schreibt z. B. den Lehrern vor, die Schiller im Berlauf des ganzen ersten Schulzigkres nur wit den Lehren des Jahren des Jahren vor der verlagen des Belts von der Verlagen von der V mit den Jahlen von 1—20 rechnen zu lassen, was darüber ist, das ist vom Uebel. Im selben Tempo geht es dann in den beiden nächsten Jahren weiter. Das ertfart fich baburch, bag bie Arithmetiffunbe im Grunde genommen nichts weiter ift, als ein Nache plappern ben Rinbern unverftanblicher ruffifcher Sabe. Arhalich fteht es mit ber Geographie. Daffes außer Rugland auch noch andere Reiche gibt, erfahren Rinber eigentlich nur beiläufig, indem sie hören, daß Ruhland an Deutschland, Desterreich z. angrenzt; und auch von Ruhland lernen sie nur 3 Städte: Riew, Moskau und St. Betersburg, das macht pro Schuljahr eine Stabt!

Da es nun ben' Schulmeiftern wieber ausbrudlich eingeschärft wird, fich frift an bies Programm gu halten, fo fann man wenigstens hoffen, baf bie gludlichen Dorffinder fich in ber Schulgeit nicht auftrengen werben, wie bas unferen armen armen Stabt= findern öfters paffiert.

Reval. Es hat fich eine ruffifchefinifde Gruppe gebildet. Der einzige Runtt bes Programms, ber bisher von ben Leitern ber Partei bekannt gegeben ist — besieht in ber Regierung bes Programms ber beutschen tonftitutionellen Bartel.

Betersburg. Am 27. Marg find, nach ben Birfh. Beb., die Arbeiter ber Mostauer Eleftrizitäts= Gesellichaft in ben Ausstand getreten.

— In Bolen foll ber Kriegsguft and

mahrend der Ofterfeiertage aufgehoben werben, um ben Soldaten eine Erholung zu gönnen. — Der Warschauer Generalgouverneur, General Stalon, hat, wie die Birsh. Wed. erzählen, im Kampf gegen die Kassenräuber ein Mittel von genialer Sinfacheit ansen generaler einfacheit generaler einfache generaler ein generaler gewandt, inbem er furgerhand alle Infilitutionen mit

Kaffen zu ich ließen begann. Angenblidich wird allen Post= und Telegraphenämiern das Berzeichnis berjenigen Postabteilungen des Barfcauer Kreises augeschieft, in benen die Annahme und Ausgabe von Gelb und Wertsenbungen, sowie die Operationen ber Sparfaffen fiftiert find. Es finb 169 Boft= unb Telegraphenamter.

Befersburg. Das Gefet über die Engichabigung der von den Unruhen Betroffenen wird, der Slowo nach, nur auf Mitiergutsbesitzer Anwendung sinden, unter denen die 8 Millionen Rubel ausschliehlich zur Berteilung gelangen.
— Die Bersammlung ber Schulbirektoren in

Aubei ausighieging zur Gertenung geungen.

Die Bersammlung ber Schuldrektoren in Betersburg hat beschloffon, zur Feier ber Reichsetagseröffnung bie Schulen auf brei Tage

gu ichließen

Piersburg Amnefile. "Weifch. Gol." gufolge ift bie politische Amnefile im Bringip beschloffen und es handelt fich nur noch um Feltsetzung des Tages ihrer Beröffentlichung. Man hofft, bieselbe am 6 Mai eintreten laffen zu konnen, weit mahr= den de Bett eintreien tassen zu tonnen, wett wager icheinlicher ist aber, baß sie vor dem Zusammentritt ber Neicksbuma erfolgt. Die Amnestie soll sich auf alle Personen erstrecken, welche auf Grund der Art. 103, 128 und 129 des Strafges. zur Verantwortung gezogen worben.

— Die Auflagen ber fatirisch polizischen Journale geben, wie die "Bet. Gas." konstatiert, rapib zurud. Während im November tonftatiert, mehrere biefer Journale in einer Auflage von 60,000 Kenmelaren erschienen, die auch im Handumbrehen bergriffen wurden, sant die Aussage im Dezember und im Januar auf 30,000, während gegenwärtig auch die verdreitetsten Journale in nicht mehr als 4000, höchstens 5000 Exemplaren gedeundt werden. mobei gu bemerken ift, baf auch biefe relativ niedrige Auflage in vielen Fallen keinen Abfat findet.

Betereburg. Geset projett für nicht-periobische Drudschriften. In ber Situng bes Ministertonfeils vom 24. Märg ift bas Projett temporarer Beftimmungen für bie nichtperiodifchen Druckerzeugniffe beraten worben, welches barauf bin= Bruckerzeugnisse beraten worden, welches darauf din-zielt, die Bräventivzensur abzuschaffen und bei Berz-gesen ausschließlich gesetzlich vorgesehene und durch richterliches Urteil verkönate Strafen zur Anwendung zu bringen. Der "Ausst. Gossub." zusolge beschlos der Ministerkonseit, um die Genehmigung Seiner Mojestät des Kaisens zur Einbringung des Projesis im Reiderat nachzusuchen.

Beffingfore. In diejen Tagen gelangt vor bem Bellingforler Ratgericht ein Brogef gegen ben Generalpofibireftor Jamalainen jur Berhandlung megen ber unter bem borigen Regime besichlagnahmten Polisenbungen privater Berjonen. Der Broges wird, beilaufig bemertt, im bon girta 600 Rlagern geführt. bemertt, im Auftrage

Rachbem bem Chef ber roten Garbe in Selfingfors, Quoto, öffentlich Beruntreuungen im Betrage von girfa 4000 Mart und eigenmächtige Berwendung von fiber 5000 Mart nachgewiesen worben find, hat berselbe fich endlich enischlossen, sein Umt niebergulegen.

— Der in diesen Tagen wieder in ben Dienst actretene Polizei-Rommissagen wurde er geswungen abzugehen) ist von einer Arbeiter= beputation aufgeforbert worben, Amt nieberzulegen und binnen 24 Stunden bie Stadt zu verlassen. Herr R. erklärte jedoch, bleiben zu wollen. Herr R. erklärte jedoch, bleiben zu wollen. (Rev. Big.) Paris, 9. April (27. März). Der Eclair behauptet, daß zwischen bem Arbeitsminister Bar=

thou und ben Miniftern Clemenceau und Thom fon wegen ber gegen bie Staatsingenteure eingeleiteten gerichtlichen Unterluchung ein scharfer 3 wift ausgebrochen sei. Da brei biefer Staatsingenieure in ber rabifalen Bartei machtige Beschützer haben, fei es infolge biefer Angelegenheit im letten Minifterrat ju beftigen Auftritten gefommen. ben Arbeitsminifter wird u. a. ber Borwurf erhoben, baf er bie Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung verlangt habe, bevor ber von ihm eingesette technische Ausschluß feine Enquete beenbet hatte.

Loudon, 9. April (27. Marg). hans fagte ber Ministerprafibent a . 3m Unter = auf eine Anfrage binfichtlich ber Sanger Friebenstonferens, er tonne nicht miffen, ob es gelingen werbe, bie Abruftungsnicht wiffen, ob es gelingen werbe, bie A vorschläge burchzubringen. Die Britische Regierung bringe aber berartigen Borichlagen bie vollfte Enmpathie entgegen. Die englischen Bertreter seien noch nicht ernannt und biefe Frage werbe noch behandelt merben.

Dleffing, 9. April (27. Mary). Das englifche

Ronigspaar ift bier eingetroffen.

Beitidriftenidan.

Es fei hiermit auf eine muntatung Genemagneiten merklam gemacht, bie gegenwärtig in ihrem zweiten Jahrgang fieht. Sie führt ben Titel "Mufikali= sche Runbsch au" und erscheint monatlich zweimal fich e Runbsch ber Berlag befindet. Berant= Es fei hiermit auf eine mufitalifche Beitschrift auf= wortlicher Redafteur ist Ludwig Weiß. Zwei Aummern aus dem März und April d. I sind uns zur Ansicht zugesandt. In ihnen sinden wir ein reichkaltiges Mas-terial von Artikeln und Nachrichten, anregende Betrachfungen über altere und neuere hervorragenbe Komponifien, Berichte über neueste tonkunftlerische Berte und über Erscheinungen auf bem Gebiete ber mufikalifchen Literatur, lefenswerte Abhandlungen über intereffante mufikalifche Themata, Regenftonen und Rotigen über Opern= und Rongert-Aufführungen und über Birtuosen-Kongerte aus ben verschiebenften Siabten ber Musstmelt. Die Zeitschrift, die auch einen Inseratenteil enihält, tostet im Abonnement jährlich 6 Mark, vierteljährlich 1 Mark 50 Pfennig. Befiellungen und Busendungen sind zu adressieren an ben Berlag der "Musitalischen Rumdichau" in Minchen, Theresienstraße 148, doch nehmen auch alle Buch= und Musitalienhandlungen Aufträge zum Abonnement entgegen.

#### Telegramme.

St. Petersburger Telegraphen-Algentur. Rigaer Zweighnreau. Betersburg, 28. März. Der Rebatieur ber Ruffi, Kramalei, ist unter einer Kantion von 10,000 Mbl. aus ber Dast entlassen werben.

10,000 Kbl. aus der haft entlassen worden.

Bom 1. April an werden Bengin, Gasolin, ruffische sowie ausländische Solars und Schmierdie einer Atzissestener unterworfen werden. Der in den Depots des außerhald Bakus liegenden Rayons besindliche Borrat wird vom 15. April an besteuert werden.

Woskkau, 28. März. Ein Engländer wandte sich an die Stadtverwaltung mit der Bitte, ihm eine der Wahlunnen sur jeden beliedigen Preis zu verstaufen, zum Andenken an die ersten politischen Wahlen in Rukland.

Mostan, 28. Mary. Es hat fich enbgultig ber-ausgefiellt, bag alle 160 Wahlmanner ans ber Bahl ausgestellt, daß alle 160 Wahlmänner ans der gahl der Mitglieder der konstitutionellsdemokratischen Vartei gewählt worden sind. Die abgegebenen Stimmen sind gezählt worden. Es siellte sich heraus, daß in der ganzen Stadt bei mehr als 40,000 abgegebenen Stimmen sür die "Radetten" (R.D.) 26,932, für den Berband vom 17. Oktober und die Pandelss und Industriepartei 12,435 und für die Monarchischen 2263 gestimmt hatten. Im Parteibüreau des Verbandes vom 17. Oktober wurde beschlossen, sich zur Fortsehung der Adigseit des Verbandes eiger zusammenzuschließen und den unbennemen Elementen wie beitvielsweise und bon unbequemen Elementen, wie beifpielsmeise ber Handels- und Industriepartei, abzutrennen. Das Bentraltomitee ber Bartei ber Kollsfreiheit (R.=D.) Bentraltomitee ber Bartei ber Bolfsfreiheit (R.-D.) hat als Randibaten für ben Reichstag endgiltig auf-gestellt: Muromzew, ben Fürsten B. Dolgorukow, Rotofchin und einen Arbeiter, letteren auf ben Bunich ber Bahimanner ber Arbeiter.

Batn, 28. Darg. Am Tage brang eine bewassincter Röuber in die im Zentrum der Stadt liegende Typographie von Lewinsohn, nahm, indem sie alle mit dem Tode bedrohte, die 20 Bud schwere typographische Presse, lud sie auf eine Fuhre und

Stockholm, 10. April (28. Marg). 2000 Kuticher hiefiger Equipagenbefiger fireiten. Die Droschlenfutscher beteiligen sich nicht am Streik. Reapel, 10. April (29. Marg). In San Giujeppo Beluviano wurden noch 26 Leichname unter

den Trümmern ber eingestürzten Kirche hervergezogen. Im Gangen sind 76 Personen getötet.

Reapel, 10. April (28. Marz). Bis jest ist es gelungen, aus ben Trümmern auf dem Markie in Monte-Olivetto elf Leichen zu bergen.

Reapel, 10. April (28. Mara). In San Giufeppe (Befuviano), Ottajano, Saviano und Rola ging ein bichter Schwefelregen nieber. In Reapel fallt feit 7 Uhr abenbs ein bichter Regen rotlichen Canbes. Im Ragon ber Stabte Ottajano und Can Ginfeppe find mehr als 500 Menichen umgefommen. Die Tätigfeit bes Befut ift im Bunehmen begriffen, befonbers in ber Richtung auf Cercola.

#### Lette Lofal-Nachrichten.

Bon ber Landesvertwalfung. Es wird un mitgeteilt, daß von heute ab bis gum 9, April Landr E. p. Tranfehe Taurup bie Refib e:ung im Lan ratstollegium übernommen hat.

CHRISTERRE	NAME OF TAXABLE	SECTION 2	SECTION.	Hardings.	MEDIE	ARKS OF		AND S	Size S	RETURNS	all se	-
Ber	Stell	Sec.	e b	23	網	商鹿!	eg.	251	effe	30.0	1995	
-	21	9	Q	M	***	1	90	8.				
Bouton 8	- 000	2	10	30 Eh	en.		94 1	0	54.	93,6	80	68.
Serlin 1	3.00	de pro	10	n 29	COL		48 5	15		45 7		G.
Baris 8	42	or br	40	n tz.	er same er samel		27	45		87,2		Œ.
London (		u pr	Tr		HEILE TO		04	90		94,4		Œ.
							46,	95		46,1		Œ.
Berlin	#						37.			87,5		8.
Paris .							91,	10	0	0.,0		-
	250			100		-	PRETT					
	Ban	nedi	Siv	nuts	fi	ir	変な	ied	rei	•	9.	
Mufferbam	7. 3.55		8	/a	20	mbo	n				31	
Bruffel .			40	/2	23	aris					80	
Berlin		8	51	0	W	ien					41	2D
		Et.	Bei	ersbi	irg !	8-	100	(0*)		10*)	1	
Rigaer	Roms										23	1.
Stinger	Parle	mban	ŧ .		65.5				8 -	9		
										102/2		
Rigaer 2. Rigaer	ner Be	fellid	aft						8-	8./3		
Rigaer	Stabi	disto	ntob	out .			. 3		8-	9	- 14	
S. Rigo	ger Ge	fellici	aft				. 3	. 81	/2-	101/2		
*)	Mar 8	. B.	9.	refp	. 12	me.	mat	Swe	hiel.			
1110 1 400	No. of Lot,	DECK.	1			-			700			
The same				-					_			
Ron	08:	H	ni	2	l f	ti	2	1 =	×	ut	1 5	
11000	1738											

Stige, 28. März 1906,

and the second second second second	meld.	RM.
Bonds in Archivaluta :		
Sprey. 5. Ansfript. v. 1854 (1. April, 1. Okt.) 5 Ardiniesani. 1. Amissian v. 1864	848	
(1. Januar, 1. Juli). Horas. Brämienaul. S. Emiffian v. 1866 (1. März,	277	287
1. Centember) bpros. Reimenaufeihe ber Reichsabeis-Agrarbant	240	247
p. 1890 (1. Raj. 1. Kovember)	AT.	
1. Mai, 1. Aug., 1. November)		
1. Repember)		10/12/2
1 (tali) •130/10prog. Konverfions-Oblig. ber Bebentrebit	14 (9)	mirangi
Bfandbriefe (1. Januar, I. Anfi)		78
50/0 Annere Anleibe von 1905	-	96
42/30/0 Ruff. Staatsanleihe von 1905		
Ciebtanleihen: 43/eproz. Obligationen ber Stadt Riga (1. Mai,		
1. Robember)	1-	
Supothelunifche Werte:	SA DE	
41/spres. Rigaer Stadt-Baufer-Bfandbriefe 1/4	-	88
5 , be. Supolbet. Ber. Pfanbbr., alte .		97
At/e ba	84	88
5 . Link Stadt Dopoiber. Ber a Bitantobr	-	881/9
41/s Rurf. 41/s St. Belerfib		90
41/2 Livi. Bjendbr. (17. April, 17 Dft.) Biot. Bjendbr. (17. April, 17. Dft.)	=	\$\$871/a 771/a
Souds in Metallvaluta :		
6prog. Golbren von 1884 (1. Jan., 1. Juli) 4prog. Golbanleibe 1.—4. Emisson v. 1889/90	-	-
(biverie)	-	-
(20. gan., 19. Anril. 20, Rull. 20. Oft.)	-	
(20 Jan., 19. April, 20. Juli, 28. DH.) *31/sprog. Gelbanleihe von 1894 (20. Märg, 19. Juni, 19. September, 20. Dezember)		- T
Sproz. Goldanleibe von 1894 (20. Marz, 19. Juni	****	-
19. Seplember, 20. Dezember)	-	
19. Geptember, 20. Dezember)	-	
12. Jani, 19 September, 20. Dezember)	1000	-

\*) Firi von ber Sprogentigen Lauponfleuer

#### St. Petersburges Telegraphen-Mgentur,

Rigaer Zweiabureau. Riga, ben 28. Marg 1906. Die Reichsbanf (Daupttomptolt in Petersburg) verfauft : Tratten: Huf London 8 Mon. Baris 37 50 Munfterbam . . . . . 94 95 46 30 87 77<sup>1</sup>/s 78 20 30 50 Perlin

"Ropenhagen	: :	52 20
Beteraburger Borfe vom 29.	Mary. Berf.	(Bern
Becksel-Cours a. London 3 MR.	41	94.05
prog Staatsrente		77
" Reichtschapfcheine von 1904	-	1028/4
Vi " Staatsanleibe von 1:05	-	921/4
" innere Anleihe 1905	-	941/4
" Bfandbriefe der Abels Agrarbant	73	-
. I. innere Pramienanlihe von 1864	377	8731/2
" II. " " 1866	298	291*)
Bramberiefe ber Abelsagrarbant	265	251
M. M. Lauren and L. Ann. menten inflementeten v. W. 2.		69*)
	75	-
" ruff. fonf. Gifenbahn-Anleihen		-

	AT . MINE W. John Billion L. D. Martin an	7
	41/1 Ridfan-Uralster Gifenbahn-Obligationen -	100
	41/a Rostau-RafanerGifenbalm Obligationen -	
	41/1 " Si. Betersburger Stadt. Dop. 2. Bfob	828/4
ns		19-61
at	11/9 , Wilnaer Agrar-Bant-Pfanbbr	76
D=	4'/1 , Rostaner	-
	41/2 , Boltawaer	755/12)
	1 4'/1 " @dartoiner " "	771/90)
No.	Attien ber Mostau-Windau-Rybinster-Gifent	84*)
	" " Sud-Oft-Bahnen	1094)
	. I. Bufuhrb. Gef. in Ruflanb	-
3.	, " d. Bolga-Rama-Rommerzbant —	-
	, Ruff. Bant fur ausw. Sandel	350**)
	B. Dand. u. Jubufried. in Betersb. — St. Betersb. Intern. Sanbelsb — St. Betersb. Distontobant —	
	, St. Befersb. Intern. Sanbelsb	421**
	. Gt. Betersb. Distontobant	480*)
	Brivat-Rommerzb	
1	Rigaer Commergbant	1921/2")
	Bridneter Chienen-Tahrit	-18)
	" Siablaus, u. Raich. Fab., Sormowo" -	100
0	, Rolomna Rafdinen Fabrit	490
2003	" " Gefellich. b. Malgem-Werte	
1/8	" " Gelellich. b. Butilowichen Fabrif	-18 - I
	" Ruffifc-Baltifche Baggon-Fabrit	825*)
	Maggant Tabrit Abanir".	070#1
	Alftien : Rifopol-Mariupal 78; Doneg-Jurjemta	1218)
	Dwigatel 91.	101.)
麣	Tenbeng: für Divibenbenwerte nach einem fe	The fatter
-	Beginn, jum Schluß unter bem Einfluß von Rea etwas fowacher, Staats-Jonds fowacher; Sproihel fill, Lofe feft.	lifationen en Berte
	*) Rleine Abichiuffe. **) Er. Divibenbe.	
88		MAG W
	Berlin, 10. April (28. Marg.)	Tags
	(Schlußturfe.)	merder
83	8 DR. auf Betersburg	
-	8 %. " London 20 46	
	8 58. " " 20 805	-
	8 T. " Baris 81 50	
	2 90	
- 1	Ruff. ArebBill. 100 Rbl. pr. Raffa 215 50	215 40
1	4% Ruffische Rente v. 1894 76 50	215 40 77 10
1	4º/o Russis Rente v. 1894	77 10 82 50
1	4% Stuffische Rente v. 1894	77 10
	4% Stuffische Rente v. 1894	77 10 82 50
	4% Stuffische Rente v. 1894	77 10 82 50
	4º/o Kuffische Kente v. 1894	77 10 82 50 166 00
	4º/o kuffische Kente v. 1894	77 10 82 50 166 00 144 50
	4º/0 Kuffische Kente v. 1894	77 10 82 50 166 00 
	4º/o kuffische Kente v. 1894	77 10 82 50 166 00  144 50 188 75
	4º/o funffiche Kente v. 1894	77 10 82 50 166 00 
	4º/o Kuffische Kente v. 1894 76 50 4º/o fonfol. Anleibe 1889 82 10 Athien d. St. Petersb. Intern. Bank 169 50 Distontobank 172 50 Distontobank 172 50 Berliner Distonto-Gefellschaft 188 75 Brivatdistont 3º/2 º/o Berlin, 10. April (28. Mars).  Weisen: feft.	77 10 82 50 166 00 
10	4º/o funffische Kente v. 1894 76 50 4º/o fonfol. Muleihe 1889 82 10 Artien b. St. Vetersb. Jutern. Bant 169 50 Disfontobant 172 50 " Ruff. Bant. f. ausw. handel 145 00 Berliner Disfonto-Gelellichaft 188 75 " Brivatbisfont 3½ % Berrit n, 10. April (28. Marz).  Beisen: fest Rai 18851/4	77 10 82 50 166 00 
	4º/o funfische Kente v. 1894 76 50 4º/o fonfol. Knielie 1889 82 10 Aftien d. St. Peters6. Intern. Bant 169 50 Ostfontobant 172 50 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 188 75 Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 31/2 % Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 189 76 Ostfontoisfontoi	77 10 82 50 165 00 
	4º/o funfische Kente v. 1894 76 50 4º/o fonfol. Knielie 1889 82 10 Aftien d. St. Peters6. Intern. Bant 169 50 Ostfontobant 172 50 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 188 75 Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 31/2 % Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 189 76 Ostfontoisfontoi	77 10 82 50 165 00 
	4º/o funfische Kente v. 1894 76 50 4º/o fonfol. Knielie 1889 82 10 Aftien d. St. Peters6. Intern. Bant 169 50 Ostfontobant 172 50 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 188 75 Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 31/2 % Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 189 76 Ostfontoisfontoi	77 10 82 50 165 00 
	4º/o funfische Kente v. 1894 76 50 4º/o fonfol. Anleibe 1889 82 10 Artien d. St. Petersb. Intern. Bank 169 50 Artien d. St. Petersb. Intern. Bank 172 50 Disfontobank 172 50 Berliner Disfonto-Gefellschaft 188 75 Brivatdiskont Intern. Inter	77 10 82 50 166 00 144 50 188 75 85/2 % Tags verter 184 <sup>2</sup> /4 188 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 167 <sup>1</sup> /a 171 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	4º/o funfische Kente v. 1894 76 50 4º/o fonfol. Knielie 1889 82 10 Aftien d. St. Peters6. Intern. Bant 169 50 Ostfontobant 172 50 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 145 00 Ostfontobant 188 75 Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 31/2 % Ostfontoisfont Sefellschaft 188 75 Ostfontoisfont St. Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 188 75 Ostfontoisfont 189 76 Ostfontoisfontoi	77 10 82 50 166 00 144 50 188 75 85/2 % Tags verter 184 <sup>2</sup> /4 188 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 167 <sup>1</sup> /a 171 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

ruhig. Baris, 10. April (28 Mars). 25 115 25 110 264 50 264 25 264 21/so/e Konjols 26 n d o n, 10. April (28. Mars).

26/2 Ruff. Konjols 1889. 8
Silber in Barren pro Unge 29
Brivatbisfont 8
Tenden 5: cubig.
Rew. Port, 10. April (28 Mars). 9015/10 9018/10 86<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 84<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Wais : fest.
Old mixed pro Rai.
Juli

Am fterbam, 10. April (28. Darg).

Gir bie Rebaftion verantwortlich :

Die Berausgeber

Cand. jor. R. Ruetz. Dr. Hifred Ruetz.

#### S. P. Berlowitz, Expeditions-, Commissions- und

Geldwechsel Geschäft

auf Bahnhof Eydtkuhnen,

wechselt nach täglich auf telegraphischem Wege, aus Berlin eintreffenden Coursen. Der Aufenthalt der Züge bietet dem geehrten reisenden Publicum genügend Zeit hierzu.

Gingefommene Chiffe.

181 Teutich. D. "Affarte", Robenbed, von Stüdgut an Delmfing u. Grimm. 182 Engl. D. "Rinaldo", Rorton, von S Samburg mit 182 Engl. D. "Kinaldo", Korton, von Hall geladen an D. Stieda u. an Helming u. Erimm.

183 Norw. D. "Turib", Wibe, von Oroniheim mit Erz und letzen Käffern an Oid e. u. Georg Schneiber.

184 Engl. D. "Roboto", Wilston, von Grangemouth geladen an R. Niemann u. Georg Schneiber.

185 Deutsch D. "Schwennau", Belerfon, von Pissan mit Bullaft an R. Bornholdt u. Ko.

Wind: SB. Musstelele: Seast March.

Wind: SB. Waffertiefe: Seegatt 240 Pujenvan-Alt und Ren Mühlgraben 22'6" Drogde 21'6 SB. Buffertiefe : Seegatt 24'6" Safenbamm 28'6"

Musgegangene Echiffe.

184 D. "C. A. Babe", Ghleis, mit Diverfem nach Samburg. 185 D. "Diga", Steffer, mit Diverfem nach Obeffa via Libau-